

ANLEITUNG FÜR EINBAU, BEDIENUNG UND WARTUNG

KESSEL - Abwasserstation *Aqualift® F* zum Einbau in die Bodenplatte für fäkalienfreies und fäkalienhaltiges Abwasser

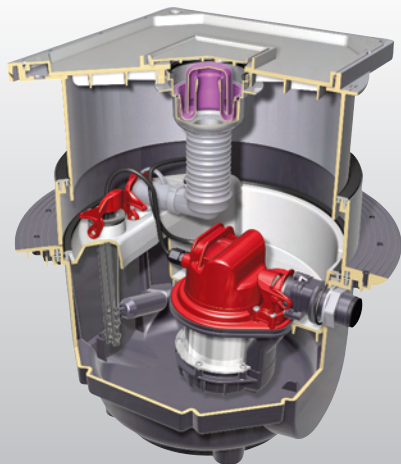


Abb. zeigt Art.-Nr. 28300 + 20221

Best. Nr. 28300 / 28330 / 28350

Produktvorteile

- erstmalig zum Einbau in die Bodenplatte
- Sicherheit mit optionalem Warngerät bei Schwimmervariante (Empfehlung)
- Dichtflansch zum Einbau in WU-Beton (weiße Wanne)
- integrierte Ablauffunktion



Zulassung: Z-53.2-484



Seite 1-24



Page 25-48



Pag. 49-72



Page 73-96



Page 97-120



☐ Installation ☐ Inbetriebnahme ☐ Einweisung
der Anlage wurde durchgeführt von Ihrem Fachbetrieb:

Name/Unterschrift

Datum

Ort

Stempel Fachbetrieb

 **KESSEL**

Änderungsstand: 11/2011
Sachnummer: 298-057
Techn. Änderungen vorbehalten

Sicherheitshinweise

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die für Einbau, Betrieb, Wartung und Instandsetzung des Aggregats beachtet werden müssen, sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Allgemeines Gefahrensymbol nach ISO 3864-B-3-1 zur Kennzeichnung von Gefährdungen für Personen.

Gefahrensymbol nach ISO 3864-B-3-6 zur Warnung vor elektrischer Spannung.

Achtung

Dieses Wort kennzeichnet Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefahren für die Maschine und deren Funktion hervorrufen kann.

Diese Bedienungsanleitung muss ständig an der Anlage vorhanden sein.

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt von KESSEL entschieden haben.

Die gesamte Anlage wurde vor Verlassen des Werkes einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Prüfen Sie bitte dennoch sofort, ob die Anlage vollständig und unbeschädigt bei Ihnen angeliefert wurde. Im Falle eines Transportschadens beachten Sie bitte die Anweisungen in Kapitel „Gewährleistungen“ dieser Anleitung.

Bevor Sie die KESSEL-Abwasserstation *Aqualift®-F* installieren und in Betrieb nehmen, ist es - in Ihrem eigenen Interesse - unverzichtbar, dass Sie diese Einbau-, Bedienungs- und Wartungsanleitung sorgfältig lesen und befolgen.

KESSEL AG

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

Bei Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften, die in Frage kommenden DIN- und VDE-Normen und Richtlinien sowie die Vorschriften der örtlichen Energie- und Versorgungsunternehmen zu beachten.

Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Pumpe durch den Hersteller/Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird. Dazu hat eine dokumentierte Einweisung zu erfolgen.

Gefahr durch elektrische Spannung

Diese Anlage enthält elektrische Spannungen und steuert drehende, mechanische Anlagenteile. Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung können erheblicher Sachschaden, Körperverletzung oder gar tödliche Unfälle die Folge sein. Vor allen Arbeiten an der Anlage ist diese sicher vom Netz zu trennen. Hauptschalter und Sicherungen müssen abgeschaltet, d.h. spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden. Sind nur Sicherungen vorhanden, sind diese auszuschalten und mit einem Hinweis zu versehen, damit dritte Personen die Hauptsicherung nicht wieder einschalten können. Für alle elektrischen Arbeiten an der Anlage gilt die VDE 0100. Die Anlage muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30mA versorgt werden. Das Schaltgerät steht unter Spannung und darf nicht geöffnet werden. Nur Elektrofachkräfte dürfen Arbeiten an den elektrischen Einrichtungen durchführen. Der Begriff Elektrofachkraft ist in der VDE 0105 definiert. Es ist sicherzustellen, dass sich die Elektrokabel sowie alle anderen elektrischen Anlagenteile in einem einwandfreien Zustand befinden. Bei Beschädigung darf die Anlage auf keinen Fall in Betrieb genommen werden bzw. ist umgehend abzustellen. Elektrische Leitungen so verlegen, dass sie nicht geknickt werden und zugentlastet sind.

Verbrennungsgefahr für Hände und Finger

Die Pumpe kann während des Betriebes eine hohe Temperatur entwickeln.



Verletzungsgefahr für Hände und Finger

Die Pumpen sind mit außenliegender Schneideinrichtung ausgestattet. Funktionsbedingt ist hier keine Schutzvorrichtung vorhanden. Halten Sie sich deshalb nicht im Gefahrenbereich drehender Teile auf bzw. wahren Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand. Greifen Sie nicht in den Schneidrad- oder Ansaugbereich der Pumpe. Arbeiten an der Pumpe dürfen nur durchgeführt werden, wenn der Strom abgeschaltet ist und sich bewegende Teile nicht mehr drehen. Pumpe nur im eingebauten Zustand in Betrieb nehmen, nicht im Freien. Beim Einbau der Pumpe auf eine Vermeidung von Quetschungen achten. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ist auf scharfe Kanten zu achten.

Gefahr durch große Gewichte/ Standfestigkeit von Anlageteilen

Die Pumpe nur am Tragegriff, nicht an der Leitung fassen und langsam in den fertig montierten Schacht ablassen. Die Teile dürfen nur mit entsprechender Vorsicht angehoben bzw. montiert werden.

Gesundheitsgefahr/Persönliche Schutzausrüstung

Die Abwasseranlage fördert fäkalienhaltiges Abwasser, welches gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten kann. Bei allen Arbeiten an der Anlage ist darauf zu achten, dass kein direkter Kontakt zwischen dem Abwasser oder davon verschmutzten Anlagenteilen und Augen, Mund oder Haut stattfindet. Bei einem direkten Kontakt ist die betroffene Körperstelle sofort gründlich zu reinigen und ggf. zu desinfizieren.

Darüberhinaus kann die Atmosphäre im Schachtsystem u.U. gesundheitsgefährdend wirken.

Einschalten/Inbetriebnahme der Pumpe

Überprüfen Sie vor Einsatz die Bedingungen vor Ort.

- Trockenlauf oder Schlürfbetrieb sind auszuschließen!
Die Maschine darf niemals trocken oder im Schlürfbetrieb laufen, d.h. Schneideeinrichtung, Laufrad und Pumpengehäuse müssen immer bis zur Mindesteintauchtiefe überflutet sein.
- Die Pumpe darf nicht benutzt werden, wenn sich Personen im Wasser aufhalten.
- Die Pumpe baut einen Förderdruck Überdruck auf

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein	1.1	Verwendung	Seite	6
	1.2	Anlagenbeschreibung	Seite	6
2. Einbau	2.1	Einbau in die Bodenplatte	Seite	7
	2.2	Vertiefter Einbau in die Bodenplatte	Seite	7
	2.3	Anschlüsse	Seite	8
	2.4	Einbau der Pumpe	Seite	9
	2.5	Einbau in drückendes Wasser	Seite	11
	2.6	Einbauvorschlag	Seite	11
3. Inbetriebnahme		.....	Seite	12
4. Reinigung / Wartung	4.1	Ausbau	Seite	12
	4.2	Einbau	Seite	12
	4.3	Wartung	Seite	12
	4.4	Wartung der integrierten Rückstauklappe	Seite	13
	4.5	Entnahme Drucksensor	Seite	13
5. Technische Daten	5.1	Maßzeichnungen	Seite	14
	5.2	Leistungsdiagramm	Seite	15
6. Hilfe bei Störungen		.....	Seite	16
7. Zubehör/Ersatzteile		.....	Seite	17
8. Gewährleistung		.....	Seite	18
9. Konformitätserklärung		.....	Seite	19
10. Konformitätserklärung für den Einbauer		.....	Seite	21
11. Übergabeprotokoll für das einbauende Unternehmen		.....	Seite	23

1. Allgemein

1.1 Verwendung

Fäkalienhaltiges und fäkalienfreies Schmutzwasser, welches unterhalb der Rückstauenebene anfällt, kann über diese Abwasserstation entsorgt werden. Dazu ist immer mit genügend Wasser zu spülen, d.h. keine "Spartaste" bei WC's verwenden.



Achtung:

Die KESSEL-Abwasserstation *Aqualift® F* darf nur zum Fördern von haushaltsüblichen oder fäkalienhaltigen Abwasser, nicht jedoch von brennbaren oder explosiven Flüssigkeiten verwendet werden.

Die Anlage darf nur zur Zerkleinerung und Beseitigung von Fäkalien, Toilettenpapier und Grauwasser benutzt werden. Die Gewährleistung umfaßt keine Schäden am Gerät, die entstanden sind durch die Zerkleinerung von Fremdkörpern wie: Kompressen, Tampons, Wattestäbchen, Präservativen, feuchten Tüchern, Rasierklingen, Watte, Haare, Scheuerlappen, Schwämme, Plastiktüten, Windeln oder andere Objekte. Auch das Abpumpen von Flüssigkeiten wie

z. B. Lösungsmitteln ist nicht vorgesehen. Es wird empfohlen, den mitgelieferten Warnaufkleber an einem gut sichtbaren Ort anzubringen, um Fehlnutzungen zu verhindern.



Kondensatabwasser aus Brennwertgeräten ist zu neutralisieren, (z. B. Neutralisationsanlage) oder durch ausreichende Verdünnung.

1.2 Anlagenbeschreibung

Die KESSEL-Abwasserstation *Aqualift® F* ist eine Hebeanlage, deren Leistung im Verhältnis zum Platzbedarf unübertroffen ist. Durch die Verwendung von hochwertigen, dauerresistenten und hochschlagfesten Kunststoffen ist die Hebeanlage ebenso beständig gegen haushaltsübliche Säuren und

Laugen (ph-Wert von 6,5 - 10) wie gegen Kälte und Heißwasser (bis 95°C, nur kurzzeitiger Betrieb).

Die Hebeanlage besteht aus dem Pumpenbehälter mit Rückschlagklappe und Flanschanschluss, einem teleskopischen Aufsatzstück und einer befliesbaren Abdeckplatte (Klasse K3) aus Kunststoff mit Ablauffunktion. Zum vertieften Einbau in die Bodenplatte kann noch zusätzlich ein Verlängerungsstück (Art.-Nr. 83071) geliefert werden. Für die Installation der Druckleitung empfehlen wir den Einbau eines Absperrschiebers.

Die Abwasserstation *Aqualift® F* ist in 3 Varianten erhältlich:

- 1 Pumpe mit Schwimmerschalter (Art.-Nr. 28 300)
- 1 Pumpe mit SDS-Schaltgerät (Art.-Nr. 28 350)
- 2 Pumpen mit SDS-Schaltgerät (Art.-Nr. 28 330)

2. Einbau



Wichtig:

Das Schaltgerät frostfrei und trocken aufstellen. Die Kabelenden dürfen während der Einbau- und Montagezeit nicht in das Wasser eintauchen. Die elektrische Steckvorrichtung ist vor Nässe zu schützen!

Bei Überschwemmungsgefahr die Steckvorrichtung im überflutungssicheren Bereich montieren.

Vor dem Einbau der KESSEL-Abwasserstation Aqualift® F sind alle Teile auf Transportschäden zu überprüfen.

2.1 Einbau in die Bodenplatte:

Der Pumpenbehälter ist auf einer Sauberkeitsschicht waagrecht auszurichten.

Die beiliegende Profil-Lippendichtung in die Nut des Zwischenstückes einlegen, einfetten und das Aufsatzstück montieren. Durch das teleskopische Aufsatzstück kann die KESSEL-Abwasserstation Aqualift® F stufenlos an die vorhandene Einbautiefe angepasst werden. Bodenneigungen bis zu 5° können ausgeglichen werden. Eine Ausrichtung der Abdeckung,

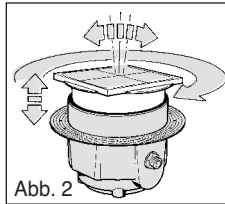


Abb. 2

z.B. an das Fliesenraaster ist möglich (Abb. 2).

ACHTUNG: Nach der endgültigen Ausrichtung müssen im Bereich der Kabeldurchführung im Aufsatzstück Aussparungen angebracht werden (Abb. 3).

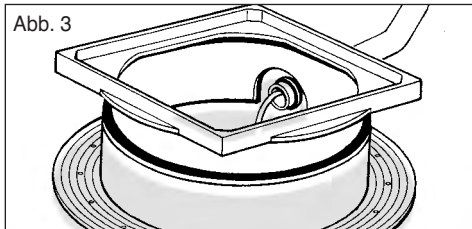


Abb. 3

Bei Verwendung der tagwasserdichten Abdeckplatte ist der Ablaufanschluss zu entnehmen und die Öffnung zum Sammelbehälter durch den mitgelieferten Verschlussstopfen zu verschließen.

Behälter erst nach Anschluss sämtlicher Rohrleitungen und nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung im Betonbett eingießen.

2.2 KESSEL-Abwasserstation Aqualift® F zum vertieften Einbau in die Bodenplatte (mit Verlängerungsstück Art.Nr. 83071)

Je nach Einbautiefe können ein oder zwei Verlängerungsstücke zwischen Aufsatz- und Zwischenstück eingesetzt werden. Die jeweiligen Dichtungen sind entsprechend einzufetten. Dabei muss das Ablaufrohr je nach Höheneinstellung verkürzt werden.

Einbau von Abdeckungen mit wählbarer Oberfläche:

Bei den Abdeckungen mit wählbarer Oberfläche besteht die Möglichkeit, bauseits Fliesen oder Natursteine in die Abdeckung zu verlegen und sie damit an den Bodenbelag des Raumes anzupassen. Zur Verlegung der Fliesen eignen sich Produkte, z.B. von PCI, Schomburg, Deitermann. Um eine problemlose Verarbeitung und Haftung zu erzielen, empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

2. Einbau

Verlegen von Fliesen:

Grundierung der Abdeckplatte z.B. mit PCI-Flächengrund 303. Nach entsprechender Ablüfzeit Verlegung der Fliesen z.B. mit PCI-Flexmörtel. Diese Verlegung ist vor allem bei dünneren Fliesen geeignet, da eine Aufspachtelung auf die erforderliche Höhe durchgeführt werden kann.

Verlegen der Fliesen z.B. mit PCI-Silcoferm S (selbsthaftendes Silikon). Damit kann gerade für dickere Fliesen ein dünnes Kleberbett realisiert werden.

Verlegen von Naturstein:

(Marmor, Granit, Agglomarmor)

Grundierung der Abdeckplatte z.B. mit PCI-Flächengrund 303, Verlegung der Natursteinplatten z.B. mit PCI-Carrament.

Verlegung der Natursteinplatten z.B. mit PCI-Carraferm (spezielles Natursteinsilikon). Anwendungsbereiche analog zu 1.

2.3 Anschlüsse

a) seitlicher Zulaufanschluss

Werkseitiger Anschlussstutzen DN 100 vorhanden. Die Zulaufleitung ist mit einem Ge-

fälle von mindestens 2% zu verlegen.



Achtung: Behälter nicht anbohren. Durch unsachgemäßes Anbohren kann der Innenbehälter beschädigt werden, was zur Undichtigkeit der Hebeanlage führen kann.

b) Ablaufanschluss

Der Ablaufanschluss kann erst verlegt werden, wenn die Pumpe wie im Punkt 2.4 eingebaut wurde. Die Verbindung der Ablauffunktion an den Sammelbehälter erfolgt über den beigelegten Ablaufanschluss. Den Ablaufanschluss in die vorgegeben Öffnung einführen und mit dem Einhandschnellverschluss verriegeln. Bei Verwendung einer tagwasserdichten Abdeckplatte (Zubehör) ist die Öffnung durch den mitgelieferten Verschlussstopfen zu verschließen.

Je nach Einbautiefe (Einstecktiefe des Aufsatzstückes) ist der Ablaufanschluss auf das jeweilige Maß abzulängen (siehe Abb. 4) oder mit HT-Rohr DN 50 zu verlängern, wenn ein vertiefter Einbau mittels Verlängerungsstück (Art.-Nr. 83071) vorliegt.

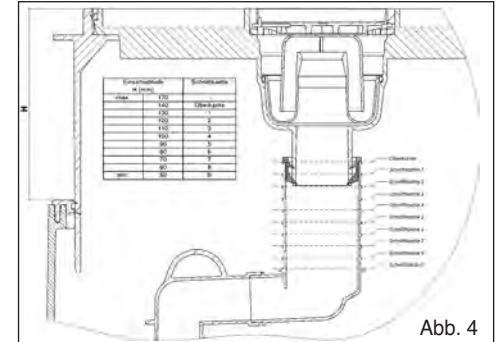


Abb. 4

c) Druckanschluss

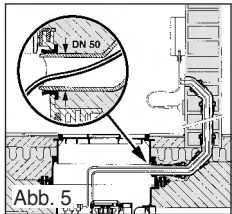
Druckanschluss: 1 1/2" Außengewinde

Das Druckleitungsset (Art.-Nr. 28 040) enthält einen 5 m Druckleitungsschlauch DA 40 und einen Adapter mit Rohrschelle. Alternativ kann ein Druckrohr D=40 mm mind. 38 mm für die PVC-Klebeverbindung verwendet werden. Die Druckleitung ist mittels einer Rückstauschleife über die örtlich festgelegte Rückstauenebene zu führen und unmittelbar an eine erweiterte (mind. DN 70) belüftete Grund- oder Sammelleitung anzuschließen. Drucklose Rohranschlüsse (z.B. HT-Rohr) sind nicht für Druckleitungen zulässig.

2. Einbau

d) Kabelleerrohranschluss

Für den Anschluss der elektrischen Leitungen und gegebenenfalls des Luftschlauchs für den Drucksensor ist bauseits ein Kabelleerrohr vorzusehen (Abb. 5). Das Leerrohr kann in die im Zwischenstück vorgesehene Kabeldurchführung angeschlossen werden. Zur Vermeidung von Kondenswasser sollte das Kabelleerrohr nicht luftdicht verschlossen werden.



Der Luftschlauch bzw. das Kabelleerrohr ist stetig steigend zu verlegen.

e) Entlüftungsleitung

 **Eine separate Entlüftungsleitung ist unbedingt vorzusehen.**

Die Entlüftungsleitung stellt den Druckausgleich ins Freie für die durch Entleeren bzw.

Füllen der Anlage zu- bzw. abströmende Luft her. Sie muß mindestens in Nennweite DN 50 für diese Hebeanlage verlegt werden und muss über das Dach geführt werden, um Geruchsbelästigungen zu vermeiden.

Ein Entlüftungsanschluss ist vorhanden. Dieser ist durch einen Muffenstopfen verschlossen. Diesen bei der Montage entfernen. Bei der Tronic-Variante empfiehlt es sich daher, vor dem Einbau der Entlüftungsleitung zuerst die optische Sonde zu montieren.

Optional kann mit einem Übergang DN 70/100 (Zubehör) auf eine Entlüftungsleitung DN 100 erweitert werden.



f) Alarmeinrichtung nach Norm verpflichtend (Zubehör Art-Nr. 20221)

Beim Einbau der Schwimmervariante ist die Alarmeinrichtung dringend zu empfehlen. Hiermit können Störungen während des Betriebes angezeigt werden, z.B. ein erhöhter Wasserstand, der durch einen Pumpenausfall hervorgerufen wurde. Zusätzlich muss dann ein Fernsignalgeber installiert werden.

2.4 Einbau der Pumpe / Dichtfläche fetten:

Um Transportschäden zu vermeiden, werden die Pumpen separat verpackt. Kontrollieren Sie, ob die Abwasserstation frei von Verunreinigungen, festen Stoffen und Bauschutt ist. Falls dies nicht so ist, muss die Anlage gereinigt und gesäubert werden. Vor dem Einbau sämtliche Dichtflächen reinigen. Die Pumpe in die Pumpenplatte einsetzen und mit den zwei Verriegelungsnasen (Sicherungshebel) fixieren. Den Schwenkanschluss mit dem Einhandschnellverschluss fixieren und verriegeln (Abb 6.). Eine Reservelänge des Schlauchs (1 m) verlegen,

2. Einbau

um zu Wartungszwecken die Pumpe herausheben und auf den Fliesen abstellen zu können.



Achtung: Kontrollieren Sie nach dem Einbau ob die Pumpe fest sitzt und fixiert ist. Da es zwei Varianten gibt, weitere Vorgehensweisen beachten!

a) **Aqualift® F Mono** mit Schwimmer

Nach Einbau der Pumpe muss der Schwimmer in die separate Öffnung eingeführt werden. Das Kabel mit Stecker durch das Kabelleerrohr ziehen. Die Anlage ist betriebs-

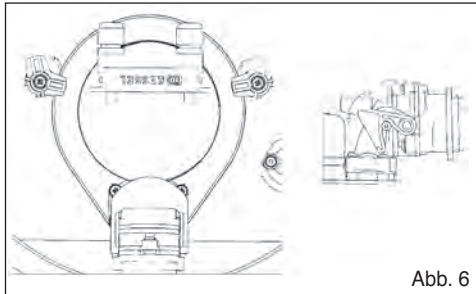


Abb. 6

bereit, sobald der Netzanschluss hergestellt wird.

b) **Aqualift® F Tronic/Duo**

Den transparenten Schlauch des bereits montierten Drucksensors durch das Kabelleerrohr ziehen. Auf eine knickfreie und stetig steigende Verlegung ist zu achten. Zusätzlich ist die optische Sonde (Alarmgeber) in die dafür vorhergesehene Öffnung zu montieren. Dabei ist der lila Verschlußstopfen zu entfernen.

Bei der Tronic Ausführung ist die Anlage betriebsbereit, nachdem die Kabel an das Schaltgerät laut Bedienungsanleitung angeschlossen wurden.

Den Behälter mit Wasser auffüllen und die Funktion des Schwimmerschalters bzw. des Drucksensors überprüfen.

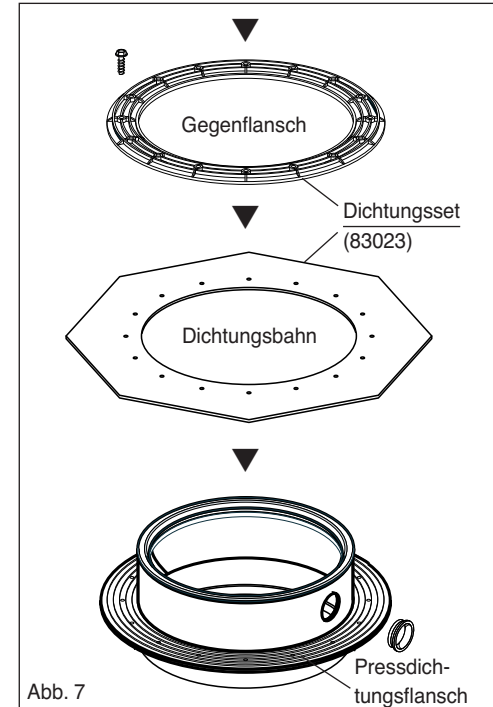


Abb. 7

2. Einbau

2.5 Einbau in drückendes Wasser (Dichtungsset Art.-Nr. 83023)

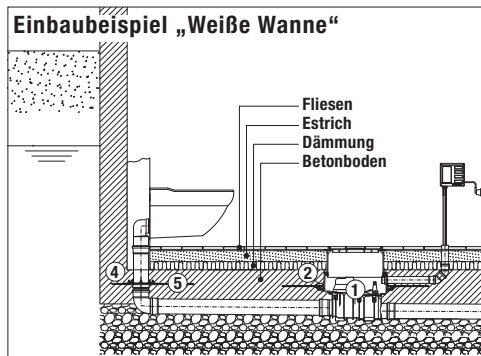
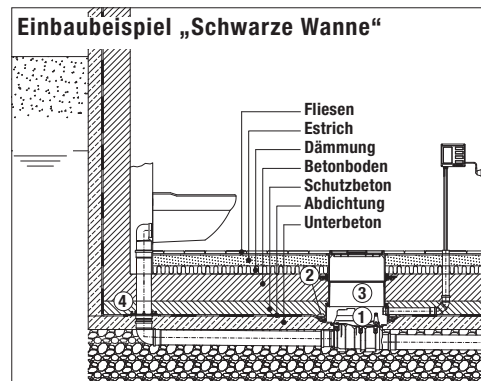
Ist der Einbau in drückendem Wasser, dient der Flansch als erforderliche Abdichtungsebene für eine weiße oder schwarze Wanne (siehe Abbildung).

Dazu wird zwischen dem Gegenflansch aus Kunststoff und dem am Grundkörper integrierten Gegenflansch eine Dichtungsbahn eingeklemmt und mit den beiliegenden Schrauben verschraubt. Als Dichtungsbahn kann die bauseits verwendete Dichtfolie verwendet werden.

Bei Einbau in eine wasserdichte weiße Wanne bietet KESSEL zusätzlich eine passende Dichtungsbahn aus Naturkautschuk NK/SBR an, bei welcher die Bohrungen zum Verschrauben bereits ausgestanzt sind (s. Abb. 7).

Falls es notwendig ist, die wasserdichte Betonwanne beispielsweise für den Anschluss von Zuläufen, Kabelleerrohren, usw. zu durchbrechen, sind auch diese Durchdringungen wasserundurchlässig herzustellen.

Prinzipdarstellung (Bsp. Pumpfix® F)



- ① KESSEL-Pumpfix® F, Staufix® FKA, Staufix® SWA, Controllfix
- ② Dichtungsset Art.-Nr. 83023
- ③ Verlängerungsstück Art.-Nr. 83071
- ④ Zwischenstück DN 100 mit Pressdichtungsflansch aus Edelstahl Art.-Nr. 27198
- ⑤ Elastomere Sperrbahn Art.-Nr. 27159

2.6 Einbau mit Verlängerungsstück (Best.Nr. 83071).

Mit dem Verlängerungsstück ist die Flanschhöhe individuell einstellbar. Das Aufsatzstück ist ggf. auf die erforderliche Höhe zu kürzen.

2.7 Schallschutz

Für einen verbesserten Schallschutz ist der Sammelbehälter von der Betonplatte schallentkoppelt einzubauen.

2. Einbau

3. Inbetriebnahme

2.8 Einbauvorschlag



- ① KESSEL-Abwasserstation AquaLift® F Art. Nr. 28300
- ② Warngerät Art. Nr. 20221
- ③ Dichtungsset für WU-Beton Art. Nr. 83023
- ④ Druckleitungsset mit flexiblem Druckleitungsschlauch Art. Nr. 28040
- ⑤ Entlüftung über Dach
- ⑥ Druckrohr nach Rückstauschleife unmittelbar auf mind. DN 70 erweitern



Achtung: Die Inbetriebnahme darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Vor Inbetriebnahme ist die Installation noch einmal sorgfältig zu prüfen. Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in Kapitel 1 der Anleitung. Bitte die EBA Schaltgeräte für Abwasserstation AquaLift® F beachten (bei Tronic Version). Es ist zu beachten, dass der Flüssigkeitsstand nicht unter das Minimalniveau abfällt. Zusätzlich zum Standardbetrieb startet die Pumpe jede Woche einen Selbstdiagnoselauf (SDS).

4. Reinigung und Wartung



Achtung: Vor jeder Arbeit an der Pumpe NETZSTECKER ZIEHEN!

Beachten Sie dabei die Sicherheitshinweise des Kapitels 1. Vor jeder Wartung sollte der Vorlagenbehälter leergepumpt werden um ein Herausdrücken des Abwassers zu vermeiden.

4.1 Ausbau:

Durch Lösen des Einhandschnellverschlusses und die zwei Verriegelungsnasen (Sicherungshebel) kann die Pumpe schnell und ohne Werkzeuge entnommen werden. Die Rückschlagklappe im Druckstutzen des Behälters verhindert, dass Abwasser, welches sich noch in der Abflussleitung (Druckleitung) befindet, in die Anlage zurückläuft.

4.2 Einbau:

Vor dem Wiedereinbau sämtliche Dichtflächen reinigen. Die Lippendichtung im Ablauf einfetten. Die Pumpe wieder einsetzen wie im Kapitel 2.4 beschrieben.

4.3 Wartung:

Für alle Arbeiten an der Pumpe empfiehlt es sich die Pumpe aus der Anlage zu heben und einer Grobreinigung zu unterziehen. Andere Aufgaben als beschrieben dürfen nicht ausgeführt werden. Die Wartung muss immer

von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Reparaturen sind ausschließlich vom Hersteller durchzuführen.

Allgemeine Wartung:

Nach DIN 12056 ist eine Wartung durch einen Fachkundigen (Fachfirma) in folgenden Zeitabständen durchzuführen:

Bei Einfamilienhäusern ist die Wartung nach 6 Monaten durchzuführen.

Es ist eine Sichtprüfung und der Anlagenteile durchzuführen. Die Anlage auf Ablagerungen und Verschleiß prüfen.

Bei folgenden Teilen ist ebenfalls eine Sichtprüfung durchzuführen, gegebenenfalls sind die Anlagenteile von Ablagerungen zu säubern:

- Schneideinrichtung
- Entlüftungsöffnung
- Druckanschluss
- Drucksensor
- Sammelbehälter

4.4 Wartung der integrierten

Rückstauklappen:

Die Pumpe entnehmen. Das Wasser, das noch in der Leitung ist, durch leichtes Öffnen der Rückschlagklappe in den Behälter zurücklaufen lassen. Nach dem Ausbau der Pumpenbefestigung (Lösen der Kreuz-Schlitz-

schrauben) kann die Rückschlagklappe entnommen und gereinigt werden.

Auf diese Weise ist auch ein ungehinderter Zugang zum Reinigen der Druckleitung möglich.

4.5 Entnahme Drucksensor

Den Luftschlauch aus der Verschraubung lösen. Freier Durchgang zum Schaltgerät prüfen (ggf. muss Kondenswasser entfernt werden).

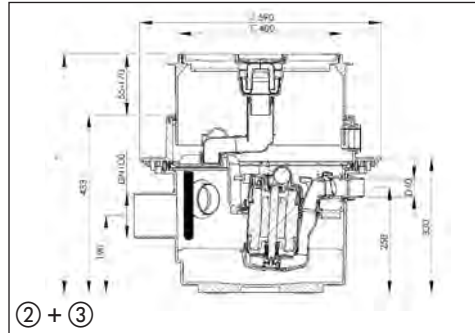
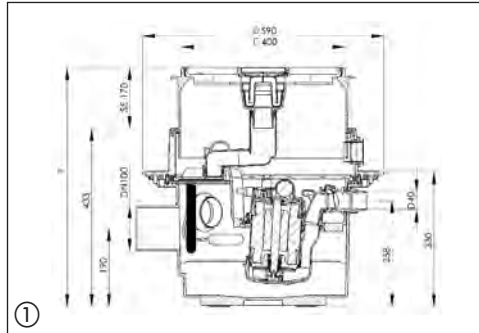
Luftschlauchaufnahme von Pumpenplatte demontieren, durch Öffnen des Einhandschnellverschlusses und auf Verunreinigungen prüfen.

Drucksensor prüfen: Luftschlauchaufnahme montieren und in einen bereit gestellten Wasserteimer eintauchen. Schaltet die Pumpe durch Eintauchen des Drucksensors wieder ein, ist die Funktionalität gegeben. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

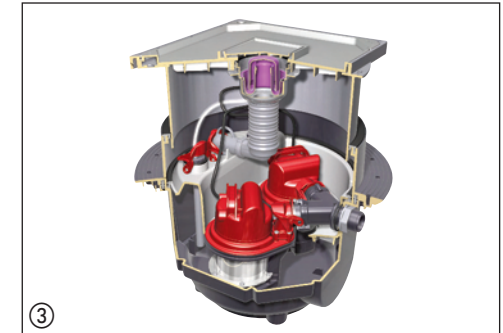
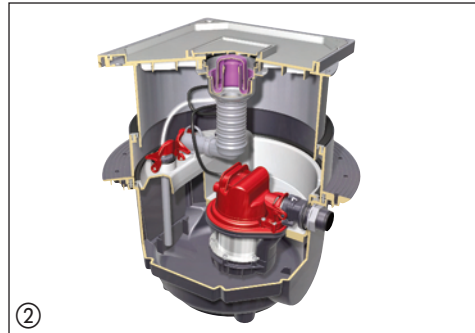
Vor dem Wiedereinbau des Drucksensors in die Pumpenplatte muss das Wasser vorher aus dem Sammelbehälter gepumpt werden, da sonst die Schaltelemente nicht richtig justiert sind.

5. Technische Daten

5.1 Maßzeichnungen:



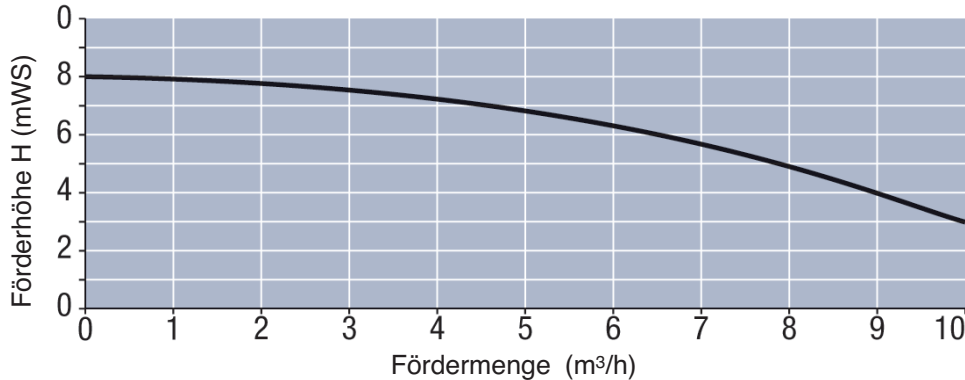
- ① Abwasserstation Aqualift® F Mono Unterflur Einzelanlage mit herausnehmbarer Pumpe mit Schwimmer Art.-Nr. 28300
- ② Abwasserstation Aqualift® F Tronic Unterflur Einzelanlage mit herausnehmbarer Pumpe mit SDS-Schaltgerät (Selbstdiagnosesystem) Art.-Nr. 28350
- ③ Abwasserstation Aqualift® F Duo Unterflur Doppelanlage mit zwei herausnehmbaren Pumpen mit SDS-Schaltgerät (Selbstdiagnosesystem) Art.-Nr. 28330



5. Technische Daten

5.2 Leistungsdiagramm

Max. Fördermenge	Q (m³/h)	0,0	3,0	5,0	6,5	7,8	9,0	10,0
Förderhöhe	H (m)	8,0	7,5	6,8	6,0	5,00	4,0	2,8



Stromart	Spannung	Strom	Motorleistung P ₁ / P ₂	Drehzahl	Motor- schutz	Betriebs- art
Wechsel- strom	230 V	4,9 A	1000 W / 550 W	2800 min ⁻¹	thermisch im Motor	S3 - 30%

Doppelanlage $\hat{=}$ S1 Mono-Anlage

Zulässige Umgebungstemperatur 0 50° C

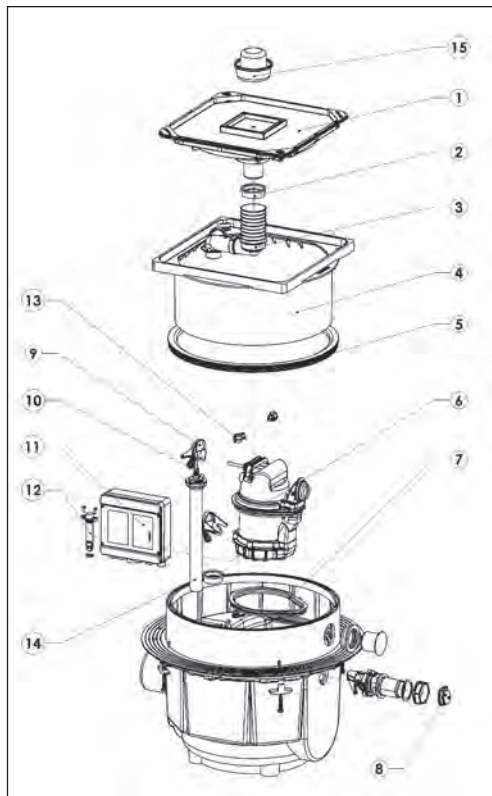
Schallpegel: < 70 db

Maximale Abwassertemperatur bis 40° C

6. Hilfe bei Störungen

Störung	mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
Pumpe läuft nicht	▶ keine Netzspannung vorhanden ▶ Netzleitung beschädigt ▶ Schwimmerschalter defekt oder Drucksteuerung ▶ Entlüftungsbohrung verstopft	Netzspannung prüfen ggf. Sicherungsautomat prüfen Reparatur nur durch KESSEL-Kundendienst Schwimmerschalter oder Drucksensor prüfen (s. Kapitel 4.5) oder Reparatur durch KESSEL-Kundendienst Entlüftungsbohrung reinigen
Laufrad blockiert	Verunreinigungen, Fest- und Grobstoffe haben sich zwischen Laufrad und Saugflansch festgesetzt.	Reinigung der Pumpe
verminderte Förderleistung	▶ Verschleiß des Ansaugflansches ▶ Verschleiß des Laufrades/Schneideinrichtung ▶ Entlüftungsbohrung verstopft	Reinigung der Pumpe Ansaugflansch auswechseln Laufrad auswechseln/Schneideinrichtung auswechseln, Entlüftungsleitung säubern
Pumpe läuft, obwohl kein Zulauf vorhanden ist.	▶ Rückschlagklappe defekt / undicht ▶ Druckschalter verstopft ▶ Schwimmerschalter defekt/blockiert	Auswechseln der Rückstauklappe Reinigen des Druckanschlusses Überprüfung der Dichtheit der Anlagenteile

7. Zubehör / Ersatzteile



Position	Benennung	Artikelnummer
1	Abdeckplatte 400x400 befliesbar	83055
2	Gumminippel DN 50	298-023
3	Ablaufanschluss	298-030
4	Aufsatzstück 400x400 (Höhe = 220 mm)	83061
5	Profillippendichtung	173-148
6a	Abwasserpumpe mit Schwimmer	28301
6b	Abwasserpumpe ohne Schwimmer	28351
7	Dichtung Pumpenflansch	298-017
8	Druckleitungsclappe	298-013a
9	Verriegelungshebel / Einhandschnellverschluss	157-004
10	5 m Luftschlauch* (Meterware)	298-045
11	Schaltgerät* (Rev. 6.4 bis 02/10, Rev. 6.5 ab 03/10)	243-298
12	Sonde*	80085
13	Sicherungshebel zur Pumpenarretierung	298-034
14	Tauchrohr / Druckrohr* (sonst Einhang Schwimmer) L = 310 mm (bis Baujahr 02/10; bis Rev. 6.4) L = 250 mm (ab Baujahr 03/10; ab Rev. 6.5)	298-046 298-091
15	Geruchverschluss	47200
	Batterien (2 Stück)*	197-081
	Kompressorset zur Lufteinperlung	28048

Bei Austausch des Schaltgerätes (Rev. 1.0 bis 6.4) ist auch das Tauchrohr auf L = 250 zu tauschen (z. B. Rev. 6.5 + 298-091) * (nur bei Tronic Variante)

8. Gewährleistung

1. Ist eine Lieferung oder Leistung mangelhaft, so hat KESSEL nach Ihrer Wahl den Mangel durch Nachbesserung zu beseitigen oder eine mangelfreie Sache zu liefern. Schlägt die Nachbesserung zweimal fehl oder ist sie wirtschaftlich nicht vertretbar, so hat der Käufer/Auftraggeber das Recht, vom Vertrag zurückzutreten oder seine Zahlungspflicht entsprechend zu mindern. Die Feststellung von offensichtlichen Mängeln muss unverzüglich, bei nicht erkennbaren oder verdeckten Mängeln unverzüglich nach ihrer Erkennbarkeit schriftlich mitgeteilt werden. Für Nachbesserungen und Nachlieferungen haftet KESSEL in gleichem Umfang wie für den ursprünglichen Vertragsgegenstand. Für Neulieferungen beginnt die Gewährleistungsfrist

neu zu laufen, jedoch nur im Umfang der Neulieferung.

Es wird nur für neu hergestellte Sachen eine Gewährleistung übernommen.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Auslieferung an unseren Vertragspartner. § 377 HGB findet weiterhin Anwendung.

Über die gesetzliche Regelung hinaus erhöht die KESSEL AG die Gewährleistungsfrist für Leichtflüssigkeitsabscheider, Fettabscheider, Schächte, Kleinkläranlagen und Regenwasserzisternen auf 20 Jahre bezüglich Behälter. Dies bezieht sich auf die Dichtheit, Gebrauchstauglichkeit und statische Sicherheit.

Voraussetzung hierfür ist eine fachmännische Montage sowie ein bestimmungsgemäßer Be-

trieb entsprechend den aktuell gültigen Einbau- und Bedienungsanleitungen und den gültigen Normen.

2. KESSEL stellt ausdrücklich klar, dass Verschleiß kein Mangel ist. Gleiches gilt für Fehler, die aufgrund mangelhafter Wartung auftreten.

Hinweis: Das Öffnen von versiegelten Komponenten oder Verschraubungen darf nur durch den Hersteller erfolgen. Andernfalls können Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen sein.

Stand 01. 06. 2010



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EC declaration of conformity/ Déclaration CE de conformité

Nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, Richtlinie der elektromagnetischen Verträglichkeit 89/336/EWG und Richtlinie für Druckgeräte 97/23/CEE.
According to the Machine Guidelines 2006/42/EG, the Low Voltage Guidelines 2006/95/EG, Electromagnetism Guidelines 89/336/EEC and the Pressure System Guidelines 97/23/CEE.
Selon les directives mécaniques 2006/42/EG, les directives de basse tension 2006/95/EG, les directives pour la compatibilité électromagnétique 89/336/EEC et les directives pour appareil à pression 97/23/CEE

KESSEL AG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting

erklären wir, / we declare, / nous déclarons,

dass das Produkt/ that the product/ que le produit

**KESSEL- Abwasserstation Aqualift® F Unterflur
für fäkalienhaltiges und fäkalienfreies Abwasser**

**KESSEL Wastewater Station Aqualift® F for underground installation
for wastewater with or without sewage**

**Poste de relevage Aqualift® F KESSEL pour installation dans la dalle de béton
pour eaux usées et eaux vannes**

den folgenden Normen entspricht/ is in agreement with/ est en accord avec:

EN 12050-1 (mit max. 2 WC / with max. 2 WC / avec max. 2 WC)
Z-53.2-484

Zur Kennzeichnung der Übereinstimmung der Produkte ist auf dem Typenschild das Zeichen der Richtlinie 93/68/EWG angebracht./ The 93/68/EEC code mark should be located on the ID plate on the product./ Le marquage et l'identification du produit figurent sur la plaque d'identification selon les directives 93/68 EWG.

Lenting, den 24.08.2010

M. Rinckens

Leiter Innovationsmanagement / Dokumentationsverantwortlicher
Innovation Management Manager / Responsible for Documentation
Responsable du management pour innovation et de la documentation

E. Thiemt

Vorstand
Managing Board
Conseil d'administration

Prüfstelle/ Accredited Laboratory/ Bureau de vérification:

LGA QualiTest GmbH, TÜV Rheinland Group, Dreikronenstraße 31, D-97082 Würzburg

Notizen

10. Übergabeprotokoll für den Einbauer

Bezeichnung :	_____
Tag / Uhrzeit	_____
Objektbezeichnung	_____
Adresse/Telefon / Telefax	_____
Bauherr	_____
Adresse/Telefon / Telefax	_____
Planer	_____
Adresse/Telefon / Telefax	_____
Ausführende Sanitärfirma	_____
Adresse/Telefon / Telefax	_____
KESSEL-Kommissions-Nr.:	_____
Abnahmeberechtigter	_____
Adresse/Telefon / Telefax	_____
Anlagen-Betreiber	_____
Adresse/Telefon / Telefax	_____
Übergabeperson	_____
Sonstige Anwesende / Sonstiges	_____

Die aufgeführte Inbetriebnahme und Einweisung wurde im Beisein des Abnahmeberechtigten und des Anlagenbetreibers durchgeführt. Bitte Durchschrift ans Werk senden!

Ort, Datum

Unterschrift Abnahmeberechtigter

Unterschrift Anlagenbetreiber



11. Übergabeprotokoll für das einbauende Unternehmen

- ☐ Die Inbetriebnahme und Einweisung wurde im Beisein des Abnahmeberechtigten und des Anlagenbetreibers durchgeführt.
- ☐ Der Anlagenbetreiber/Abnahmeberechtigte wurde auf die Wartungspflicht des Produktes gemäß der beiliegenden Bedienungsanleitung hingewiesen.
- ☐ Die Inbetriebnahme und Einweisung wurde **nicht** durchgeführt

Dem Auftraggeber / Inbetriebnehmer wurden folgende Bauteile und/oder Produktkomponenten übergeben**:

Die Inbetriebnahme und Einweisung wird durchgeführt durch (Firma, Adresse, Ansprechpartner, Tel.):

Die exakte Terminabstimmung der Inbetriebnahme/Einweisung wird durch den Anlagenbetreiber und Inbetriebnehmer durchgeführt.

Ort, Datum

Unterschrift
Abnahmeberechtigter

Unterschrift
Anlagenbetreiber

Unterschrift
einbauendes Unternehmen

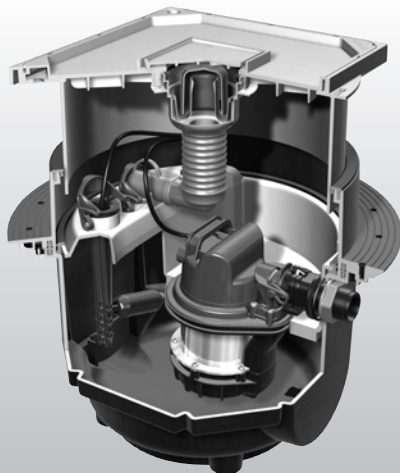


- ☐ Rückstauverschlüsse
- ☐ Hebeanlagen
- ☐ Abläufe / Duschrinnen
- ☐ Abscheider
 - Fettabscheider
 - Öl-/Benzin-/Koaleszenzabscheider
 - Stärkeabscheider
 - Sinkstoffabscheider
- ☐ Kleinkläranlagen
- ☐ Schächte
- ☐ Regenwassernutzung



INSTALLATION, OPERATION AND MAINTENANCE INSTRUCTIONS

KESSEL – Wastewater Station *Aqualift® F* for floor-slab installation for wastewater with or without sewage



Picture shows # no. 28300

Article # 28300 / 28330 / 28350

Product Advantages

- Upper section telescopically height adjustable, rotatable and tiltable.
- Adjustment of cover to the tile grid
- Compression seal flange for attachment of vapour barrier
- As a double-lifting station for increased wastewater demand

Z-53.2-484



☐ Installation ☐ Service

of this unit should be carried out by a licensed professional servicer:

Company / Telephone No.

 **KESSEL**

Edition: 2011/11
Number: 298-057EN
Subject to technical amendments

Safety Instructions

This instruction handbook contains important security advices which must be followed at all times during installation, operation, maintenance and repair of the power unit. The security advices are labelled as follows.



General warning sign according to ISO 3864-B-3-1 tagging endangering of persons.



Warning sign according ISO 3864-B-3-6 to caution against voltage.

Caution

This word indicates security advices, disregarding these will cause severe danger for the station and it's function.

This instruction handbook must be available at all times in the station.

Dear customer,

We are happy, you decided to choose a product made by KESSEL.

Before leaving the factory the whole station has been subject to a strict quality control. However, we kindly ask you to check whether the station has been delivered completely and without any damage. In case of transport damage, please look for the regulations in chapter „guarantee“ of this instruction.

Prior to installation and putting into operation of the Aqualift – it is in your interest - and essential that you carefully read and follow the installation-, operation-, maintenance- and repair instructions.

KESSEL AG

Safety Instructions

General Precaution

For installation, operation, maintenance or repair purposes of the station, all regulations for accident prevention must be followed. DIN- and VDE-Standards and guideline specifications as well as regulation of the local energy supply- and utility undertaking must be carefully followed.

Staff Qualification and Staff Training

The staff for operation, maintenance, inspection and installation must possess appropriate qualification for carrying out these operations. Responsibility, competence and supervising of staff must be exactly arranged by the operator. In case staff doesn't possess the necessary know-how, a training- and an instruction unit must be executed for staff. By order of the operator of the pump station the producer/supplier will execute this training if necessary.

Furthermore, the operator has to assure, that the content of the manual is fully understood by the staff. Herewith, an instruction record must be kept.

Danger caused by voltage

This station contains voltages and controls rotating, mechanicals parts of the station. Disregarding the instruction handbook may result in major property damage, injury or even fatal accident.

Prior to all works at the unit, it must be disconnected from the power supply system network. Main switch and cut-outs must be disconnected which means a de-energized connection and protection against a restart.

Do cut-outs exist, these must be disconnected and indicated with a reference note, so third party is not able to restart the main fuse.

The VDE 0100 applies to all works at the electrical unit.

The unit provided with a earth fault circuit equipment equipped with a design error current of not more the 30 mA.

Do not open the switching tool as it is under voltage. Only skilled personnel for electro is allowed to execute work at the electrical equipment. VDE 0105 gives a definition what is to be considered as a skilled person for electro according to the regulations.

It must be guaranteed that all parts of the electrical unit are in perfect condition. In case of damage the unit should not be put into operation by no means and respectively switched off immediately. Electrical wires should be installed so they cannot be buckled and are non-tensioned.



Safety Instructions

Possible risk of burns for Hands and Fingers

During operation the prime mover may develop a high temperature.

The pumps are equipped with an exterior cutter. Functional requirement does not include any shielding. Therefore, do not stay in danger zone of rotating parts and allow sufficient safe distance. Do not reach into the cutter head or suction area of the pump. Working on the pump is only allowed while the electricity is disconnected and moving parts have fully stopped rotating. Pump should only be put into operation in installed condition and not outdoor. During maintenance- and repair work consider the sharpness of the edges.

Danger of heavy weight/stability of unit parts

Hold the pump only at the handle and slowly discharge it into the ready mounted construction hole. Caution with the parts while lifting and mounting.

Dangerous to Health/Personal Protective Equipment

The effluent unit delivers fecal wastewater containing substances which might be dangerous to health. Avoid any direct contact of wastewater or contaminated unit parts with eyes, mouth or hands while working at the unit. In any case of direct contact, the corresponding body part must be immediately carefully washed and as the case may be disinfected.

Furthermore, the atmosphere in the construction hole may be dangerous to health.



Switch on/Start off operation of the pump

Prior to operation check the conditions on-site

- Avoid dry running the pump!
Do not allow the machine running in dry run or slurping operation at any time, that is cutter equipment, rotor disc and pump box must be flooded until minimum submersion depth at all times.
- The pump builds up a discharge pressure overpressure.

Table of Contents

1. General	1.1	Application	page	30
	1.2	System Description	page	30
2. Installation	2.1	Installation in floor slab	page	31
	2.2	Deepened installation into the floor slab	page	31
	2.3	Connectors	page	32
	2.4	Installation of Pump	page	33
	2.5	Installation into pressurised water	page	34
	2.6	Installation recommendation	page	35
	2.7	Installation with Extension section	page	35
	2.8	Sound Insulation	page	35
3. Operation		.....	page	36
4. Treatment/Maintenance	4.1	Removal	page	38
	4.2	Installation	page	38
	4.3	Maintenance	page	38
	4.4	Maintenance with integrated backwater valve	page	39
	4.5	Removal of pressure sensor	page	39
5. Specifications	5.1	Dimensioned Drawings	page	38
	5.2	Performance Diagrams	page	39
6. Assistance in case of failure		.....	page	40
7. Accessoires/Spare Parts		.....	page	41
8. Warranty		.....	page	42
9. EC declaration of conformity		.....	page	43
10. Commissioning protocol for Installer		.....	page	44
11. Handover Certificate		.....	page	46

1. General

1.1 Application

This system is designed for pumping wastewater with or without raw sewage. Important is that sufficient water is always available - pressing the 'water savings' flush on toilets is not recommended.



Important!

The KESSEL Aqualift F Wastewater Station is not for use with flammable or explosive liquids. The system should only be used for the macerating of sewage, toilet paper and gray water. The warranty of this product does not include damage to the system caused by the pump intaking bandages, tampons, cotton swabs, razor blades, moist towels, cotton, hair, sponges, plastic bags, washclothes, diapers or other objects. The pumping of solvents and thinners is also not allowed. It is recommended that the warning sticker shown below is placed in the proper visible area to prevent improper

items entering the drainage system. Condensation fluids from furnaces / heaters should be neutralized or adequately diluted with water.



1.2 System Description

The KESSEL Aqualift F Wastewater Station is a lifting station with an unmatched power to size ratio. Through the use of high end, permanently resistant plastics, the system is able to handle household acids and bases (ph value from 6.5 to 10) as well as cold and hot water (up to 95 deg C for short periods). The lifting station consists of a pump with non-return flap, quick release flange

connection, vertically adjustable upper section and a 300 kg rated tileable cover with an integrated odour free floor drain. For deeper installations in floor slabs, the extension section (Article Number 83071) should be used. KESSEL recommends the connection of a closure valve to the outlet pressure pipe of the system.

The Aqualift F Wastewater Station is available in three models:

- single pump with float switch (Article Number 28300)
- single pump with SDS control unit (Article Number 28350)
- twin pumps with SDS control unit (Article Number 28330)

2. Installation

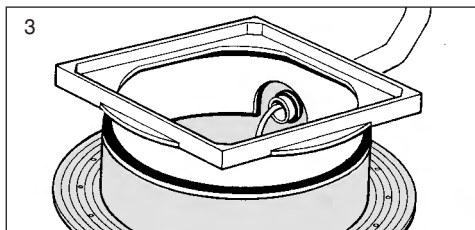


Important:
Pump station is to be installed in frost-free and dry area. Do not immerse cable ends into the water while installation and mounting. Electrical plug connection is to be protected from moisture. In case of flooding danger the mounting of the electrical plug connection should be executed in an area where there is no danger of flooding. Prior to installation of KESSEL pump station *Aqualift® F*, all parts must be checked upon loss during transport.

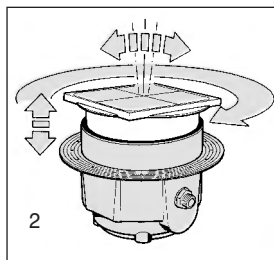
2.1 Installation in slab:

The pump box is to be levelled up horizontally on a granular subbase. Insert the enclosed rubber gasketed seal into the recessed gasket area, grease it and mount the upper section. The telescopically upper section allows a continuously variable adjustment of the pump station *Aqualift F* into already existing installation depth. Ground falling gradient can be levelled out until up to 5°. An adjustment of the cover, p. e. the tile pattern is possible (picture 2).

CAUTION: After final adjustment cut-outs have to be fixed at the upper section especially in the area of cable bushing and where additional inlets were added (picture 3).



After successful water proof check of all existing piping the vessel can be poured into concrete bed.



2.2 KESSEL-Pump Station *Aqualift® F* for depressed installation into the slab (with extension Article # 83070)

Depending on installation depth one or two extensions between upper section and connector may be used. The gaskets are to be greased accordingly. Thereby the drain pipe must be shortened according to the level adjustment.

Installation of covers with selectable surface:

For the covers with choice of surface there is the possibility of fixing tile flooring or natural stone into the cover. This way you can fit the flooring to the room. For tile fixing we recommend products by PCI, Schomburg, Deitermann. To achieve an unproblematic workmanship we recommend the following:

2. Installation

Laying of Natural Stone:

(marble, granite, agglomerated marble)
Grounding of slab p. e. using PCI ground varnish 303. For laying of the slabs use p. e. PCI-Carrament.

Laying of the slab, p. e. using PCI-Carrament (special Natural Stone silicion) area of application analogue to 1.

2.3 Connections

a) off-set inlet-connection

Fully equipped connection socket according to DIN 100 available. The inlet-piping must be installed allowing a minimum of 2 % falling gradient.



Attention: Do not drill the vessel.
Improper drilling may cause damage of the inner vessel which may cause leakiness of the pumping equipment.

b) drainage connection

The installation of the drainage connection is only possible after installation of pump according to the instruction in point 2.4. The connec-

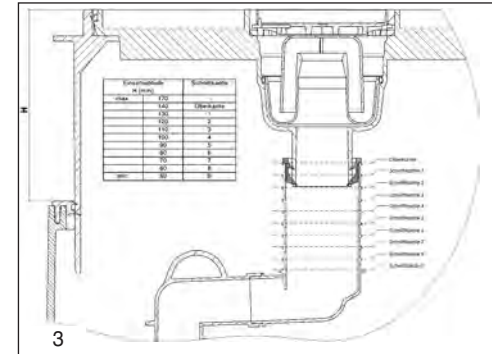
tion of the drainage function to the sump is executed through the attached drainage connection. Insert the drainage connection into the pre-settled wall chase and lock it with the single-hand quick-release fastener.

Using a stormwater tight cover plate (auxiliary equipment) the wall chase must be closed using the provided sealing plug.

Depending on the inlet depth (mortise depth of upper section) the drainage connection can be trimmed to the particular length (see picture No. 3).

c) pressure connection

Pressure connection: 1 ½" male thread
The pressure pipe set (Article No. 28 040) includes a 5 m pressure pipe tube DA 40 and an adapter with a pipe clamp. Alternatively a pressure pipe diameter=40 mm minimum 38 mm can be used for the PVC-adhesive bond. The delivery pipe has to be guided via the local defined backwater level and connected to a ventilated ground-collecting line.



d) cable conduit access

For installation of the electrical lines and if necessary of the air tube for the pressure sensor a cable conduit on site must be provided (see picture No. 4). The empty conduit can be installed in the provided cable bushing which is located in the connector. To avoid condensation water the cable conduit must not be sealed air-tight.

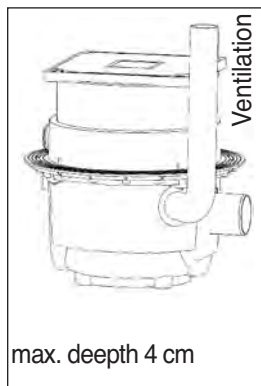
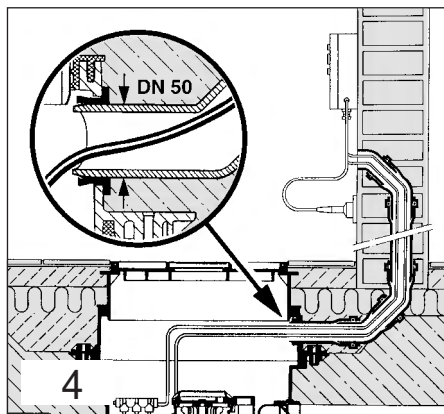
2. Installation

⚠ The ventiation tube must be installed with a constant increasing slope to the control unit.

e) Ventilation vent

Ventilation vent shall be provided at all times.

A ventilation pipe must be installed with this system. For this pumping system it must be installed at a minimum of a nominal width DN 70. To avoid unpleasant odour it must be guided



ded across the roof. A fixture access is provided. This is sealed by a socket plug. Remove it for installation purposes. For the Tronic-option it is recommended to install the optical sensor prior to the installation of the fixture vent.

f) Alarm device

For installation of the float switch version the alarm device is strongly recommended. Herewith, failures during operation will be indicated, p. e. an increased water level caused by failure of the pump. In addition a remote control signaller must be installed.

2.4 Installation of the pump:

To avoid damage during transporting the pumps are packed separately. Check

whether the sewage station is free of solid contamination and building material. Whereas this is not the case the complete equipment is to be cleaned. Prior to installation cleaning of all sealed surfaces is essential. Insert the pump into the pump slab and fix it with the help of the two lock staples (safety hook). Fix and lock the rotatable connection with the one-hand-fastener (see picture 5). Assure a back-up of 1 m minimum for the length of the tube for installation to allow to lift out the pump and put it on the tile flooring for maintenance service.

⚠ Caution: Check after installation whether the pump is mounted stationary. As there are existing two versions, please follow further proceedings.

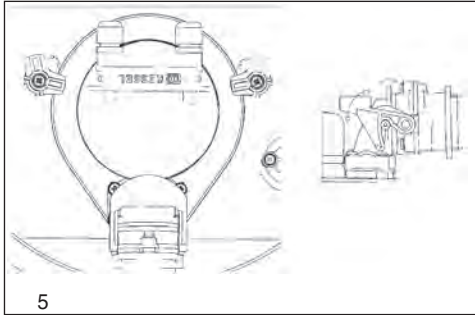
a) **Aqualift® F Mono** with float

After installation the float has to be inserted into the separate opening. Pull the cable together with the plug through the cable conduit. The unit is ready for operation as soon as the power supply is available.

2. Installation

b) **Aqualift® F** Tronic/Duo

Pull the transparent tube of the already installed pressure sensor through the cable



conduit. Pay attention to a unbuckled and permanent rising of installation. In addition the optical sensor (alarm device) is to be inserted into the designated opening. Hereby the purple sealing plug is to be removed. The Tronic version is ready for operation as soon as the cables are connected to the control unit according to the instructions given in the manual.

Refill the vessel with water and proof check

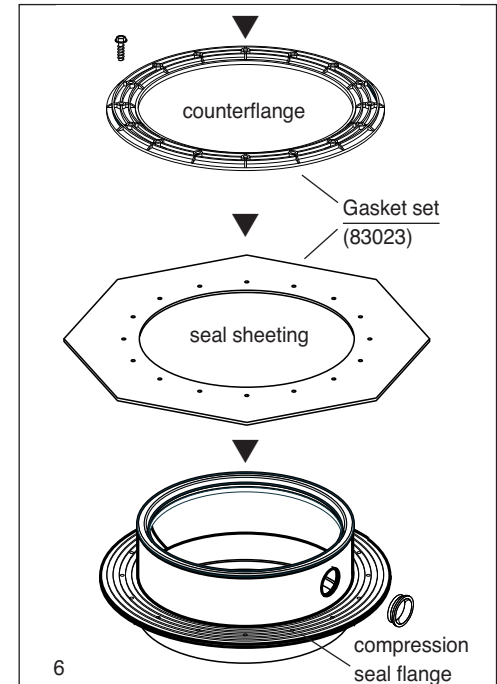
the functions of the floating switch respectively the pressure sensor.

2.5 Installation in concrete slabs subject to high groundwater / moisture (gasket set Article Number 83023)

In case of installation in concrete slabs subject to high groundwater / moisture the KESSEL wastewater pumping station can be easily and unproblematically sealed. Herewith a seal sheeting is clamped between the counterflange made of polymer and at the integrated compression seal flange of the carrier and bolted with the attached screws. Any on site used sealing foil is acceptable. For installation into a water resistant sump pan KESSEL offers an additional matching sealing sheet made out of natural latex material with counterflange. Here, the drill-holes for bolting are already stamped out. (Article Number 83023, see picture 6).

If it is necessary to make an opening for example into the concrete sump pan for the access of the inlet, cable conduit access and so

on these interpenetrations must be executed so watertightness is guaranteed.

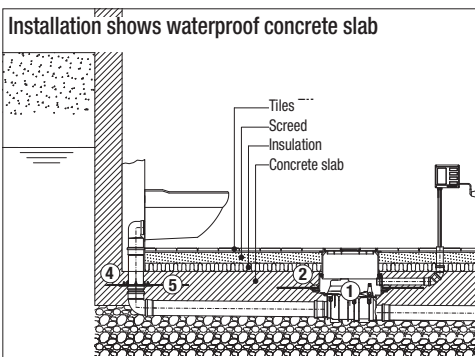
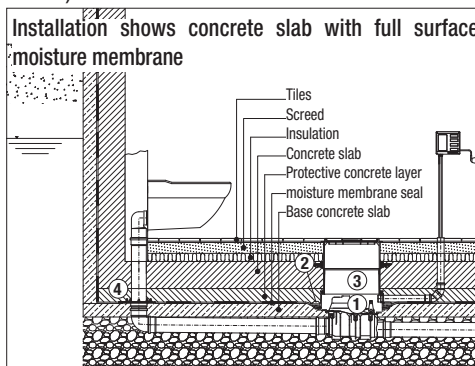


2. Installation

2.6 Installation with moisture connection seal (Sealing set Article Nu. 83023)

In the case that this system is installed in a foundation slab which is protected by a full surface moisture membrane to protect against groundwater or high moisture, the connection flange system (Article Nu. 83023) should be used. The on-site moisture membrane should be connected to the integrated body flange on the Aqualift F and then fixed in place with the 83023 plastic perimeter flange (connection screws are included). In the case that a waterproof concrete foundation slab is used, the NK/SBR heavy duty sealing membrane (included in 83023) should be connected between the integrated body flange and the flange supplied with the 83023 - the sealing membrane has pre-drilled holes to fit perfectly onto the integrated body flange. In the case that this water proof slab needs to be penetrated for inlets or conduit pipes, each of these penetrations should be properly sealed against groundwater / moisture.

Illustration (showing Pumpfix F backwater valve)



- ① KESSEL Pumpfix F, Staufix FKA, Staufix SWA or Controllfix
- ② Sealing flange Article # 83023
- ③ Extension section Article # 83071
- ④ Intermediate section DN 100 with stainless steel pressure sealing flange Article # 27198
- ⑤ Polymer sealing membrane Article #27159

2.7 Installation with Extension section (Article Number 83071)

When using the extension section, the flange height remains vertically adjustable. If required, the extension section can be shortened on-site by sawing off the appropriate amount.

2.8 Sound Insulation

To help improve sound reduction of the system, the base of the Aqualift F should be decoupled with the concrete foundation (not be in direct contact with slab).

3. Initial Operation

Installation recommendation



- ① KESSEL Aqualift F wastewater Station Art.# 28300
- ② Alarm unit Art.# 20221
- ③ Waterproofing set Art.# 83023
- ④ Outlet set with flexible pressure pipe Art.# 28040
- ⑤ Ventilation pipe to roof
- ⑥ Increase outlet pipe size to at least DN 70 immediately after backwater protection bend.



Attention: The initial operation must be executed by authorized and qualified personnel. Prior to operation the installation must be checked accurately. It is absolutely necessary to follow the instructions of the safety regulations in chapter 1 of the instruction handbook at all times.

Please read this user's manual for the wastewater station Aqualift F (for Tronic version). It must be considered that liquid level will not drop beneath minimum ground-level. In addition to the standard operation process the pump will start a weekly self-diagnosis-run.

4. Cleaning and Maintenance



Attention: Prior to working on the pump DISCONNECT MAIN PLUG! Follow here all the safety instruction mentioned in chapter 1. Prior to maintenance work the seal housing must be pumped dry so a blow-out the wastewater is avoided.

4.1 Dismantling:

By dismantling of the one-hand-fastener and the two lock staples (safety lever) the pump can be easily taken out without using any tools. The non-return-flap in the pressure joint of the vessel avoids that the wastewater which still remains in the discharge pipe (pressure pipe) returns back to the unit.

4.2 Installation:

Prior to re-installation all sealing faces must be cleaned. Grease the lip sealing in the drain. Re-insert the pump as described in chapter 2.4.

4.3 Maintenance:

For all works at the pump, a lifting of the pump out of the unit is recommended as well as to execute a preliminary cleaning of it. Other tasks as described are not allowed to be executed. The maintenance work should only be executed

by authorized and qualified personnel. Repairs are to be exclusively executed by the manufacturer.

General Maintenance:

According to DIN 12056 a maintenance must be executed by a specialist (specialised company) in the following time intervals:

- after 3 months for units installed in commercial businesses
 - after 6 months for units installed in multifamily housings
- For single-family houses the maintenance service must be executed after six months.

A visual check of the unit site must be executed. The unit must be checked regarding sediments and wearing.

For the following parts a visual check must be executed, if necessary the parts of the unit must be cleaned from sediments.

- cutting unit
- ventilation unit
- pressure access
- pressure sensor
- sump vessel

4.4 Maintenance of the integrated backflow flap:

Remove the pump. Slightly open the backflow

flap and therefore allow the water remaining in the pipe to run back into vessel. After dismantling the pump fixing (Release of the recessed-head screw) the backflow flap can be taken out and be cleaned.

This way an unobstructed access for cleaning of the pressure pipe is possible.

4.5 Withdrawal of Pressure Sensor

Release the air-tube out of the bolting. Check free pass to the control unit (if necessary remove condensation water).

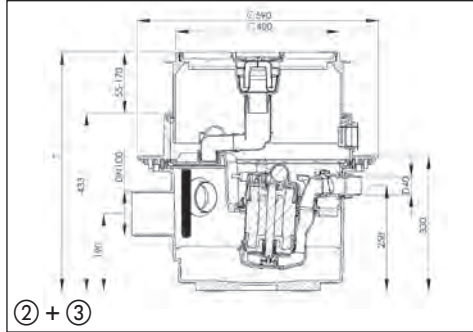
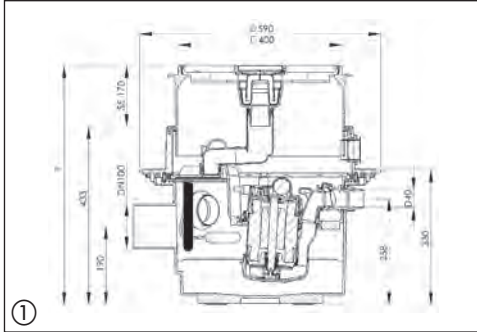
Disassemble air-tube fixing from pumping slab. By opening of the one-hand-fastener check for contamination.

Check pressure sensor: Disassemble air-tube fixing and dip into a provided bucket. If the pump is re-activated by dipping the pressure sensor than the functionality is granted. If this is not the case please contact immediately our customer service.

Prior to re-installation of the pressure sensor into the pumping slab the water must be pumped out of the sump vessel otherwise the setting of the switch-points is not correct.

5. Technical Dates

5.1 Dimensioned drawing



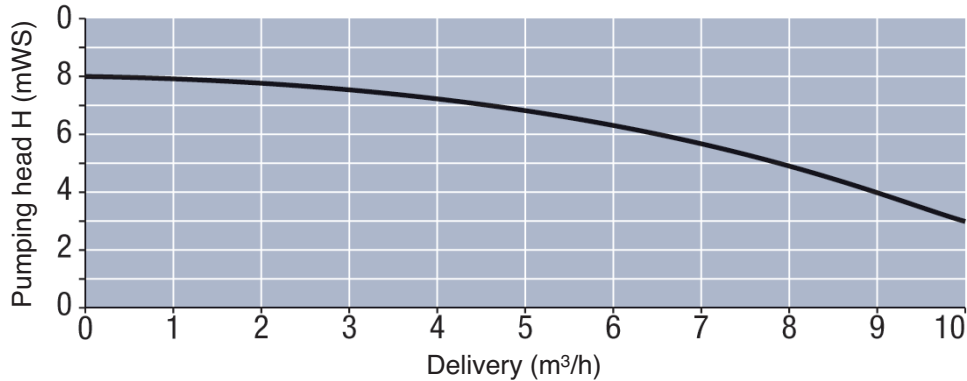
- ① Wastewater Aqualift® F Mono underground and single unit with removable pump including floater. Article # 28300
- ② Wastewater Aqualift® F Tronic underground single unit with removable pompe including SDS-switch-unit (self-diagnosis-system). Article # 28350
- ③ Wastewater Station Aqualift F Duo underground double unit with two removable pumps including SDS-switch-unit (self-diagnosis-system) Article # 28330



5. Technical Dates

5.2 Performance diagram

Maximum delivery	Q (m³/h)	0,0	3,0	5,0	6,5	7,8	9,0	10,0
Pumping head	H (m)	8,0	7,5	6,8	6,0	5,00	4,0	2,8



Kind of current	Voltage	electricity	performance P1 / P2	speed	motor protection	mode
AC	230 V	5,3 A	1000 W / 550 W	2800 min ⁻¹	thermal (integrated)	S 3 - 30 %

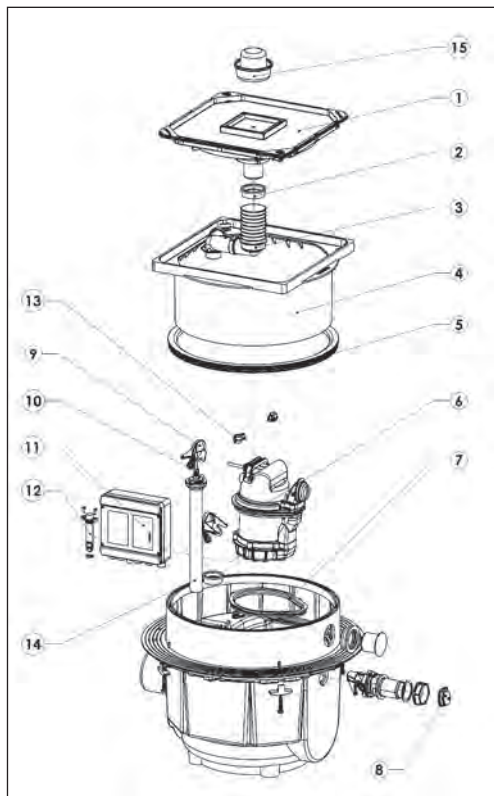
Allowed ambient temperature 0....50°C

Maximum wastewater temperature up to 40°C

6. Assistance support in case of Failure

Failure	Possible Reason	Remedial Treatment
Pump is not running	▶ no mains power supply ▶ mains cable damaged ▶ defective float-switch or pressure-control-unit ▶ ventilation pipe clogged	check main power check fuse-box repair only by KESSEL customer service check float-switch or pressure (see chapter 4.5) or repair by KESSEL customer service clean ventilation drilling
Rotor blocked	contamination, solid and coarse material are jammed between rotor and suction flange	cleaning of pump
Reduced delivery	▶ wearing of the suction flange ▶ wearing of the rotor/cutting unit ▶ ventilation pipe clogged	cleaning of pump Replace suction basket impeller, cutting assembly clean ventilation pipe
Pump is running although no wastewater is entering system	▶ defective/leaking non-return-flag ▶ pressure switch clogged ▶ defective/blocked float-switch	exchange non-return-flag clean pressure-access inspection of tightness for all parts of the unit

7. Auxiliary Equipment / Spare Parts



Position	Part	Article number
1	400x400mm tileable cover	83055
2	DN 50 pipe seal	298-023
3	Outlet connection	298-030
4	Upper section 400x400mm (220mm height)	83061
5	Upper section gasket	173-148
6a	Sewage pump with float switch	298-028
6b	Sewage pump without float switch	298-029
7	Pump flange gasket	298-017
8	Non-return flap	298-013a
9	Pump connection lock	157-004
10	Ventilation pipe (5 meter) – only for Tronic models)	298-045
11	Safety lock	243-298
12	Sensor	80085
13	Securing lock	298-034
14	Pressure switch – only for Tronic models Length = 310 mm (models up to March 2010) Length = 250 mm (models from April 2010)	298-046 298-091
15	Odour trap	47200
	Battery (2 required) – only for Tronic models	197-081

In the case that the control unit up to model Rev 6.4 is replaced with a new control unit, the 250mm long pressure switch should be used.

8. Warranty

1. In the case that a KESSEL product is defective, KESSEL has the option of repairing or replacing the product. If the product remains defective after the second attempt to repair or replace the product or it is economically unfeasible to repair or replace the product, the customer has the right to cancel the order / contract or reduce payment accordingly. KESSEL must be notified immediately in writing of defects in a product. In the case that the defect is not visible or difficult to detect, KESSEL must be notified immediately in writing of the defect as soon as it is discovered. If the product is repaired or replaced, the newly repaired or replaced product shall receive a new warranty identical to that which the original (defective) product was granted. The term defective product refers only to the product or part needing repair or replacement and not ne-

cessarily to the entire product or unit. KESSEL products are warranted for a period of 24 month. This warranty period begins on the day the product is shipped from KESSEL to its customer. The warranty only applies to newly manufactured products. Additional information can be found in section 377 of the HGB.

In addition to the standard warranty, KESSEL offers an additional 20 year warranty on the polymer bodies of class I / II fuel separators, grease separators, inspection chambers, wastewater treatment systems and rainwater storage tanks. This additional warranty applies to the watertightness, usability and structural soundness of the product.

A requirement of this additional warranty is that the product is properly installed and operated in accordance with the valid in-

stallation and user's manual as well as the corresponding norms / regulations.

2. Wear and tear on a product will not be considered a defect. Problems with products resulting from improper installation, handling or maintenance will also be considered a defect.

Note: Only the manufacturer may open sealed components or screw connections. Otherwise, the warranty may become null and void

01.06.2010



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EC declaration of conformity/ Déclaration CE de conformité

Nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, Richtlinie der elektromagnetischen Verträglichkeit 89/336/EWG und Richtlinie für Druckgeräte 97/23/CEE. According to the Machine Guidelines 2006/42/EG, the Low Voltage Guidelines 2006/95/EG, Electromagnetism Guidelines 89/336/EEC and the Pressure System Guidelines 97/23/CEE. Selon les directives mécaniques 2006/42/EG, les directives de basse tension 2006/95/EG, les directives pour la compatibilité électromagnétique 89/336/EEC et les directives pour appareil à pression 97/23/CEE

KESSEL AG
Bahnhofstraße 31
D-85101 Lenting

erklären wir, / we declare, / nous déclarons,

dass das Produkt/ that the product/ que le produit

**KESSEL- Abwasserstation Aqualift® F Unterflur
für fäkalienhaltiges und fäkalienfreies Abwasser**

**KESSEL Wastewater Station Aqualift® F for underground installation
for wastewater with or without sewage**

**Poste de relevage Aqualift® F KESSEL pour installation dans la dalle de béton
pour eaux usées et eaux vannes**

den folgenden Normen entspricht:/ is agreement with/ est en accord avec:

EN 12050-1 (mit max. 2 WC / with max. 2 WC / avec max. 2 WC)
Z-53.2-484

Zur Kennzeichnung der Übereinstimmung der Produkte ist auf dem Typenschild das Zeichen der Richtlinie 93/68/EWG angebracht./ The 93/68/EEC code mark should be located on the ID plate on the product./ Le marquage et l'identification du produit figurent sur la plaque d'identification selon les directives 93/68 EWG.

Lenting, den 24.08.2010

M. Rinckens
Leiter Innovationsmanagement / Dokumentationsverantwortlicher
Innovation Management Manager / Responsible for Documentation
Responsable du management pour innovation et de la documentation

E. Thiemt
Vorstand
Managing Board
Conseil d'administration

Prüfstelle/ Accredited Laboratory/ Bureau de vérification:

LGA Qualitest GmbH, TÜV Rheinland Group, Dreikronenstraße 31, D-97082 Würzburg

10. Commissioning Protocol for installer

Type: _____
Day / Hour _____
Project description /Building services supervisor _____
Address/Telephone / Fax _____
Builder _____
Address/Telephone / Fax _____
Planner _____
Address/Telephone / Fax _____
Contracted plumbing company _____
Address/Telephone / Fax _____
KESSEL-Commissions no.: _____
System operator /owner _____
Address/Telephone / Fax _____
User _____
Address/Telephone / Fax _____
Person of delivery _____
Other remarks _____

The system operator, and those responsible, were present during the commissioning of this system.

Place and date

Signature owner

Signature user



Notice

11. Handover Certificate

Handover certificate (copy for the company carrying out the installation)

- ☐ The initial operation and instruction was carried out in the presence of the person authorised to perform the acceptance and the system operator.
- ☐ The system operator/person authorised to perform the acceptance was informed about the obligation to service the product according to the enclosed operating instructions.
- ☐ Initial operation and instruction were not carried out.

The client/ person responsible for initial operation was handed the following components and/or product components

Initial operation and instruction is being carried out by (company, address, contact, phone)

The exact coordination of the dates for initial operation/instruction is being carried out by the system operator and person responsible for initial operation.

Place, date

Signature of person
authorised to perform acceptance

Signature of system operator

Signature of the company
carrying out the installation work



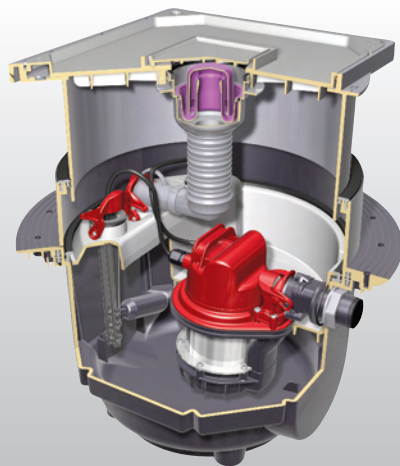
Notice

- ☐ Backwater protection
- ☐ Lifting Stations and pumps
- ☐ Drains and shower channels
- ☐ Separators
 - Grease Separators
 - Oil-/Fuel-/Coalescence Separators
 - Starch Separators
 - Sediment Separators
- ☐ Septic Systems
- ☐ Inspection Chambers
- ☐ Rainwater Management Systems



ISTRUZIONI DI MONTAGGIO, USO E MANUTENZIONE

Stazione di scarico acque *Aqualift® F KESSEL* da montare nel plinto di fondazione per acqua di scarico con e senza feci



ill. 28300 + 20221

Cod. prod. 28300 / 28330 / 28350

Vantaggi del prodotto

- per la prima volta da montare nel plinto di fondazione
- Sicurezza con dispositivo di preavviso opzionale per variante con galleggiante (consigliabile)
- flangia di tenuta da montare nel calcestruzzo WU (vasca bianca)
- funzione di scarico integrata



Omologazione: Z-53.2-484



☐ Installazione ☐ Messa in funzione ☐ Le istruzioni
dell'impianto sono state fornite dal vostro rivenditore
specializzato:

Nome/Firma

Data

Luogo

Timbro del rivenditore specializzato

 **KESSEL**

Edizione: 11/2011

No. di registrazione: 298-057it

Con riserva di modifiche tecniche

Avvertenze di sicurezza

Le avvertenze di sicurezza contenute nelle presenti istruzioni d'uso, che si devono osservare per il montaggio, la messa in funzione, la manutenzione e la riparazione, sono contrassegnate con i seguenti simboli:



Simbolo di pericolo generale a norma ISO 3864-B-3-1 per contrassegnare pericoli per le persone.



Simbolo di pericolo a norma ISO 3864-B-3-6 per avvertire della presenza di tensione elettrica.

Achtung

Questo termine indica le avvertenze di sicurezza la cui mancata osservanza provoca rischi per la macchine e per il relativo funzionamento.

Queste istruzioni d'uso si devono conservare sempre a portata di mano sul posto d'impiego dell'impianto

Egregio cliente,

congratulazioni per aver scelto un prodotto KESSEL.

L'intero impianto è stato sottoposto ad un severo controllo di qualità prima di lasciare lo stabilimento. Tuttavia si consiglia di controllare se l'impianto è stato da noi consegnato completo e in perfette condizioni. In caso di danni causati dal trasporto, osservare le istruzioni riportate nel capitolo „Garanzie“ di questo manuale.

Prima di installare la stazione di scarico acque Aqualift®-F KESSEL e di metterla in funzione, è indispensabile, nel proprio interesse, leggere accuratamente e seguire le istruzioni di montaggio, uso e manutenzione.

KESSEL AG

Avvertenze di sicurezza

Accorgimenti di sicurezza generali

Per l'installazione, la messa in funzione, la manutenzione o riparazione si devono osservare le disposizioni sulla prevenzione infortuni, le norme DIN e VDE pertinenti nonché le normative delle società di fornitura energetica.

Qualifica e addestramento del personale

Il personale addetto a comando, manutenzione, ispezione e montaggio dell'impianto deve dimostrare la qualifica necessaria per questi lavori. I settori di responsabilità, le competenze e il controllo del personale devono essere regolati esattamente dall'esercente. Se il personale non ha le conoscenze necessarie, occorrerà istruirlo e addestrarlo adeguatamente. Se necessario, ciò può essere eseguito dal produttore/fornitore per conto del proprietario della pompa. Inoltre il proprietario deve assicurarsi che il personale abbia compreso per intero il contenuto delle istruzioni d'uso. A tale scopo si deve eseguire un addestramento documentato.



Pericoli dovuti alla tensione elettrica

Questo impianto contiene tensioni elettriche e comanda componenti meccanici rotanti. In caso di mancata osservanza delle istruzioni d'uso, le conseguenze potrebbero essere gravi danni materiali, lesioni fisiche o addirittura incidenti mortali. Prima di eseguire qualsiasi lavoro sull'impianto occorre staccarlo dalla rete elettrica. L'interruttore principale e le sicurezze devono essere disattivati, vale a dire che devono essere senza tensione e si devono mettere in sicurezza contro avviamenti accidentali. Se sono presenti solo le sicurezze, occorre disattivarle e applicarvi un avviso in modo che il fusibile principale non possa essere riattivato da parte di terzi. Per qualsiasi intervento elettrico sull'impianto si applica la norma VDE 0100. L'impianto deve essere alimentato tramite salvavita (RCD) con corrente nominale non superiore a 30 mA. Il dispositivo di comando è sotto tensione e non deve essere aperto. Soltanto il personale tecnico qualificato può eseguire lavori sui dispositivi elettrici. Il termine personale elettrico qualificato è definito nella norma VDE 0105. Accertarsi che i cavi elettrici nonché tutti gli altri componenti dell'impianto siano tecnicamente in perfette condizioni. In caso di danneggiamenti, non mettere mai l'impianto in funzione oppure spegnerlo immediatamente. Posare i cavi elettrici in modo che non si possano piegare e bloccarli con pressacavi.



Pericolo di ustioni per le mani e le dita

Durante il funzionamento, la pompa può produrre elevate temperature.

Avvertenze di sicurezza

Pericolo di lesioni per le mani e le dita

Le pompe sono munite di un dispositivo di taglio esterno. Per motivi funzionali non è integrato alcun dispositivo di sicurezza. Pertanto, non si deve sostare nell'area di pericolo di parti rotanti oppure mantenere sempre una sufficiente distanza di sicurezza. Non mettere le mani nell'area di taglio o di aspirazione della pompa. Eseguire i lavori sulla pompa soltanto se la corrente elettrica è disinserita e le parti rotanti non ruotano più. Mettere in funzione la pompa solo in posizione di montaggio, non all'aperto. Durante il montaggio della pompa evitare schiacciamenti. Durante i lavori di manutenzione e di riparazione fare attenzione agli spigoli vivi.



Pericoli dovuti a pesi elevati / stabilità dei componenti dell'impianto

Prendere la pompa soltanto dal manico di trasporto e non dal cavo e appoggiarla lentamente nel vano completamente assemblato. I pezzi devono essere sollevati o montati soltanto con la cura adeguata.

Rischi per la salute/equipaggiamento di protezione personale

L'impianto di scarico acque trasporta acqua di scarico contenente feci e può contenere sostanze nocive per la salute. Durante qualsiasi lavoro sull'impianto ci si deve accertare che non vi sia alcun contatto diretto tra l'acqua di scarico, o componenti dell'impianto venuti a contatto con essa, e gli occhi, la bocca o la pelle. In caso di contatto diretto, sciacquare immediatamente e accuratamente la parte del corpo interessata ed eventualmente disinfettarla.

Inoltre, l'atmosfera presente nel sistema del vano può eventualmente essere nociva per la salute.

Accensione/messa in funzione della pompa

Prima dell'impiego controllare le condizioni in loco.

- Sono da escludere il funzionamento a secco o in acque poco profonde!
La macchina non deve mai essere messa in funzione a secco né in acque poco profonde, vale a dire che il dispositivo di taglio, la girante e il corpo pompa devono essere sempre annegati fino alla profondità minima di immersione.
- Non utilizzare la pompa se nell'acqua vi sono persone.
- La pompa crea una sovrappressione di mandata

Indice

1. In generale	1.1	Impiego	Pagina	54
	1.2	Descrizione dell'impianto	Pagina	54
2. Montaggio	2.1	Montaggio nel plinto di fondazione	Pagina	55
	2.2	Montaggio in profondità nel plinto di fondazione.....	Pagina	55
	2.3	Attacchi	Pagina	56
	2.4	Montaggio della pompa.....	Pagina	57
	2.5	Montaggio nell'acqua con spinta.....	Pagina	59
	2.6	Proposta di montaggio	Pagina	59
3. Messa in funzione		.....	Pagina	60
4. Pulizia / manutenzione	4.1	Smontaggio.....	Pagina	61
	4.2	Montaggi	Pagina	61
	4.3	Manutenzione	Pagina	61
	4.4	Manutenzione della valvola di ritegno integrata.....	Pagina	61
	4.5	Rimozione del sensore di pressione	Pagina	61
5. Dati tecnici	5.1	Disegni quotati	Pagina	62
	5.2	Diagramma delle prestazioni	Pagina	63
6. Aiuti in caso di anomalie		.....	Pagina	64
7. Accessori / ricambi		.....	Pagina	65
8. Garanzia		.....	Pagina	66
9. Dichiarazione di conformità		.....	Pagina	67
10. Dichiarazione di conformità per l'installatore		.....	Pagina	69
11. Protocollo di consegna per l'azienda che esegue l'installazione		.....	Pagina	71

1. In generale

1.1 Impiego

L'acqua sporca con e senza feci che si deposita sotto il livello di ritegno può essere scaricata mediante questa stazione di scarico. A tale scopo deve sempre aver luogo un abbondante risciacquo, vale a dire non usare mai il "tasto di risparmio" nei WC.



Attenzione:

La stazione di scarico acque Aqualift® F KESSEL deve essere usata solo per scaricare l'acqua di scarico di uso domestico o contenenti feci, non però per liquidi infiammabili o esplosivi.

L'impianto deve essere usato soltanto per la frantumazione e l'eliminazione di feci, carta igienica e acqua grigia. La garanzia non comprende i danni all'apparecchio dovuti alla frantumazione di corpi estranei, quali: im-pacchi, tamponi, cottonfocchi, preservativi, fazzoletti umidificati, lamette da barba, ovatta, capelli, panni abrasivi, spugne, sacchetti di plastica, pannolini o altri oggetti. Non è previsto neanche il pompaggio di liquidi come ad es. solventi. Si consiglia di applica-

re l'adesivo di avviso in dotazione in un posto ben visibile onde evitare usi impropri.



Neutralizzare l'acqua di condensa proveniente da boiler a condensa (ad es. impianto di neutralizzazione) o mediante una sufficiente diluizione.

1.2 Descrizione dell'impianto

La stazione di scarico acque Aqualift® F KESSEL è un impianto di sollevamento la cui potenza è insuperabile in rapporto all'ingombro. Grazie all'impiego di pregiate sostanze plastiche durevoli e resistenti agli urti, l'impianto di sollevamento è resistente sia agli acidi e liscivie di uso domestico (valore pH 6,5 - 10) che contro il freddo e l'acqua calda (fino a 95°C, solo per un uso breve).

L'impianto di sollevamento è composto dal contenitore della pompa con valvola di ritegno e attacco a flangia, un adattatore telescopico e una piastra di copertura piastrellabile (classe K3) in plastica con funzione di scarico. Per il montaggio più in profondità nel plinto di fondazione è inoltre disponibile una prolunga (cod. prod. 83071). Per l'installazione della condotta di mandata si consiglia di montare una saracinesca.

La stazione di scarico acque Aqualift® F è disponibile in 3 varianti:

- 1 pompa con interruttore a galleggiante (cod. prod. 28 300)
- 1 pompa con dispositivo di comando SDS (cod. prod. 28 350)
- 2 pompe con dispositivo di comando SDS (cod. prod. 28 330)

2. Montaggio



Importante:

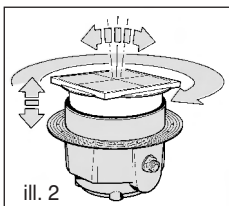
Installare il dispositivo di comando in un luogo asciutto e protetto dal gelo. Le estremità dei cavi non si devono immergere nell'acqua durante l'installazione e il montaggio. Proteggere il connettore elettrico dall'umidità!

In caso di pericolo di inondazione montare il connettore nell'area sicura contro l'inondazione. Prima di montare la stazione di scarico acque Aqualift® F KESSEL si devono controllare tutti i componenti in merito a danni dovuti al trasporto.

2.1 Montaggio nel plinto di fondazione

Il contenitore della pompa deve essere messo a livello su uno strato di pulizia.

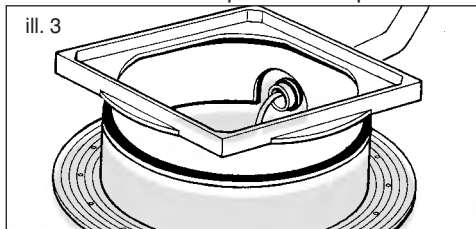
Inserire la guarnizione a labbro sagomato in dotazione nella scanalatura dell'elemento intermedio, ingrassarla e montarla sull'adattatore. Grazie all'adattatore telescopico si può adattare senza soluzione di continuità la stazione di scarico acque Aqualift® F KESSEL alla profondità di montaggio.



Le inclinazioni del terreno si possono compensare fino a 5°. È possibile allineare la copertura, ad es. al reticolo delle piastrelle (fig. 2).

ATTENZIONE: al termine dell'allineamento definitivo si devono prevedere nell'adattatore delle cavità nell'area del pressacavo (fig. 3).

Quando si utilizza la piastra di copertura resi-



stente all'acqua superficiale occorre rimuovere l'attacco di scarico e chiudere le aperture verso il serbatoio di raccolta mediante il tappo di chiusura in dotazione.

Annegare il contenitore nel calcestruzzo soltanto dopo aver allacciato tutte le tubazioni e

dopo aver eseguito la prova di tenuta con esito positivo.

2.2 Stazione di scarico acque Aqualift® F KESSEL da montare più in profondità nel plinto di fondazione

(con prolunga cod. prod. 83071)

A seconda della profondità di montaggio si possono impiegare una o due prolunghie tra l'adattatore e il pezzo intermedio. Le relative guarnizioni devono essere adeguatamente ingrassate. Il tubo di scarico deve essere accorciato a seconda dell'altezza impostata.

Montaggio di coperture con superficie a scelta:

Nelle coperture con superficie a scelta è possibile posare a cura del cliente delle piastrelle o delle pietre naturali nella copertura e adattarle in tal modo al pavimento del locale. Per la posa delle piastrelle si può ricorrere ad es. a prodotti PCI, Schomburg o Deitermann. Per ottenere una lavorazione senza problemi e la dovuta aderenza, si consiglia il seguente procedimento:

Posa delle piastrelle:



2. Montaggio

Mano di fondo della piastra di copertura ad es. con Fondo per superfici PCI 303. Dopo un tempo di aerazione adeguato posa delle piastrelle ad es. con Malta flessibile PCI. Questa posa è adatta soprattutto per le piastrelle più sottili, con esse infatti si può eseguire la stuccatura all'altezza necessaria.

Posa delle piastrelle ad es. con PCI-Silco-ferm S (silicone adesivo). Con esso si può realizzare un letto adesivo più sottile proprio per piastrelle di maggiore spessore.

Posa di pietre naturali:

(marmo, granito, agglomerato di marmo)
Mesticazione della piastra di copertura ad es.
con Fondo per superfici PCI 303, posa delle
piastre di pietra naturale ad es. con PCI-Car-
rament. Posa delle piastre di pietra naturale
ad es. con PCI-Carraferm (silicone speciale
per pietre naturali). Campi d'impiego analo-
gamente a 1.

2.3 Attacchi

a) attacco di mandata laterale

Bocchettone di attacco DN 100 presente in fabbrica. Posare la tubazione di mandata con

una pendenza di almeno 2%.

Attenzione: non perforare il serbatoio.



Una foratura non eseguita a regola d'arte può danneggiare il serbatoio interno causando perdite nell'impi-

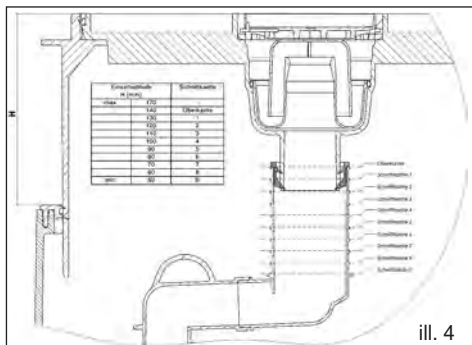
anto di sollevamento.

b) Attacco di scarico

L'attacco di scarico può essere montato soltanto se la pompa è stata montata come descritto nel punto 2.4. Il collegamento della funzione di scarico al serbatoio di raccolta avviene mediante l'attacco di scarico in dotazione. Inserire l'attacco di scarico nelle apposite aperture e bloccarlo con la chiusura rapida monomanuale. Quando si utilizza una piastra di copertura resistente all'acqua superficiale (accessorio), si deve chiudere l'apertura con il tappo di chiusura in dotazione.

A seconda della profondità di montaggio (profondità di inserimento dell'adattatore) si deve allungare l'attacco di scarico della misura adeguata (vedi fig. 4) o allungarlo con il tubo HT DN 50 in caso di montaggio più in profondità mediante prolunga (cod. prod. 83071).

c) Raccordo di pressione



Raccordo di pressione: 1 1/2" filetto esterno
Il kit delle tubazioni di mandata (cod. prod. 28 040) contiene un tubo flessibile da 5 m DE 40 e un adattatore con fascetta. In alternativa si può usare un tubo di mandata D=40 mm di almeno 38 mm per l'incollatura del PVC. Il tubo di mandata deve passare, mediante una curva di ritegno, attraverso il livello di ritegno stabilito per il luogo e subito collegato ad una tubazione nel terreno o di raccolta ampliata (almeno DN 70) e ventilata. I raccordi dei tubi senza pressione (ad es. tubi HT) non sono ammessi per le tubazioni di mandata.

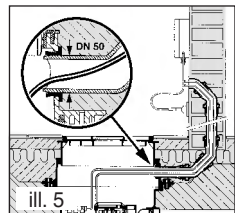
d) Raccordo del tubo vuoto per cavi

2. Montaggio

Per l'allacciamento dei cavi elettrici ed eventualmente del tubo flessibile dell'aria per il sensore di pressione si deve prevedere a cura del cliente un tubo vuoto (fig. 5). Il tubo vuoto può essere collegato attraverso il presacavo previsto nella riduzione.

Onde evitare la formazione di condensa non si dovrebbe chiudere ermeticamente il tubo vuoto.

Il tubo flessibile dell'aria o il tubo vuoto devono essere posati sempre con un andamento verso l'alto



e) Tubazione di sfianto
Si deve obbligatoriamente prevedere una tubazione di sfianto.

 La tubazione di sfianto crea la compensazione della pressione all'aperto per l'aria in entrata o uscita a causa dello svuotamento o del riempimento dell'impianto. Essa deve essere posata con almeno un diametro

nominale DN 50 per questo impianto di sollevamento e deve passare almeno sopra il tetto onde evitare odori fastidiosi.

È presente un raccordo di sfianto. Questo è chiuso mediante un tappo a manicotto. Per il montaggio occorre rimuoverlo.

Nella variante Tronic si consiglia pertanto di montare prima la sonda ottica prima di montare la tubazione di sfianto.

Come optional si può ampliarla con una riduzione DN 70/ 100 (accessorio) ad una tubazione di sfianto DN 100.

f) Dispositivo di allarme obbligatorio a norma (accessorio cod. prod. 20221)

Quando si monta la variante con galleggiante



si consiglia caldamente di usare il dispositivo di allarme. In tal modo, le anomalie possono essere segnalate durante il funzionamento, ad es. un livello dell'acqua troppo alto provocato da un guasto nella pompa. Inoltre si deve installare un trasmettitore di segnale.

2.4 Montaggio della pompa / superficie di tenuta ingrassaggio:

Onde evitare danni durante il trasporto, le pompe si devono imballare separatamente. Controllare se la stazione di scarico acque è priva di impurità, sostanze solide e calcinacci. In caso contrario si deve pulire e lavare l'impianto. Prima del montaggio si devono pulire tutte le superfici di tenuta. Inserire la pompa nella relativa piastra e fissarla con i due naselli di bloccaggio (leva di fissaggio). Fissare l'attacco rotante con la chiusura rapida monomanuale e bloccarlo (fig. 6.). Prevedere nella posa una lunghezza di riserva del tubo flessibile (1 m) per poter estrarre la pompa per motivi di manutenzione e poterla appoggiare sulle piastrelle.

2. Montaggio



Attenzione: dopo il montaggio controllare se la pompa è fissata correttamente. Poiché vi sono due varianti, osservare le relative procedure!

a) Aqualift® F Mono con galleggiante

Dopo aver montato la pompa si deve inserire il galleggiante nell'apposita apertura. Passare il cavo con il connettore attraverso il tubo vuoto. L'impianto è pronto per il funzionamento non appena è stato creato il collegamento alla rete elettrica.

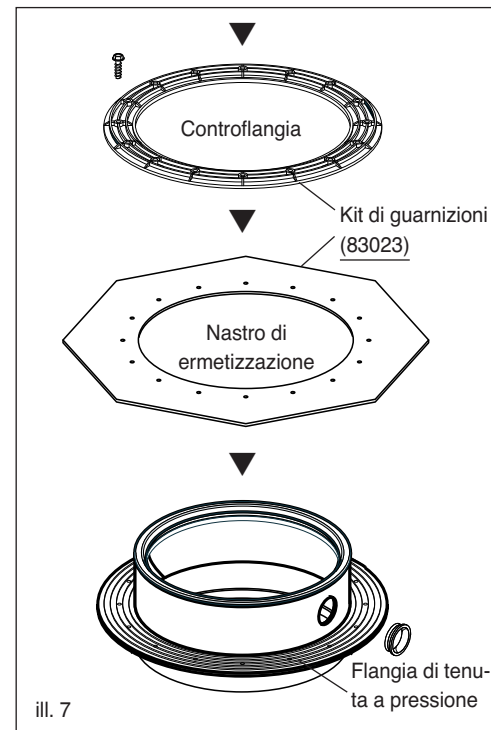
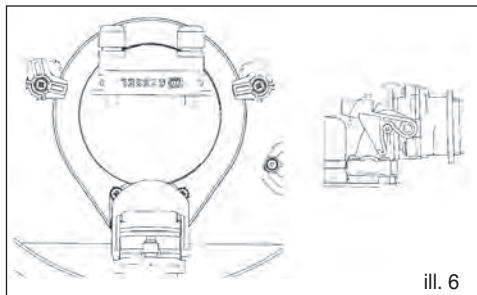
b) Aqualift® F Tronic/Duo

Passare attraverso il tubo vuoto il tubo flessibile trasparente del sensore di pressione già

montato. Accertarsi che la tubazione non venga piegata e venga posata sempre con un andamento verso l'alto. Inoltre si deve montare la sonda ottica (trasduttore allarme) nell'apposita apertura. A tale scopo rimuovere il tappo di chiusura viola.

Nella versione Tronic l'impianto è pronto per l'uso dopo che i cavi sono stati collegati al dispositivo di comando secondo le istruzioni d'uso.

Riempire il serbatoio d'acqua e verificare il funzionamento dell'interruttore a galleggianti o del sensore di pressione.



2. Montaggio

2.5 Montaggio nell'acqua con spinta (Kit di guarnizioni cod. prod. 83023)

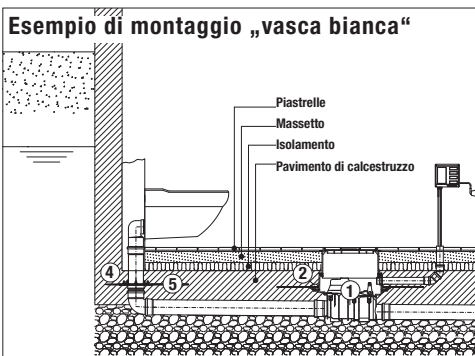
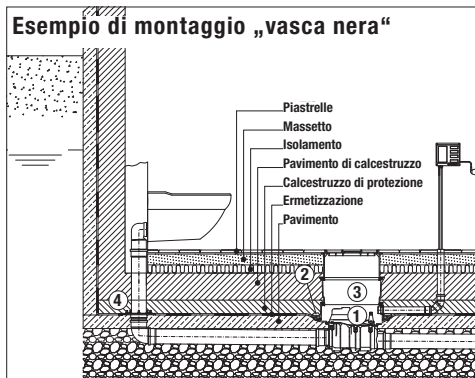
Se il montaggio avviene nell'acqua con spinta, la flangia serve come livello di tenuta necessario per una vasca bianca o nera (vedi figura).

A tale scopo, si deve inserire tra la controflangia in plastica e la controflangia integrata nel corpo base un nastro di ermetizzazione e lo si avvita con le viti in dotazione. Come nastro di ermetizzazione si può usare la pellicola ermetizzante usata dal cliente.

In caso di montaggio in una vasca bianca impermeabile, KESSEL offre anche un nastro di ermetizzazione adeguato in caucciù naturale NK/SBR su cui i fori di avvitatura sono già tranciati (v. fig. 7).

Se dovesse essere necessario rompere la vasca in calcestruzzo impermeabile, ad esempio per l'allacciamento di tubi di mandata, tubi vuoti, ecc., anche queste aperture devono essere rese impermeabili.

Rappresentazione di principio (Pumpfix® F)



- ① KESSEL-Pumpfix® F, Staufix® FKA, Staufix® SWA, Controllfix
- ② Kit di guarnizioni cod. prod. 83023
- ③ Prolunga cod. prod. 83071
- ④ Riduzione DN 100 con flangia di tenuta a pressione in acciaio inox
Cod. prod. 27198
- ⑤ Nastro di sbarramento in elastomeri,
cod. prod. 27159

2.6 Montaggio con prolunga (cod. ord. 83071)

Con la prolunga si può regolare l'altezza della flangia in modo personalizzato. Eventualmente si deve accorciare l'adattatore all'altezza necessaria.

2.7 Isolamento acustico

Per migliorare l'isolamento acustico, il serbatoio di raccolta della piastra in calcestruzzo deve essere montato con disaccoppiamento acustico.

2. Montaggio

2.8 Proposta di montaggio



- ① Stazione di scarico acque
Aqualift® F Kessel
cod.prod. 28300
- ② Dispositivo di preavviso
cod.prod. 20221
- ③ Kit di guarnizioni per
calcestruzzo WU
cod.prod. . 83023
- ④ Kit di tubazioni di mandata
con tubo flessibile di
mandata
cod.prod. 28040
- ⑤ Sfiato sopra il tetto
- ⑥ Allargare il tubo di mandata
ad almeno DN 70 subito
dopo la curva di ritegno

3. Messa in funzione



Attenzione: questa messa in funzione deve venire eseguita soltanto da personale specializzato autorizzato. Prima della messa in funzione si deve controllare accuratamente ancora una volta l'installazione. Osservare assolutamente le avvertenze di sicurezza riportate nel capitolo 1 del manuale d'uso. Si prega di osservare le istruzioni di montaggio dei dispositivi di comando della stazione di scarico acque Aqualift® F (per la versione Tronic). Si osservi che il livello del liquido non deve scendere sotto il livello minimo. Oltre alla modalità standard, la pompa avvia ogni settimana un ciclo di autodiagnosi (SDS).

4. Pulizia e manutenzione



Attenzione: prima di qualsiasi lavoro sulla pompa, ESTRARRE LA SPINA dalla presa di corrente!

Osservare in merito le avvertenze di sicurezza del capitolo 1. Prima di ogni intervento di manutenzione si dovrebbe svuotare il recipiente di raccolta onde evitare la fuoriuscita dell'acqua di scarico.

4.1 Smontaggio:

Sbloccando la chiusura rapida monomanuale e i due naselli di bloccaggio (leva di fissaggio) si può estrarre la pompa velocemente e senza usare attrezzi. La valvola di ritegno del bocchettone di mandata del serbatoio impedisce che l'acqua di scarico, che si trova ancora nella tubazione di scarico (tubazione di mandata), ritorni nell'impianto.

4.2 Montaggio:

Prima del rimontaggio si devono pulire tutte le superfici di tenuta. Ingrassare la guarnizione a labbro dello scarico. Inserire di nuovo la pompa come descritto nel capitolo 2.4.

4.3 Manutenzione:

Per tutti i lavori sulla pompa si consiglia di estrarre la pompa dall'impianto e di sottoporla ad una pulizia veloce. Non è consentito ese-

guire altri lavori oltre a quelli descritti. La manutenzione deve essere sempre eseguita da parte di persone specializzate autorizzate. Le riparazioni devono essere eseguite esclusivamente dal produttore.

Manutenzione generale:

Ai sensi della norma DIN 12056, la manutenzione deve essere eseguita ai seguenti intervalli da parte di un tecnico specializzato (azienda specializzata):

Nelle case unifamiliari, la manutenzione deve essere eseguita ogni 6 mesi.

Eseguire un controllo visivo dei componenti dell'impianto. Controllare se nell'impianto vi sono depositi o segni di usura.

Inoltre, i seguenti componenti devono essere sottoposti ad un controllo visivo, eventualmente pulire i componenti dell'impianto dalle incrostazioni:

- dispositivo di taglio
- apertura di aerazione
- raccordo di mandata
- sensore di pressione
- collettore

4.4 Manutenzione delle valvole di ritegno integrate:

Rimuovere la pompa. Fare ritornare nel serbatoio l'acqua che si trova ancora nella tuba-

zione aprendo leggermente la valvola di ritegno. Dopo avere smontato il fissaggio della pompa (allentare le viti a croce) si può rimuovere la valvola di ritegno e pulirla.

In tal modo si può anche accedere liberamente alla tubazione di mandata per pulirla.

4.5 Rimozione del sensore di pressione

Staccare il tubo flessibile dell'aria dal raccordo a vite. Controllare se il passaggio verso il dispositivo di comando è libero (eventualmente rimuovere la condensa).

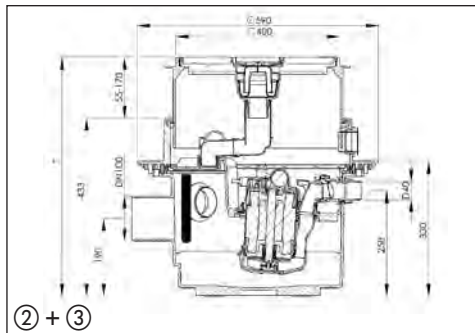
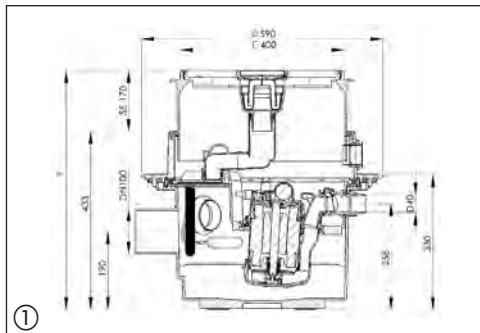
Smontare il supporto del tubo flessibile dell'aria dalla piastra della pompa aprendo la chiusura rapida monomanuale e controllare se vi sono impurità.

Controllare il sensore di pressione: montare il supporto del tubo flessibile dell'aria e immergerlo in un secchio riempito d'acqua. Se la pompa si riavvia mediante l'immersione del sensore di pressione, vuol dire che la funzionalità va bene. In caso contrario, contattare il centro di assistenza tecnica.

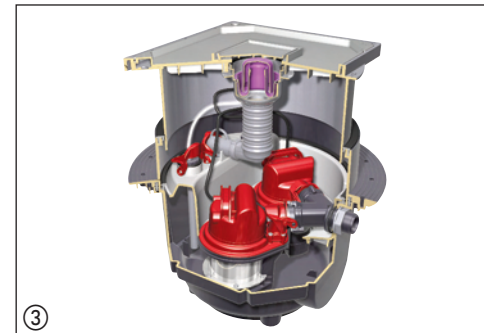
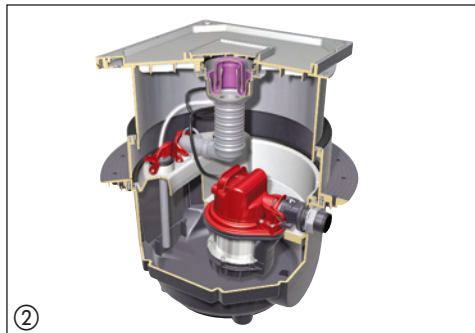
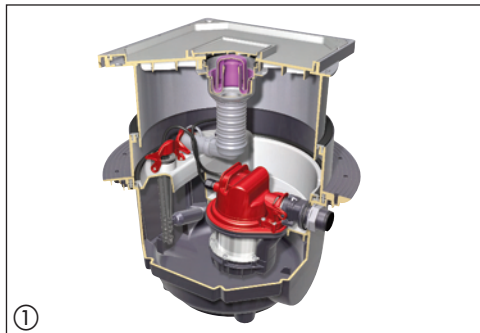
Prima di rimontare il sensore di pressione nella piastra della pompa si deve pompare l'acqua dal collettore, altrimenti i punti di commutazione non sono regolati correttamente.

5. Dati tecnici

5.1 Disegni quotati:



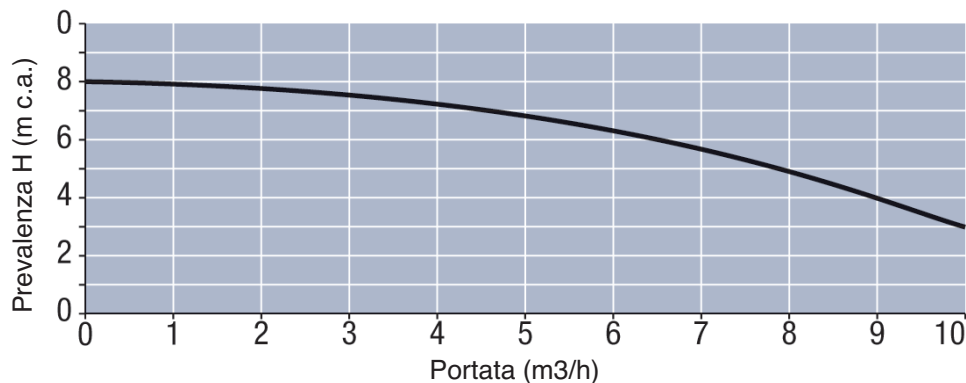
- ① Stazione di scarico acque *Aqualift® F Mono*, impianto singolo sottopavimento con pompa estraibile con galleggiante
Cod. prod. 28300
- ② Stazione di scarico acque *Aqualift® F Tronic*, impianto singolo sottopavimento con pompa estraibile con dispositivo di comando SDS (sistema di autodiagnosi)
Cod. prod. 28350
- ③ Stazione di scarico acque *Aqualift® F Duo*, impianto doppio sottopavimento con due pompe estraibili con dispositivo di comando SDS (sistema di autodiagnosi)
Cod. prod. 28330



5. Dati tecnici

5.2 Diagramma delle prestazioni

Portata max.	Q (m ³ /h)	0,0	3,0	5,0	6,5	7,8	9,0	10,0
Prevalenza	H (m)	8,0	7,5	6,8	6,0	5,00	4,0	2,8



Tipo di corrente	Tensione	Corrente	Potenza motore P ₁ / P ₂	Numero di giri	salvavoltore	Tipo funzionamento
alternata	230 V	4,9 A	1000 W / 550 W	2800 min ⁻¹	termico	S3 - 30%

Impianto doppio $\hat{=}$ impianto singolo S1

Temperatura ambiente consentita 0 50° C

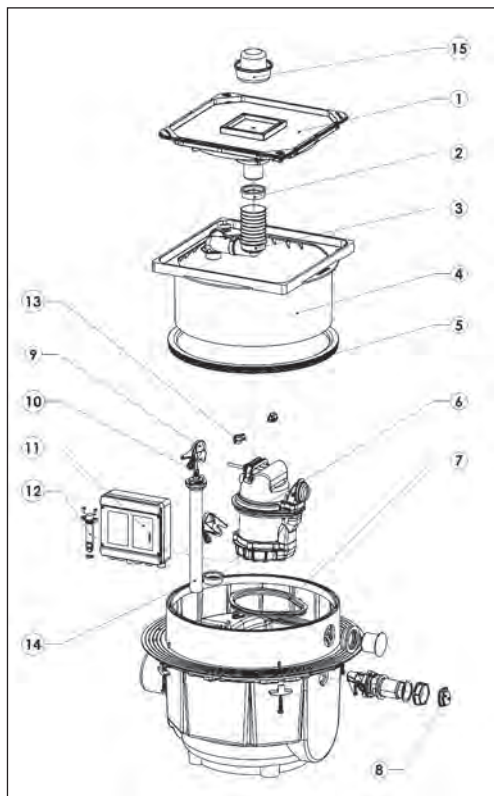
Livello sonoro: < 70 db

Temperatura max. acqua di scarico 40° C

6. Aiuti in caso di anomalie

Avaria	Causa possibile	Rimedi
pompa non in funzione	▶ nessuna tensione di rete presente ▶ cavo di alimentazione danneggiato ▶ interruttore a galleggiante difettoso o comando pressione ▶ apertura di aerazione intasata	controllare la tensione di rete, eventualmente controllare l'interruttore automatico riparazione da parte del centro di assistenza tecnica KESSEL controllare l'interruttore a galleggiante o il pressostato (v. capitolo 4.5) o riparazione da parte del centro di assistenza tecnica KESSEL pulire l'apertura di aerazione
girante bloccata	impurità, sostanze solide e grossolane si sono depositate tra il girante e la flangia di aspirazione	pulizia della pompa
portata ridotta	▶ flangia di aspirazione usurata ▶ girante/dispositivo di taglio usurato ▶ apertura di aerazione intasata	pulizia della pompa sostituire la flangia di aspirazione sostituire la girante/il dispositivo di taglio, pulire la tubazione di sfiato
pompa in funzione, anche se non è presente l'alimentazione.	▶ valvola di ritegno guasta / perde ▶ pressostato intasato ▶ interruttore a galleggiante difettoso/bloccato	Sostituzione della valvola di ritegno Pulire il raccordo di mandata controllare l'ermeticità dei componenti dell'impianto

7. Accessori / ricambi



Posizione	Denominazione	Codice prod.
1	piastra di copertura 400x400 piastrellabile	83055
2	nipplo di gomma DN 50	298-023
3	attacco di scarico	298-030
4	adattatore 400x400 (altezza = 220 mm)	83061
5	guarnizione a labbro sagomato	173-148
6a	pompa di scarico acqua con galleggiante	28301
6b	pompa di scarico acqua senza galleggian	28351
7	guarnizione flangia della pompa	298-017
8	valvola della tubazione di mandata	298-013a
9	Vleva di bloccaggio / chiusura rapida monomanuale	157-004
10	tubo flessibile dell'aria 5 m*(a metraggi)	298-045
11	dispositivo di comando* (rev. 6.4 fino 02/10, rev. 6.5 da 03/10)	243-298
12	sonda*	80085
13	leva della sicura per	298-034
14	pescante / tubo di mandata* (altrimenti aggancio galleggiante) L = 310 mm (fino ad 02/10; fino a rev. 6.) L = 250 mm(a partire da 03/10; a partire da rev. 6.5)	298-046 298-091
15	chiusura antiodore	47200
	batterie (no. 2)*	197-081
	Kit compressore per la spumeggiatura dell'acqua	28048

In caso di sostituzione del dispositivo di comando (rev. da 1.0 a 6.4) si deve sostituire anche il pescante L = 250 (ad es. rev. 6.5 + 298-091) * (solo nella variante Tronic)

8. Garanzia

1. Se la merce consegnata è difettosa, l'azienda KESSEL è tenuta, secondo espressa scelta del committente, a provvedere eseguendo la dovuta riparazione del bene contestato ovvero alla sua sostituzione. Se la riparazione/sostituzione non andasse a buon fine per due occasioni consecutive o non fosse economicamente sostenibile, l'acquirente/ordinate ha il diritto di recesso dal contratto o ad un'adeguata riduzione dell'obbligazione sorta dal relativo contratto di compravendita. La constatazione di vizi evidenti deve essere comunicata tempestivamente in forma scritta; in caso di presenza di difetti difficilmente visibili o impossibili di immediato accertamento, la relativa declamazione va effettuata al momento del loro riconoscimento. In caso di sostituzioni o riparazioni di prodotti difettosi, la ditta KESSEL si impegna a rispondere per la merce riparata/sostituita oggetto del contratto originario. La consegna di nuovi prodotti da parte della ditta KESSEL in conto sostituzione, provoca la nascita di un nuovo periodo di garanzia,

subentrando quindi al precedente, se e solo se si tratta di articoli di produzione ex novo. La garanzia ha una validità di 24 mesi. Quest'ultima produce diritti a partire dal giorno di consegna della merce destinata ai clienti KESSEL, controparte del contratto di fornitura. Informazioni aggiuntive sono disposte e consultabili nei commi 377 del HGB (= Handelsgesetzbuch trad. Codice Commerciale tedesco).

Oltre al regime legale, la KESSEL AG ha prolungato ad anni 20 il periodo di garanzia per i separatori a coalescenza/olio/ benzina, separatore di grassi, pozzetti, fosse biologiche e serbatoi di acqua piovana in merito al solo serbatoio. Questo si riferisce alla compattezza, all'idoneità all'uso e alla sicurezza statica. Pre-supposto per questo è un assemblaggio di esperti come pure l'attivo del prodotto proprio secondo gli istruzioni di montaggio e manutenzione in corso e le relative norme valide

2. La ditta KESSEL non riconosce l'usura come un difetto o un malfunzionamento valido ai fini della contestazione per sostituzione o riparazione. Motivo di non sostituibilità (o riparazione) è relativo anche per guasti conseguenti a negligenze o inefficienze nelle operazioni di manutenzione.

Avvertenza: l'apertura di componenti sigillati o di chiusure e collegamenti a vite può essere effettuata soltanto dal produttore. L'inosservanza di tale avvertenza può comportare l'esclusione di diritti di garanzia.

01.06.2010



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EC declaration of conformity/ Déclaration CE de conformité

Nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, Richtlinie der elektromagnetischen Verträglichkeit 89/336/EWG und Richtlinie für Druckgeräte 97/23/CEE, According to the Machine Guidelines 2006/42/EG, the Low Voltage Guidelines 2006/95/EG, Electromagnetism Guidelines 89/336/EEC and the Pressure System Guidelines 97/23/CEE, Selon les directives mécaniques 2006/42/EG, les directives de basse tension 2006/95/EG, les directives pour la compatibilité électromagnétique 89/336/EEC et les directives pour appareil à pression 97/23/CEE

KESSEL AG
Bahnhofstraße 31
D-85101 Lenting

erklären wir, / we declare, / nous déclarons,

dass das Produkt/ that the product/ que le produit

**KESSEL- Abwasserstation *Aqualift® F* Unterflur
für fäkalienhaltiges und fäkalienfreies Abwasser**

**KESSEL Wastewater Station *Aqualift® F* for underground installation
for wastewater with or without sewage**

**Poste de relevage *Aqualift® F* KESSEL pour installation dans la dalle de béton
pour eaux usées et eaux vannes**

den folgenden Normen entspricht./ is in agreement with/ est en accord avec:

EN 12050-1 (mit max. 2 WC / with max. 2 WC / avec max. 2 WC)
Z-53.2-484

Zur Kennzeichnung der Übereinstimmung der Produkte ist auf dem Typenschild das Zeichen der Richtlinie 93/68/EWG angebracht./ The 93/68/EEC code mark should be located on the ID plate on the product./ Le marquage et l'identification du produit figurent sur la plaque d'identification selon les directives 93/68 EWG.

Lenting, den 24.08.2010

M. Rinckens
Leiter Innovationsmanagement / Dokumentationsverantwortlicher
Innovation Management Manager / Responsible for Documentation
Responsable du management pour innovation et de la documentation

E. Thiemt
Vorstand
Managing Board
Conseil d'administration

Prüfstelle/ Accredited Laboratory/ Bureau de vérification:
LGA QualITest GmbH, TÜV Rheinland Group, Dreikronenstrasse 31, D-97082 Würzburg

Note

10. Verbale di consegna per l'installatore

Denominazione *	_____
KESSEL-n.ord. *	_____
Giorno / Ora *	_____
(*secondo i principi contabili /Targhetta)	
Denominazione oggetto	_____
Indirizzo / Telefono / Fax	_____
Progettsista	_____
Indirizzo / Telefono / Fax	_____
Impresa idraulica esecutrice	_____
Indirizzo / Telefono / Fax	_____
Persona autorizzata alla presa in consegna	_____
Indirizzo / Telefono / Fax	_____
Persona addetta alla consegna	_____
Varie	_____

La messa in funzione e l'addestramento illustrati sono stati eseguiti in presenza della persona autorizzata alla presa in consegna e dell'utente dell'impianto. Inviare una copia alla fabbrica!

_____	_____	_____
Luogo, data	Firma della persona autorizzata alla presa in consegna	Utente dell'impianto



Note

9. Verbale di consegna per l'azienda installatrice

- ☐ La messa in funzione e l'addestramento sono stati eseguiti in presenza della persona autorizzata alla presa in consegna e dell'utente dell'impianto.
- ☐ All'utente dell'impianto / persona autorizzata alla presa in consegna è stato fatto presente l'obbligo di manutenzione del prodotto secondo le istruzioni per l'uso allegate.
- ☐ La messa in funzione e l'addestramento non sono stati effettuati.

Al committente / addetto alla messa in funzione sono stati consegnati i seguenti elementi e/o componenti del prodotto**:

La messa in funzione e l'addestramento vengono eseguiti dalla (ditta, indirizzo, interlocutore, tel.):

Il giorno esatto per la messa in funzione/addestramento viene fissato dall'utente dell'impianto e dall'addetto alla messa in funzione.

Luogo/Data

Firma della persona
autorizzata alla presa in consegna

Firma dell'utente
dell'impianto

Firma dell'impresa
installatrice



- ☐ Protezione antiriflusso
- ☐ Stazioni di sollevamento
- ☐ Scarichi
- ☐ Separatori
 - Separatori di grassi
 - Separatori di coalescenza,
oli e benzine
 - Separatori di amidi
 - Separatori di sedimenti
- ☐ Trattamento delle
acque reflue
- ☐ Pozzetti di ispezione
- ☐ Sistemi di recupero delle
acque piovane



 **KESSEL**

DIRECTIVES POUR LE MONTAGE, LE SERVICE ET LA MAINTENANCE

Station d'épuration KESSEL Aqualift® F poste de relevage
pour les eaux grises pour une installation à enterrer
pour des eaux usées sans matières fécales et contenant des matières fécales

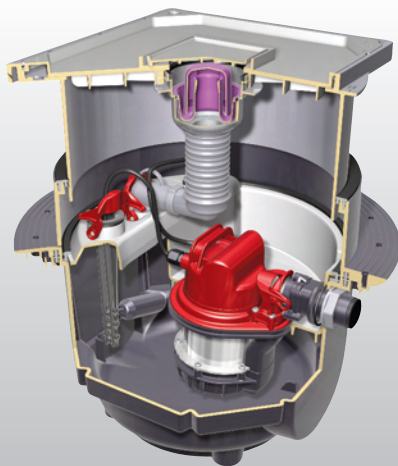


Image montre 28300 + 20221

N° de commande 28300 / 28330 / 28350

Avantages du produit

- Pour première installation dans la dalle de fondation
- Sécurité avec détecteur d'alerte optionnel en cas variante de flotteur (recommandation)
- Bride dense pour installation dans du béton WU (cuve blanche)
- Fonction d'écoulement intégrée



Agrément: Z-53.2-484



☐ Installation ☐ Mise en marche ☐ Instruction
de la pompe a été fait par votre spécialiste:

Nom/Signature

Date

Lien

Timbre

 **KESSEL**

Edition: 11/2011
No caractéristique: 298-057
Sous réserve de modifications techniques

Consignes de sécurité

Les consignes de sécurité contenues dans cette notice d'utilisation qui doivent être prises en compte pour le montage, l'exploitation, la maintenance et la réparation de l'agrégat, sont caractérisées avec les symboles suivants :



Symbole général de danger d'après l'ISO 3864-B-3-1 pour caractériser les risques encourus par les personnes.



Symbole de danger d'après l'ISO 3864-B-3-6 pour avertissement face à une tension électrique.

Achtung

Ce mot caractérise des consignes de sécurité dont l'inobservation peut provoquer des dangers pour la machine et son fonctionnement.

Ce manuel de l'opérateur doit être disponible en permanence près de l'installation.

Cher client,

Nous sommes très heureux que vous ayez choisi un produit de KESSEL.

Avant de quitter l'usine, toute l'installation a été soumise à un sévère contrôle de qualité. Veuillez cependant examiner immédiatement si l'installation a été livrée chez vous complète et intacte. En cas de dommage du au transport, veuillez consulter les instructions du chapitre "Garanties" de cette directive.

Avant d'installer la station d'eaux usées KESSEL *Aqualift® F* et de la mettre en service, il est indispensable - dans votre propre intérêt - de lire attentivement cette directive d'installation, de service et de maintenance et de vous y conformer.

KESSEL AG

Consignes de sécurité

Mesures de sécurité générales

Lors de l'installation, de l'exploitation, de la maintenance ou de la réparation de l'installation, il faut respecter les instructions de prévention des accidents, les directives et les normes DIN et VDE ainsi que les instructions des entreprises d'énergie et d'approvisionnement locales.



Qualification et formation du personnel

Le personnel qui exécutera les tâches de service, de maintenance, d'inspection et de montage doit disposer de la qualification correspondante pour ces travaux. La responsabilité, la compétence et la surveillance du personnel doivent être déterminées avec précision par l'exploitant. Si le personnel manque de certaines connaissances nécessaires, il doit être formé et instruit. Cela peut, en cas de besoin, par ordre de l'exploitant, être fait par le fabricant / fournisseur de la pompe. De plus, l'exploitant doit s'assurer que le contenu de la notice d'utilisation est compris en totalité par le personnel. Pour ce faire, une instruction particulière doit être dispensée.



Danger par tension électrique

Cette installation a des éléments sous tension électrique et commande des parties d'installation mécaniques tournantes. L'inobservation du manuel de l'opérateur, peut entraîner des dommages matériels considérables, des blessures ou des accidents mortels. Avant tout travail sur l'installation, il faut couper l'alimentation du réseau. Les principaux interrupteurs et coupe-circuits doivent être mis hors circuit ; c'est à dire mis hors tension et il ne doit pas être possible de les remettre sous tension. Si seuls des coupe-circuits sont disponibles, ceux-ci doivent être mis hors service et des instructions doivent être données pour qu'aucun tiers ne remette en fonction le coupe-circuit principal. La VDE 0100 s'applique à tous les travaux électriques exécutés sur l'installation. L'installation doit être approvisionnée au moyen d'un appareillage de protection de courant de défaut (RCD) avec un courant de défaut de référence inférieur à 30 mA. L'appareil de commande se trouve sous tension et ne peut pas être ouvert. Seuls des électriciens spécialistes peuvent exécuter des travaux sur les installations électriques. La notion d'électricien spécialiste est définie dans la VDE 0105. Il faut s'assurer que les câbles électriques ainsi que toutes les autres parties d'installations électriques se trouvent en bon état. En cas de dommage, l'installation ne doit en aucun cas être mise en service et / ou doit être immédiatement arrêtée. Les lignes électriques doivent être positionnées de telle sorte qu'elles ne soient pas écrasées et soumises à des charges.

Consignes de sécurité

Risque de brûlure pour les mains et les doigts Pendant l'exploitation pompe peut développer une température élevée.



Risque de blessure pour les mains et les doigts

Les pompes sont équipées d'un dispositif de coupe placé à l'extérieur. Aucun dispositif de protection n'est disponible ici en raison des conditions du fonctionnement. C'est la raison pour laquelle vous ne devez pas vous tenir dans la zone dangereuse des parties tournantes et/ou toujours respecter une distance de sécurité suffisante. Ne saisissez aucun élément de la molette de coupe ou dans la zone d'aspiration de la pompe. Les travaux sur la pompe ne peuvent être exécutés que si l'installation est mise hors circuit et que les pièces mobiles ne tournent plus. Ne mettez la pompe en service qu'en état installé et pas en plein air. Lors de l'installation de la pompe, il faut faire attention pour éviter toute contusion. Lors des opérations de maintenance et des travaux de réparation, il faut faire attention aux bords aiguisés.

Danger par de grands poids / Durabilité des parties d'installation La pompe ne doit être maniée que par la poignée de transport et être descendue lentement dans le puits. Les parties ne peuvent être levées et/ou montées qu'en faisant bien attention.



Danger pour la santé / Equipement personnel de protection

Le tout-à-l'égout transporte des eaux usées contenant des excréments qui peuvent contenir des matières présentant un danger pour la santé. Lors de tous les travaux sur l'installation, il faut faire attention à ce qu'aucun contact direct n'ait lieu entre les eaux usées et/ou des parties d'installations polluées et les yeux, la bouche ou la peau. En cas de contact direct, il faut nettoyer immédiatement et totalement la partie du corps concernée et la désinfecter si nécessaire. En outre, l'atmosphère régnant dans le système de puits peut présenter un danger pour la santé.

Mise sous tension / mise en service de la pompe Avant l'utilisation, contrôler les conditions sur place.

- Le fonctionnement à vide ou à sec est à exclure! La machine ne doit jamais fonctionner à vide ou à sec, c'est à dire que l'installation de coupe, le rotor et le corps de pompe doivent toujours être immergés jusqu'à la profondeur d'immersion minimale.
- La pompe ne doit pas être utilisée, si des personnes sont présentes dans l'eau.
- La pompe génère une surpression, une pression de refoulement

Table des matières

1. Généralités	1.1	Emploi.....	Page	78
	1.2	Description de l'installation	Page	78
2. Installation	2.1	Installation dans la dalle de fondation	Page	79
	2.2	Installation en profondeur dans la dalle de fondation	Page	79
	2.3	Raccords	Page	80
	2.4	Montage de la pompe	Page	81
	2.5	Montage dans de l'eau sous pression.....	Page	83
	2.6	Proposition de montage	Page	83
3. Mise en service		.....	Page	84
4. Nettoyage / Maintenance	4.1	Démontage	Page	85
	4.2	Montage	Page	85
	4.3	Maintenance	Page	85
	4.4	Maintenance du couvercle de refoulement intégré	Page	85
	4.5	Prélèvement du capteur de pression	Page	86
5. Données techniques	5.1	Dessins cotés	Page	86
	5.2	Diagramme de performance	Page	87
6. Aide lors des pannes		.....	Page	88
7. Accessoires / Pièces de rechange		.....	Page	89
8. Garantie		.....	Page	90
9. Déclaration de conformité		.....	Page	91
10. Procès-verbal de remise pour l'entrepris de monteur		.....	Page	93
11. Procès-verbal de remise pour l'entreprise de montage		.....	Page	95

1. Généralités

1.1 Emploi

L'eau usée contenant des matières fécales et ne contenant pas de matières fécales qui se trouve au-dessous du niveau de refoulement peut être éliminée par cette station d'eaux usées. En outre, il faut toujours rincer avec assez d'eau, c'est à dire ne pas utiliser la « touche économie d'eau » de la cuvette des WC.



Attention:

La station d'eaux usées KESSEL *Aqualift® F* ne doit être utilisée que pour transporter des eaux usées utilisées dans les ménages ou contenant des matières fécales, mais pas des liquides combustibles ou explosifs.

L'installation ne peut être utilisée que pour la fragmentation et l'élimination des matières fécales, du papier toilette et de l'eau grise. La garantie ne s'applique à aucun dégât de l'appareil si celui-ci est dû à la fragmentation de corps étrangers; tels que: compresses, tampons hygiéniques, cotons-tiges, préservatifs, lingettes, lames de rasoir, ouate, cheveux, serpillières, éponges, sachets plastiques, couches ou autres objets. De

même, le pompage des liquides comme par exemple, des solvants, n'est pas prévu. Il est recommandé de placer l'autocollant d'avertissement fourni à la livraison à un endroit bien visible pour empêcher toute utilisation non-conforme.



Les eaux usées de condensation des appareils à condensation doivent être neutralisées, (par exemple, installation de neutralisation) ou par une dilution suffisante.

1.2 Description de l'installation

La station d'eaux usées KESSEL *Aqualift® F* est une station de relevage dont la puissance est inégalée en comparaison de l'espace requis. Grâce à l'utilisation de plastiques de haute qualité, d'une très longue durée de vie

et très résistants au choc, la station de relevage résiste également aux acides et aux lessives (valeur de pH de 6,5 à 10) de même qu'à l'eau froide ou chaude (jusqu'à 95°C, seulement en cas de courte durée).

La station de relevage se compose d'un boîtier de pompe avec clapet de retenue à battant et raccord de bride, d'une pièce de raccordement télescopique et d'un panneau de recouvrement carrelable (classe K3) en plastique avec fonction d'écoulement. En cas d'installation en profondeur dans la dalle de fondation, une pièce de prolongation (article n° 83071) peut être rajoutée à la livraison. Pour l'installation de la conduite à pression, nous recommandons de monter une vanne d'arrêt.

La station d'eaux usées *Aqualift® F* est disponible en 3 variantes :

- 1 pompe avec interrupteur à flotteur (article n°28 300)
- 1 pompe avec appareil de commande SDS (article n°28 350)
- 2 pompes avec appareil de commande SDS (article n°28 330)

2. Installation



Important:

Placer l'appareil de commande au sec et à l'abri du gel. Pendant le montage, les extrémités du câble ne doivent pas être immergées dans l'eau. Le dispositif de connexion électrique doit être protégé de l'humidité! En cas de risque d'inondation monter le dispositif de connexion dans une zone protégée de l'inondation.

Avant le montage de la station d'eaux usées KESSEL Aqualift® F, toutes les pièces doivent être contrôlées afin de s'assurer qu'elles n'ont pas été endommagées durant le transport.

2.1 Installation dans la dalle de fondation:

Le boîtier de la pompe doit être placé à l'horizontale sur une couche de propreté.

Placer le joint à lèvres profilé ci-joint dans la rainure de la pièce intermédiaire, graisser et monter la pièce de raccordement. La station d'eaux usées KESSEL Aqualift® F peut être adaptée au moyen d'une pièce de raccordement télescopique de manière continue selon la profondeur d'installation disponible. Les inclinaisons par rapport au sol jusqu'à 5° peu-

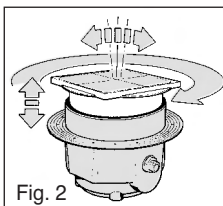


Fig. 2

vent être égalisées. Un alignement du couvercle, par exemple, avec le carrelage, est possible (ill. 2).

Attention: après l'alignement définitif, il faut disposer d'évidements dans la zone de montage du câble dans la pièce de raccordement (ill. 3).

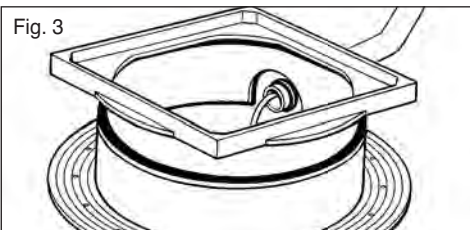


Fig. 3

Lors de l'application du panneau de recouvrement étanche aux eaux de pluie, il faut retirer le raccord d'écoulement et fermer l'ouverture du bac collecteur avec le bouchon de fermeture fourni à la livraison.

Ne placer le bac dans le béton qu'après avoir

raccordé toutes les conduites et après avoir contrôlé l'étanchéité.

2.2 Installation en profondeur de la station d'eaux usées KESSEL Aqualift® F dans la dalle de fondation (avec pièce de prolongation, article n° 83071).

Selon la profondeur d'installation, on peut utiliser une ou deux pièces de prolongation entre la pièce de raccordement et la pièce intermédiaire. Les joints respectifs doivent être graissés en conséquence.

Il faut alors réduire le tuyau de décharge selon le réglage de la hauteur.

Installation des revêtements avec la surface choisie :

En cas de revêtements avec la surface choisie, il est possible, à charge du maître de l'ouvrage, d'adapter des carreaux ou des pierres naturelles dans le revêtement et de l'adapter ainsi au pavage du local. Il existe de nombreux produits, par exemple de PCI, Schomburg, Deitermann, adaptés à la pose de carreaux. Pour obtenir une adhérence et une pose sans problèmes, nous recommandons la procédure suivante :



2. Installation

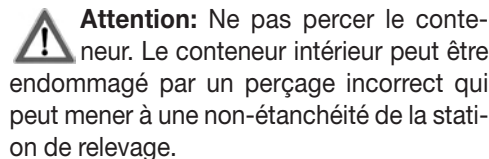
Appliquer un primer de fixation sur la plaque de protection, par exemple avec le produit d'adhérence PCI 303. Respecter la durée de séchage requise et poser le carrelage avec un mortier flexible PCI. Cette pose est particulièrement bien appropriée aux carrelages moins épais, car elle permet l'application d'un enduit pour atteindre la hauteur souhaitée. Poser le carrelage, en vous servant, par exemple, de la colle PCI-Silcoferm S (silicone autoadhésive). Cette colle permet de réaliser un lit de colle plus fin pour du carrelage plus épais

(marbre, granit, marbre aggloméré)

Appliquer un primer de fixation sur la plaque de protection, par exemple avec le produit d'adhérence PCI 303. Poser les dalles de pierre naturelle, en vous servant du produit PCI-Carrament. Poser les dalles de pierre naturelle avec du PCI-Carrament (silicone spéciale pour pierres naturelles). Procéder comme pour le point .

a) Raccord latéral d'entrée

Tubulure de raccordement DN 100 disponible en usine. La conduite d'entrée doit être posée avec une pente d'au moins 2%.



Le raccord d'écoulement ne peut être posé que si la pompe a été installée conformément au point 2.4. La liaison de la fonction d'écoulement avec le bac collecteur est réalisée au-dessus du raccord d'écoulement joint. Introduire le raccord d'écoulement dans l'ouverture prévue et verrouiller avec l'obturateur rapide à une main. Lors de l'application d'une plaque de protection (accessoire) étanche aux eaux de pluie, l'ouverture doit être fermée avec le bouchon de fermeture fourni à la livraison.

Il se pourrait, en fonction de la profondeur d'installation (profondeur d'insertion de la



rehausse) que vous deviez mettre le raccord d'évacuation à longueur ou le prolonger avec un tuyau DN de 50 s'il s'agit d'une pose approfondie avec une pièce de rallonge (article n° 83071).

Raccord de pression : filet extérieur 1 1/2 " L'assortiment de conduite à pression (article n° 28 040) contient un tuyau flexible de conduite à pression LA 40 de 5 m de long et un adaptateur avec collier. Alternativement, on peut utiliser un tube de pression D= 40 mm, d'au moins 38 mm pour l'assemblage

2. Installation

collé en PVC. La conduite à pression doit être fixée, au moyen d'une boucle anti-reflux, au dessus du niveau de refoulement local et directement raccordée (DN minimal: 70) à la canalisation enterrée ventilée ou à la conduite collectrice. Les raccords de tuyaux sans pression (par exemple, tube HT) ne sont pas autorisés pour les conduites à pression.

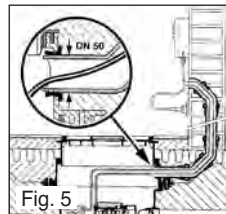
d) Raccord de tube vide pour câble

Pour le raccordement des lignes électriques et s'il y a lieu de la chambre à air pour le capteur de pression, il faut prévoir un tube vide pour câble qui à charge du maître de l'ouvrage (ill. 5). Le tube vide peut être connecté dans la réalisation de câble prévue dans la pièce intermédiaire.

Pour éviter la présence d'eau de condensation, le tube vide pour câble ne doit pas être fermé hermétiquement.

Le tuyau d'air ou le tube vide pour câble doit être placé en permanence en position montante.

Le tuyau d'air ou le tube vide pour câble doit être placé en permanence en position montante.



e) Conduite de ventilation

Il faut impérativement prévoir une conduite de ventilation séparée.

La conduite de ventilation sert ici à compenser la pression extérieure pour l'air entrant et / ou sortant de l'installation. Elle doit disposer d'un diamètre nominal d'au moins DN 50 pour



cette station de relevage et doit être dirigée vers le toit pour éviter des nuisances olfactives. Un raccord de ventilation est disponible. Celui-ci est fermé par un bouchon de manchon. Il faut le retirer lors du montage. En cas de variante Tronic, il est également recommandé de monter la sonde optique avant l'installation de la conduite de ventilation.

Il est également possible, avec un passage de DN 70/100 (accessoire), d'agrandir la conduite de ventilation pour atteindre un DN de 100.

f) Installation d'alerte à la norme obligatoire (accessoire, article n° 20221)

En cas de montage d'un niveau à flotteur, nous recommandons la pose d'une installation d'alerte. Il est ainsi possible d'afficher les pannes pendant l'exploitation, par exemple, l'augmentation du niveau d'eau provoquée par la panne d'une pompe. Il faut alors, en plus, installer un émetteur de signaux.

2.4 Montage de la pompe / Graisser la portée de joint

Les pompes sont emballées séparément pour éviter les dégâts de transport.

2. Installation

Contrôler que la station d'eaux usées ne contient pas d'impuretés, de matières solides et de déchets. Si tel est le cas, il faut nettoyer l'installation. Avant le montage, nettoyer toutes les portées de joint. Placer la pompe dans la plaque de pompe et fixer avec deux nez de verrouillage (levier de protection). Fixer et verrouiller le raccord pivotant avec l'obturateur rapide à une main (ill. 6.). Laisser une longueur de réserve du tuyau flexible (1 m) pour pouvoir soulever la pompe durant les tâches de maintenance et pouvoir la déposer sur le carrelage.



Attention: Après le montage, contrôlez si la pompe est bien installée et fixée. Etant donné qu'il existe deux

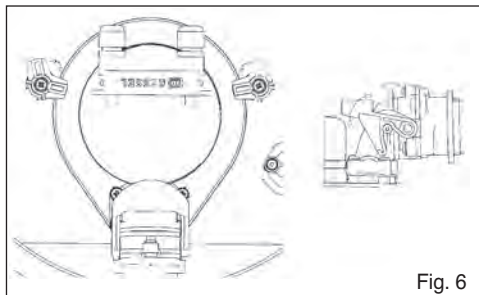


Fig. 6

variantes, il faut aussi tenir compte des autres procédures !

a) **Aqualift® F Mono** avec flotteur

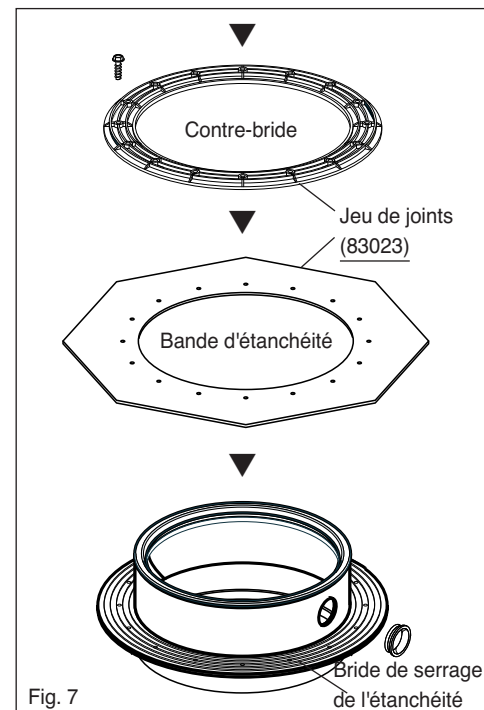
Après l'installation de la pompe, le flotteur doit être introduit dans l'ouverture séparée. Tirer le câble avec la prise traversant à travers le tube vide pour câble. L'installation est prête à fonctionner dès que le branchement avec le secteur est réalisé.

b) **Aqualift® F Tronic/Duo**

Tirer le tuyau transparent du capteur de pression déjà monté à travers le tube vide pour câble. Il faut faire attention à obtenir une réalisation stable et montant en permanence. De plus la sonde optique (avertisseur) doit être montée dans l'ouverture prévue à cet effet. Pour ce faire, il faut retirer le bouchon de fermeture lilas.

Concernant le modèle Tronic, l'installation est prête à fonctionner dès que les câbles ont été connectés à l'appareil électrique selon le manuel de l'opérateur.

Remplir le réservoir avec de l'eau et contrôler



le fonctionnement de l'interrupteur à flotteur ou du capteur de pression.

2. Installation

2.5 Montage dans de l'eau sous pression (jeu de joints (article n° 83023))

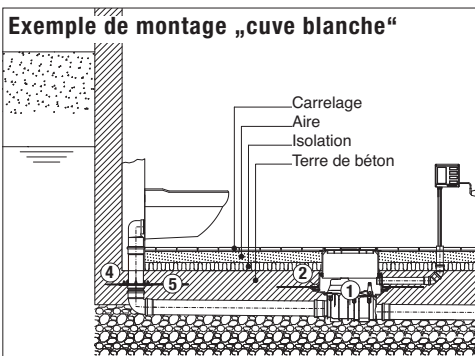
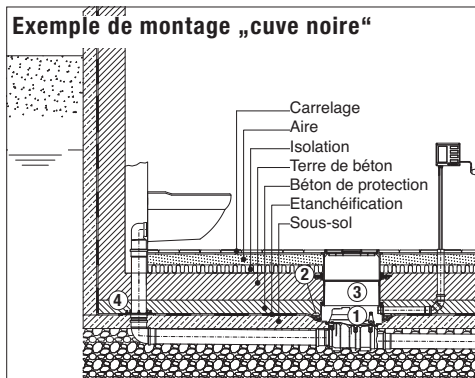
Si le montage est effectué dans de l'eau sous pression, la bride sert de niveau d'étanchéification nécessaire pour une cuve blanche ou noire (voir illustration).

En plus une bande d'étanchéité est serrée entre la contre-bride en plastique et la contre-bride intégrée au corps de base et est vissée avec les vis fournies à la livraison. Comme bande d'étanchéité, on peut aussi utiliser un film d'étanchéité, charge du maître de l'ouvrage.

En cas de montage dans une cuve blanche étanche, KESSEL propose en plus une bande d'étanchéité appropriée, en caoutchouc naturel NK/SBR pour laquelle les forages pour le vissage sont déjà exécutés (voir illustration 7).

S'il s'avère nécessaire de percer la cuve de béton étanche, par exemple, pour le raccordement des entrées, des gaines pour câble, ces points de passage doivent aussi être étanches.

Représentation de principe (ex. *Pumpfix® F*)



- ① KESSEL-Pumpfix® F, Staufix® FKA, Staufix® SWA, Controllfix
- ② Jeu de joints, article n° 83023
- ③ Pièce de rallonge article n° 83071
- ④ Pièce intermédiaire DN 100 avec bride de serrage de l'étanchéité en acier inox, article n° 27198
- ⑤ Chaîne d'arrêt élastomérique, article n° 27159

2.6 Montage avec pièce de rallonge (article n° 83071)

Avec la pièce de rallonge, la hauteur de bride est réglable individuellement. La pièce rapportée doit être, si nécessaire, raccourcie à la hauteur nécessaire.

2.7 Isolation acoustique

Pour une isolation acoustique améliorée, il faut installer le bac collecteur avec un découplage sonore par rapport à la plaque de béton.

2. Installation

2.8 Proposition de montage



- ① Station d'eaux usées KESSEL Aqualift F no. 28300
- ② Détecteur d'alerte no. 20221
- ③ Jeu de joints pour béton WU no. 83023
- ④ Jeu de tuyaux de refoulement avec tuyau de tuyau de refoulement flexible no. 28040
- ⑤ Ventilation sur le toit
- ⑥ Tube de refoulement après la boucle anti-reflux avec DN 70 au minimum

3. Mise en service



Attention: la mise en service ne peut être exécutée que par du personnel spécialiste autorisé. Avant la mise en service, l'installation doit être encore une fois soigneusement contrôlée. Respectez impérativement les consignes de sécurité du chapitre 1 de la directive. Veuillez tenir compte de l'EBA des appareils électriques pour station d'eaux usées Aqualift® F (pour la version Tronic). Il est à faire attention à ce que la hauteur de liquide ne tombe pas en dessous du niveau minimal. En plus de l'exploitation standard, la pompe exécute chaque semaine un autodiagnostic (SDS).

4. Nettoyage / Maintenance



Attention: avant tout travail sur la pompe; RETIRER LA FICHE DE SECTEUR !

Respectez les consignes de sécurité du chapitre 1. Avant chaque maintenance, le réservoir doit être vidé à la pompe afin d'éviter tout renvoi d'eaux usées.

4.1 Démontage :

En dévissant l'obturateur rapide à une main et les deux nez de verrouillage (levier de sécurité), il est possible de démonter la pompe rapidement et sans outils. Le clapet de retenue à battant dans l'orifice de refoulement du réservoir empêche que les eaux usées qui se trouvent encore dans la conduite d'écoulement (tuyau de refoulement) ne retournent dans l'installation.

4.2 Montage :

Avant le montage, il faut nettoyer toutes les portées de joint. Graisser le joint à lèvres dans l'écoulement. Remettre en place la pompe tel que décrit dans le chapitre 2.4

4.3 Maintenance :

Pour tous les travaux sur la pompe, il est recommandé de lever la pompe de l'installation et de procéder à un nettoyage. Les autres

tâches que celles décrites ne peuvent pas être réalisées. La maintenance doit toujours être exécutée par du personnel spécialisé et autorisé. Les réparations ne peuvent être exécutées que par le fabricant.

Maintenance générale :

Selon la DIN 12056, une maintenance doit être exécutée par une personne compétente (société spécialisée) dans les intervalles suivants: Pour les maisons individuelles, la maintenance doit être exécutée après 6 mois.

Il faut exécuter un examen visuel des parties de l'installation et rechercher la présence de dépôts et d'usure. Les suivantes, également faire l'objet un examen visuel ; s'il y a lieu les parties d'installations doivent être nettoyées afin d'éliminer les dépôts :

- Dispositif de coupe
- Bouche d'aération
- Raccord de pression
- Capteur de pression
- Bac collecteur

4.4 Maintenance des couvercles de refoulement intégré:

Retirer la pompe. En ouvrant légèrement le clapet de retenue à battant dans le conteneur,

évacuer l'eau qui se trouve encore dans la conduite. Après le démontage de la fixation de la pompe (dévisser les vis à tête cruciforme) le clapet de retenue à battant peut être retiré et nettoyé. En procédant ainsi, on a accès facilement à la conduite à pression pour la nettoyer.

4.5 Prélèvement du capteur de pression

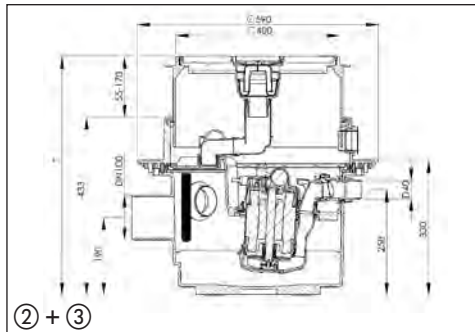
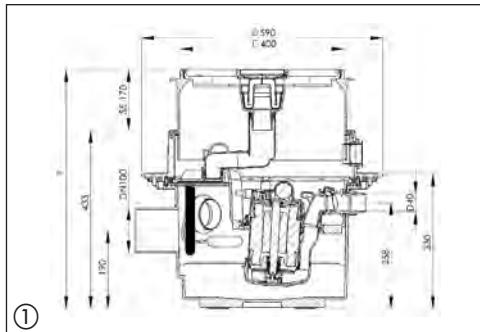
Dévisser le flexible d'air. Contrôler le libre accès à l'appareil de commande (si nécessaire, retirer l'eau de condensation).

Par l'ouverture de l'obturateur rapide à une main, démonter le logement du flexible d'air de la plaque de pompe et contrôler sa propreté. Examiner le capteur de pression : monter le logement du flexible d'air et le plonger dans un seau. Si la pompe se remet en marche en immergeant le capteur de pression, la fonctionnalité est en ordre de marche. Si ce n'est pas le cas, veuillez contacter le service après-vente.

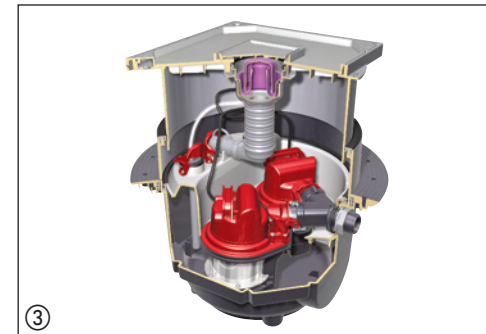
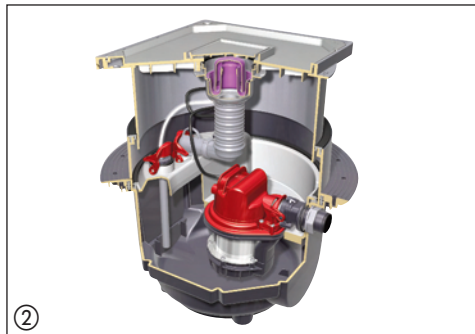
Avant de remonter le capteur de pression dans la latte de pompe, il faut d'abord pomper l'eau du bac collecteur, car sinon les points de commutation ne seront pas ajustés correctement.

5. Données techniques

5.1 Dessins cotés



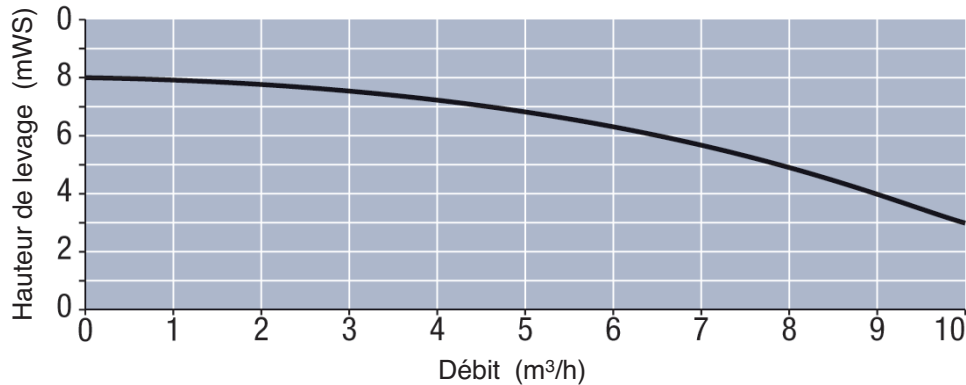
- ① Station d'eaux usées *Aqualift® F Mono* installation isolée, en sous-sol, avec pompe amovible avec flotteur article n° 28300
- ② Station d'eaux usées *Aqualift® F Tronic* installation isolée, en sous-sol, avec pompe amovible avec appareil de commande SDS (système d'autodiagnostic) article n°28350
- ③ Station d'eaux usées *Aqualift® F Duo* installation double, en sous-sol avec deux pompes amovibles avec appareil de commande SDS (système d'autodiagnostic) article n°28330



5. Données techniques

5.2 Diagramme de performance

Débit max	Q (m³/h)	0,0	3,0	5,0	6,5	7,8	9,0	10,0
Hauteur de levage	H (m)	8,0	7,5	6,8	6,0	5,00	4,0	2,8



Sorte de courant	Tension	Courant	Puissance du moteur P ₁ / P ₂	Vitesse	Protection de moteur	Régime d'exploitation
courant alternatif	230 V	4,9 A	1000 W / 550 W	2800 min ⁻¹	thermique	S3 - 30%

Installation double $\hat{=}$ S1 Mono-installation

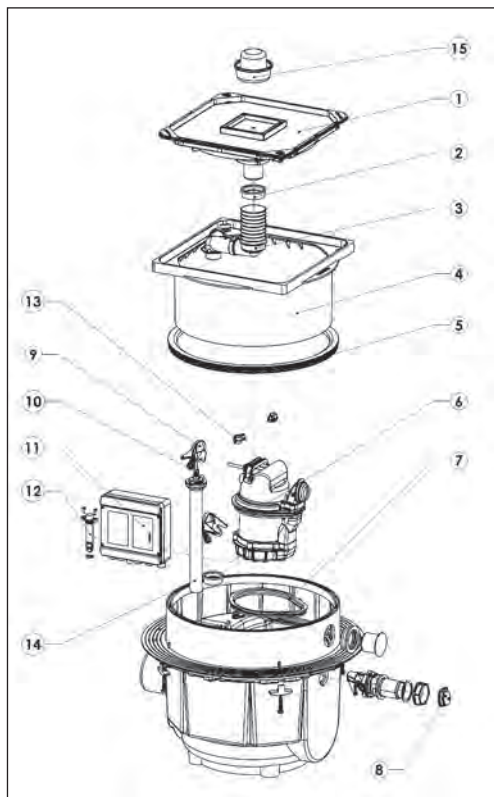
Température ambiante admissible 0 50 ° C Température maximale des eaux usées jusqu'à 40 ° C

Niveau sonore : < 70 db

6. Aide lors des pannes

Panne	Raison possible	Actions correctives
La pompe ne fonctionne pas	▶ Aucune tension de réseau disponible ▶ Conduite de réseau endommagé ▶ Interrupteur à flotteur / commande de pression défectueux(se) ▶ Trou de ventilation bouché	Contrôler la tension de réseau si nécessaire. Contrôler l'automate de protection Réparation uniquement par le service après-vente KESSEL Contrôler l'interrupteur à flotteur ou le capteur de pression (voir chapitre 4.5) ou la réparation par le service après-vente KESSEL Nettoyer le trou de ventilation
Le rotor est bloqué	Des impuretés, des combustibles solides et de grossières matières se sont incrustées entre le rotor et la bride d'aspiration.	Nettoyage de la pompe
Rendement réduit	▶ Usure de la bride d'aspiration ▶ Usure du rotor / du dispositif de coupe ▶ Trou de ventilation bouché	Nettoyage de la pompe Changer la bride d'aspiration Changer le rotor / changer le dispositif de coupe, nettoyer la conduite de ventilation
La pompe fonctionne alors qu'aucune entrée n'est disponible.	▶ Clapet de retenue à battant défectueux / non étanche ▶ Mano-contacteur bouché ▶ Interrupteur à flotteur défectueux / bloqué	Changer le couvercle de refoulement Nettoyage du raccord de pression Contrôle de l'étanchéité des parties de l'installation

7. Accessoires / Pièces de rechange



Position	Désignation	No d'article
1	Plaque de protection 400x400 carrelable	83055
2	Raccord fileté en caoutchouc DN 50	298-023
3	Raccord d'écoulement	298-030
4	Pièce de raccordement 400x400 (hauteur = 220 mm)	83061
5	Profillippendichtung	173-148
6a	Pompe à eaux résiduaires avec flotteur	28301
6b	Pompe à eaux résiduaires sans flotteur	28351
7	Joint bride de pompes	298-017
8	Couvercle de conduite à pression	298-013a
9	Levier de blocage / obturateur rapide à une main	157-004
10	10 Flexible d'air* 5 m (marchandise au mètre)	298-045
11	App. de commande* (rév. 6.4 à 02/10, rév. 6.5 dès 03/10)	243-298
12	Sonde*	80085
13	Leviers de protection pour	298-034
14	Tube plongeur / Tuyau pression* (sinon flotteur) L = 310 mm (jusqu'à 02/10; jusqu'à Rev. 6.4) L = 250 mm (dès l'année 03/10; dès Rev. 6.5)	298-046 298-091
15	Dispositif anti-odeur	47200
	Batteries (2 Stück)*	197-081
	Assortiment de compresseur pour injection de bulles d'air	28048

En cas d'échange de l'appareil de commande (rév. 1.0 à 6.4), il faut aussi échanger le tube plongeur sur l = 250 est aussi à échanger (par exemple rév. 6.5 + 298-091) * (seulement pour variante Tronic)

8. Garantie

1. Si une livraison ou une prestation est défectueuse, KESSEL s'engage, selon votre choix, à éliminer, par réparation, le manque constaté ou à livrer un article sans défaut. Si la réparation échoue par deux fois ou si elle n'est pas rentable financièrement, l'acheteur / le client a le droit de résilier le contrat ou de diminuer en conséquence le paiement dû. La constatation de manques évidents doit faire l'objet d'un compte-rendu immédiat; en cas de manques non reconnaissables ou cachés, ce compte-rendu écrit sera envoyé dès que ces manques auront été constatés. KESSEL est responsable des réparations et livraisons postérieures dans les mêmes conditions que celles de l'objet du contrat originel. En cas de nouvelles livraisons, le délai de garantie reprend, mais seulement en ce qui concerne le volume d'une nouvelle livraison.

Une garantie ne peut être transmise qu'aux objets nouvellement fabriqués. La durée de garantie est de 24 mois après livraison par notre revendeur.

En se basant sur la réglementation légale, KESSEL AG augmente et accorde un délai de garantie de 20 ans s'appliquant au cuve décanteur, séparateur, les puits, les micros stations d'épuration et les citernes d'eau de pluie. Ceci concerne l'étanchéité, l'aptitude à l'emploi et la sécurité statique. Il faut, pour cela que le montage ait été effectué selon les règles de l'art par une entreprise professionnelle et que l'exploitation se déroule conformément aux directives de montage et de service ainsi qu'aux normes actuellement en vigueur.

2. KESSEL rappelle que l'usure n'est pas un défaut pris en compte par la garantie. Il en est de même pour les défauts dus à une maintenance défectueuse.

Note: L'ouverture des composants scellés ou des éléments vissés ne peut être exécutée que par le fabricant. Dans le cas contraire, les droits à garantie peuvent être exclus. "

En date du 01.06.2010



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EC declaration of conformity/ Déclaration CE de conformité

Nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, Richtlinie der elektromagnetischen Verträglichkeit 89/336/EWG und Richtlinie für Druckgeräte 97/23/CEE, According to the Machine Guidelines 2006/42/EG, the Low Voltage Guidelines 2006/95/EG, Electromagnetism Guidelines 89/336/EEC and the Pressure System Guidelines 97/23/CEE, Selon les directives mécaniques 2006/42/EG, les directives de basse tension 2006/95/EG, les directives pour la compatibilité électromagnétique 89/336/EEC et les directives pour appareil à pression 97/23/CEE

KESSEL AG
Bahnhofstraße 31
D-85101 Lenting

erklären wir, / we declare, / nous déclarons,

dass das Produkt/ that the product/ que le produit

**KESSEL- Abwasserstation *Aqualift® F* Unterflur
für fäkalienhaltiges und fäkalienfreies Abwasser**

**KESSEL Wastewater Station *Aqualift® F* for underground installation
for wastewater with or without sewage**

**Poste de relevage *Aqualift® F* KESSEL pour installation dans la dalle de béton
pour eaux usées et eaux vannes**

den folgenden Normen entspricht./ is in agreement with/ est en accord avec:

EN 12050-1 (mit max. 2 WC / with max. 2 WC / avec max. 2 WC)
Z-53.2-484

Zur Kennzeichnung der Übereinstimmung der Produkte ist auf dem Typenschild das Zeichen der Richtlinie 93/68/EWG angebracht./ The 93/68/EEC code mark should be located on the ID plate on the product./ Le marquage et l'identification du produit figurent sur la plaque d'identification selon les directives 93/68 EWG.

Lenting, den 24.08.2010

M. Rinckens
Leiter Innovationsmanagement / Dokumentationsverantwortlicher
Innovation Management Manager / Responsible for Documentation
Responsable du management pour innovation et de la documentation

E. Thiemt
Vorstand
Managing Board
Conseil d'administration

Prüfstelle/ Accredited Laboratory/ Bureau de vérification:
LGA QualITest GmbH, TÜV Rheinland Group, Dreikronenstrasse 31, D-97082 Würzburg

Note

10. Procès-verbal de remise

Marque et NS :

Jour / heure

Description du projet

Adresse/Téléphone / télécopie

Propriétaire

Adresse/ Téléphone / télécopie

Architecte

Adresse/ Téléphone / télécopie

Installateur

Adresse/ Téléphone / télécopie

N° de commission KESSEL

Personne autorisée à réceptionner

Adresse/ Téléphone / télécopie

Exploitant de l'installation

Adresse/ Téléphone / télécopie

Responsable du transfert

Autres assistants / divers

La mise en service mentionnée et l'instruction ont été exécutées en présence de la personne autorisée à réceptionner et de l'exploitant de l'installation. Veuillez faire envoyer une copie à l'usine!

Lieu, date

Signature de la personne
réceptionniste de l'installations

Signature l'exploitant
des installations



11. Procès verbal de remise pour l'entreprise chargée de la pose

- ☐ La mise en service et les instructions ont été effectués en présence de la personne chargée de la réception ainsi que de l'exploitant d'installation.
- ☐ La personne chargée de la réception ainsi que l'exploitant d'installation ont été informés sur leur devoir de service de maintenance selon le mode d'emploi joint.
- ☐ La mise en service ainsi que les instructions n'ont pas été effectuées

Le client a reçu les pièces de montage suivantes:

La mise en service et les instructions ont été effectuées par (entreprise, adresse, contact, tél):

e rendez-vous exact pour la mise en service et les instructions a été réalisé par l'exploitant d'installation et par la personne chargée de la mise en service

Lieu, date

Signature de la pour
personne chargée
de la réception

Signature de
l'exploitant
d'installtion

Signature société chargée
de la mise en place
et du montage



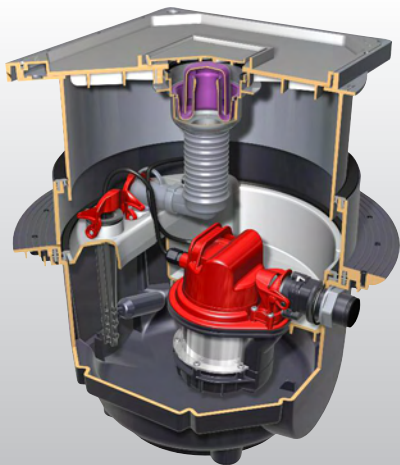
- ☐ Protections anti-reflux
- ☐ Postes de relevage et pompes
- ☐ Siphons
- ☐ Séparateurs
 - Séparateurs à graisses
 - Séparateurs à hydrocarbures
 - Séparateurs à fécule
 - Décanteurs, débourbeurs et dessableurs
- ☐ Micro-stations d'épuration
- ☐ Regards
- ☐ Stations d'exploitation des eaux pluviales



 **KESSEL**

INSTRUKCJA ZABUDOWY, OBSŁUGI I KONSERWACJI

Przepompownia KESSEL *Aqualift® F* do zabudowy w płycie podłogowej do ścieków zawierających fekalia i bez fekalii



Rys. przedstawia art. nr 28300 + 20221

Nr art. 28300 / 28330 / 28350

Zalety produktu

- Do zabudowy w płycie podłogowej
- Bezpieczeństwo z opcjonalnym urządzeniem ostrzegawczym przy zastosowaniu wariantu płytowego (zalecanego)
- Koło nieruszczeniowe w betonie wodoszczelnym ("wanna białka")
- Zintegrowana funkcja wpustu



Aprobata: Z-53.2-484



☐ Instalację ☐ Uruchomienie ☐ Instrukcję
przeprowadził założył specjalistyczny:

Nazwisko/podpis

Data

Miejscowość

Pieczęć firmy specjalistycznej

 **KESSEL**

Wersja: 05/2011
Numer: 298-057
Zmiany techniczne zastrzeżone

Wskazówki bezpieczeństwa

Zawarte w niniejszej instrukcji obsługi wskazówki bezpieczeństwa dotyczące zabudowy, eksploatacji, konserwacji i uruchomienia agregatu muszą, oznakowane są następującymi symbolami:



Ogólny symbol zagrożenia według ISO 3864-B-3-1 do oznaczania zagrożenia dla ludzi.



Symbol zagrożenia według ISO 3864-B-3-6 w celu ostrzegania przed napięciem elektrycznym.

Uwaga!

To słowo oznacza wskazówki bezpieczeństwa, których nieprzestrzeganie może być źródłem zagrożenia dla maszyny i jej działania.

Niniejsza instrukcja obsługi musi być stale dostępna w pobliżu urządzenia.

Szanowny Kliencie,

cieszymy się wyboru naszego produktu.

Całkowite urządzenie przed opuszczeniem fabryki zostało poddane surowej kontroli jakości. Prosimy jednak natychmiast skontrolować, czy urządzenie zostało dostarczone w stanie kompletnym i nieuszkodzonym. W wypadku wystąpienia szkód transportowych, prosimy postępować zgodnie ze wskazówkami podanymi w rozdziale „Gwarancja” niniejszej instrukcji obsługi.

Przed instalacją i uruchomieniem przepompowni *Aqualift® F* we własnym interesie należy dokładnie przeczytać i instrukcję zabudowy, obsługi i konserwacji i przestrzegać jej przepisów.

KESSEL AG

Wskazówki bezpieczeństwa

Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Podczas montażu, obsługi, konserwacji i napraw urządzenia należy przestrzegać odpowiednich przepisów BHP, norm oraz przepisów prawnych, jak również lokalnych przepisów dotyczących zasilania w energię elektryczną.

Kwalifikacje i szkolenia personelu

Personel obsługujący, wykonujący prace konserwacyjne, inspekcyjne i montażowe musi dysponować odpowiednimi kwalifikacjami do wykonywania tych prac.

Użytkownik urządzenia musi uregulować kwestie odpowiedzialności, kompetencji i nadzoru personelu. Jeśli personel nie posiada koniecznych umiejętności, należy go przeszkolić i poinstruować. Może to się odbywać w razie potrzeby na zlecenie użytkownika pompy przez producenta / dostawcę. Poza tym użytkownik musi zagwarantować, aby treść instrukcji obsługi została zrozumiana przez personel. Musi się przy tym odbyć udokumentowane szkolenie.

Zagrożenie porażeniem wysokim napięciem

Urządzenie to wykazuje napięcia elektryczne i steruje obracającymi się mechanicznymi częściami urządzenia. W wypadku niezachowania ostrożności może dojść do poważnych szkód materialnych, obrażeń ciała lub nawet do wypadków śmiertelnych. Przed rozpoczęciem wykonywania wszelkich prac na urządzeniu należy je odłączyć od sieci! Wyłącznik główny i bezpieczniki muszą być wyłączone, czyli odłączone od napięcia i zabezpieczone przed ponownym załączeniem. Jeśli są tylko bezpieczniki, wówczas należy je odłączyć i umieścić na nich wskazówkę, aby żadna osoba trzecia ponownie nie włączyła bezpiecznika głównego. Do wszystkich prac elektrycznych na urządzeniu odnoszą się przepisy VDE 0100. Urządzenie należy wyposażyć w zabezpieczenie różnicowo-prądowe (RCD) o natężeniu nominalnym nie większym niż 30mA. Urządzenie sterownicze jest pod napięciem i nie można go otwierać. Prace na instalacji elektrycznej mogą być przeprowadzane wyłącznie przez wykwalifikowanych elektryków. Pojęcie wykwalifikowanego elektryka zdefiniowane jest w VDE 0105. Należy upewnić się, że kabel elektryczny, jak również elementy elektryczne urządzenia znajdują się w nienagannym stanie. W razie stwierdzenia ich uszkodzenia, urządzenia nie wolno włączać lub, jeśli pracuje, trzeba je natychmiast wyłączyć. Przewody elektryczne układać w taki sposób, aby nie zostały zagięte i nie były narażone na ciągnięcie.

Niebezpieczeństwo poparzenia rąk i palców

Pompa może podczas pracy powodować powstanie wysokich temperatur.



Wskazówki bezpieczeństwa

Niebezpieczeństwo zranienia rąk i palców

Pompy wyposażone są w zewnętrzne urządzenia rozdrabniające. Nie przewidziano tutaj żadnego urządzenia ochronnego. Dlatego w miejscu zagrożenia ze strony obracających się części nie należy przebywać i należy zachować odpowiedni bezpieczny odstęp. Nie wolno sięgać w miejsce rozdrabniania lub zasysania pompy. Prace na pompie można przeprowadzać tylko wtedy, gdy prąd jest odłączony a ruchome części się już nie obracają. Pompę uruchamiać tylko w stanie zabudowanym, nigdy poza urządzeniem. Przy zabudowie pompy unikać zgniecenia. Podczas prac konserwacyjnych i naprawczych uważać na ostre krawędzie.

Niebezpieczeństwo ze względu na duży ciężar/stabilność części urządzenia

Pompę nosić tylko za uchwyt do przenoszenia, nigdy nie chwycić za przewody i powoli opuszczać do gotowej studzienki. Części muszą być montowane i ponoszone tylko w odpowiedni sposób.

Zagrożenia dla zdrowia/osobiste wyposażenie ochronne

Urządzenie kanalizacyjne tłoczy ścieki zawierające fekalia, które zawierają substancje szkodliwe dla zdrowia. Podczas wszelkich prac na urządzeniu należy zwrócić uwagę na to, aby nie doszło do kontaktu pomiędzy ściekami lub zanieczyszczonymi przez nie częściami urządzenia z oczami, ustami i skórą. W przypadku bezpośredniego kontaktu ze ściekami zabrudzone fragmenty skóry oczyścić i zdezynfekować.

Poza tym atmosfera w systemie studzienek może stanowić zagrożenie dla zdrowia.



Włączanie/rozruch pompy

Przed zastosowaniem na miejscu należy przeprowadzić kontrolę

- Należy wykluczyć pracę na sucho lub prawie sucho!
Maszyna nigdy nie może pracować przy braku lub małym dopływie ścieków, czyli urządzenie tnące, wirnik i obudowa muszą być zawsze zalane do minimalnej głębokości zanurzenia.
- Pompy nie wolno używać, jeśli ktoś przebywa w wodzie.
- Pompa tworzy nadciśnienie tłoczące

Spis treści

1. Informacje ogólne	1.1	Zastosowanie	strona	102
	1.2	Opis urządzenia.....	strona	102
2. Zabudowa	2.1	Zabudowa w płycie podłogowej	strona	103
	2.2	Główna zabudowa w płycie podłogowej.....	strona	103
	2.3	Przyłącza	strona	104
	2.4	Zabudowa pompy	strona	105
	2.5	Zabudowa w występującej wodzie	strona	107
	2.6	Przykłady zabudowy	strona	107
3. Uruchomienie		.....	strona	108
4. Czyszczenie / konserwacja	4.1	Demontaż.....	strona	109
	4.2.	Zabudowa	strona	109
	4.3	Konserwacja	strona	109
	4.4	Konserwacja zintegrowanej klapy zwrotnej	strona	109
	4.5	Wymywanie czujnika ciśnieniowego	strona	109
5. Dane techniczne	5.1	Rysunki wymiarowe	strona	110
	5.2	Wykres wydajności	strona	111
6. Pomoc w razie zakłóceń		.....	strona	112
7. Osprzęt/części zamienne		.....	strona	113
8. Gwarancja		.....	strona	115
9. Deklaracja zgodności		.....	strona	116
10. Protokół przekazania dla firmy wykonującej zabudowę		.....	strona	117
11. Protokół przekazania dla firmy wykonującej zabudowę		.....	strona	119

1. Informacje ogólne

1.1 Zastosowanie

Ścieki bez fekalii i ścieki zawierające fekalia, które napływają poniżej poziomu zalewana, mogą być odprowadzane za pomocą tej przepompowni. Można też zawsze używać dostatecznej ilości wody, bez potrzeby korzystania z przycisku "oszczędność ciowego" na spłuczce WC.



Uwaga!

Przepompownia KESSEL Aqualift® F może być używana tylko do tłoczenia ścieków z gospodarstw domowych oraz ścieków zawierających fekalia. Nie może być natomiast używana do tłoczenia cieczy palnych czy wybuchowych.

Urządzenie może rozdrabniać jedynie fekalia, papier toaletowy i "ścieki szare" (domowe). Gwarancja nie obejmuje uszkodzeń urządzenia powstałych w wyniku rozdrabniania ciał obcych takich jak: kompresy, tampony, waciki do czyszczenia uszu, prezerwatywy, chusteczki nawilżane, żyłki, wata, włósy, ściereczki, gąbki, woreczki foliowe, pieluszki czy inne przedmioty. Nie należy także wykonywać odpompowywania cieczy takich jak np. rozpuszczalniki. Zaleca się

umieszczenie załączonej naklejki ostrzegawczej na dobrze widocznym miejscu, aby zapobiec niewłaściwemu użytkowaniu.

Skondensowana woda z urządzeń palnikowych



powinna zostać zneutralizowana, np. za pomocą instalacji neutralizującej lub za pomocą odpowiedniego rozcieńczenia.

1.2 Opis urządzenia

Przepompownia KESSEL Aqualift® F jest urządzeniem o bardzo korzystnej relacji pomiędzy zapotrzebowaniem na miejsce i wydajnością pracy. Dzięki zastosowaniu wysokiej jakości trwałych i wysoce odpornych tworzyw sztucznych przepompownia wykazuje tak wysoką odporność na stosowane w gospodarstwach domowych kwasy

i ługi (wartość pH w granicach 6,5 - 10) oraz na niskie temperatury oraz gorącą wodę (tylko przez krótki czas do 95°C).

Przepompownia składa się ze zbiornika pompy z klapą zwrotną i przyłącza kołnierza nierowego, teleskopowej nasady i płyt do pokrycia płatkami (klasa 3) z tworzywa sztucznego z funkcją wpustu. W celu wykonania głębszej zabudowy w płycie podłogowej można użyć dodatkowo przedłużki (nr art. 83071). Do instalacji przewodu tłocznego zalecamy zabudowę zasuwę odcinającą.

Przepompownia Aqualift® F jest dostępna w 3 wariantach:

- 1 pompa z przełącznikiem płukawkowym (nr art. 28 300)
- 1 Pompa z szafką sterującą z funkcją samodiagnozy SDS (nr art. 28 350)
- 2 pompy z szafką sterującą z funkcją samodiagnozy SDS (nr art. 28 330)

2. Zabudowa



Ważne!

Szafka sterownicza musi być umieszczona w miejscu suchym i nienarażonym na działanie mrozu. Końce kabli przełącznika pływającego nie mogą podczas całej zabudowy i montażu zostać zanurzone w wodzie. Wtyczkę elektryczną należy chronić przed wilgocią!

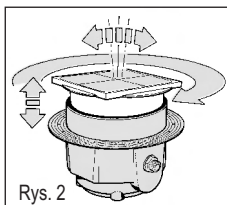
W razie niebezpieczeństwa zalania połączenie wtykowe montować w miejscu niezagrażonym zalaniem.

Przed zabudową przepompowni *Aqualift® F* należy wszystkie części sprawdzić pod kątem szkód transportowych.

2.1 Do zabudowy w płycie podłogowej:

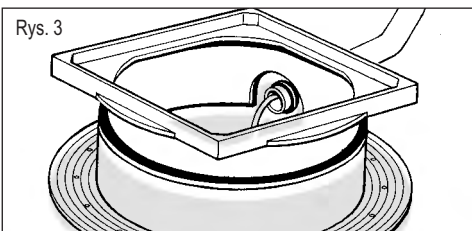
Zbiornik pompy należy wypoziomować na warstwie czystej.

Załączyć profilowaną uszczelkę wargową włożyć w rowek elementu pośredniego, nasmarować i zamontować nasadkę. Dzięki zastosowaniu teleskopowej nasadki przepompownię *KESSEL Aqualift® F* można płynnie dostosować do rzeczywistej głębokości zabudowy. Urządzenie można



wyrównać do nachylenia dna do 5°. Możliwe jest dopasowanie pokrywy np. do wzoru płytek na podłodze (rys. 2).

UWAGA! Po ostatecznym wyrównaniu w miejscu przeprowadzania kabli w nasadzie należy wykonać wgłębienia (rys. 3).



Zdjąć przyłącze wpustu przy użyciu wodoszczelnej pokrywy i zamknąć otwór do zbiornika za pomocą załączonej zatyczki. Zbiornik zalewać w otwór betonowym dopiero po połączeniu wszystkich przewodów rurowych i po sprawdzeniu szczelności.

2.2 Przepompownia *KESSEL Aqualift® F* do głębszej zabudowy w płycie podłogowej

(z przedłuzką nr art. 83071)

W zależności od głębokości zabudowy pomiędzy nasadką i łącznik można założyć jedną lub dwie przedłuzki. Uszczelki należy przy tym odpowiednio nasmarować.

Należy przy tym skrócić rurę odpływu w zależności od ustawienia wysokości.

Zabudowa pokrywy z powierzchnią do wklejenia płytek:

W przypadku tego rodzaju powierzchni pokrywy istnieje możliwość układania płytek lub kamienia w pokrywie i tym samym dopasowania urządzenia do wyglądu podłogi. Do układania płytek nadają się na przykład takie produkty jak: PCI, Schomburg, Deitermann. W celu wykonania bezproblemowej obróbki i uzyskania dobrej przyczepności, zaleca się wykonanie następujących kroków:

Układanie płytek

Gruntowanie płyty pokrywy wykonuje się przy



2. Zabudowa

użyciu produktu PCI-Flächengrund 303. Po odpowiednim czasie ukł adanie pł ytek przy użyciu produktu PCI-Flexmörtel. Ten sposób ukł adania ma przede wszystkim zastosowanie do pł ytek cieńszych, ponieważ można nał ożyć produkt do odpowiedniej wysokości ci.

Ukł adanie pł ytek np. przy użyciu PCI-Silcoferm S (samoprzyczepny silikon). W ten sposób można wykonać cieńszy podkł ad pod grubsze pł ytki.

Ukł adanie pł ytek z kamienia naturalnego

(marmur, granit, marmur aglomerowany)

Gruntowanie pł yty pokrywy za pomocą produktu PCI-Flächengrund 303. Ukł adanie pł ytek przy użyciu produktu PCI-Carrament.

Ukł adanie pł ytek na przykł ad przy użyciu produktu PCI-Carraferm (specjalny silikon do kamienia naturalnego). Zakresy zastosowania analogicznie do punktu 1.

2.3 Przył ącza

a) boczne przył ącze dopł ywu

Zastosować fabryczny króciec przył aczeniowy DN 100. Przewód dopł ywowy ukł adać ze spadkiem wynoszącym minimalnie 2%.



Uwaga! Nie nawiercać zbiornika. Zbiornik wewnętrzny można uszkodzić poprzez nieprawidł owe nawiercanie, co może prowadzić do nieszczelności przepompowni.

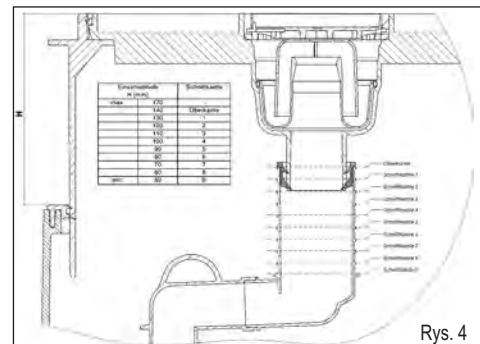
b) Przył ącze wpustu

Przył ącze wpustu można ukł adać dopiero wtedy, jeśli został a zabudowana pompa, jak pokazano w punkcie 2.4. Poł ączenie funkcji wpustu ze zbiornikiem wykonuje się za pomocą zał ączonego przył ącza wpustu. Przył ącze wpustu wprowadzić do otworu i zablokować jednoręcznym szybkozł ączem. Przy użyciu wodoszczelnej pokrywy (osprzęt) otwór należy zamknąć za pomocą doł ączonej zatyczki.

W zależności od gł ębokości zabudowy (gł ębokość osadzenia nasadki) odpowiednio dopasować wymiar przył ącza nasadki (patrz. 4) lub przedł użyć za pomocą rury HT DN 50, jeśli wykonywana jest pogł ębiona zabudowa za pomocą elementu przedł użającego (nr art. 83071).

c) Przył ącze ciś nieniowe

Przył ącze ciś nieniowe: 1 1/2" gwint zewnętrzny,



Rys. 4

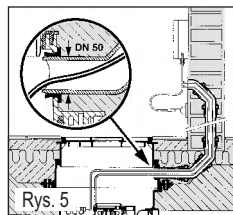
Zestaw przewodu tł oczącego (nr art. 28 040) zawiera przewód giętki do tł oczenia o dł ugości 5 m DA 40 oraz adapter z opaską rurową. Alternatywnie można zastosować rurę tł oczną D=40 mm min. 38 mm dla poł ączenia klejonego PVC. Przewód tł oczny należy poprowadzić za pomocą pę tli przeciwwalewowej powyżej lokalnego poziomu zalewania i podł ączyć bezpośrednio do rozszerzonego (min. DN 70) napowietrzonego przewodu gł ównego lub zbiorczego. Bezciś nieniowe przył ą-cza rurowe (np. rury HT) nie są dopuszczalne w przypadku przewodów tł ocznych.

2. Zabudowa

d) Przyłącze rury ochronnej na kable

Do podłączenia przewodów elektrycznych i w razie potrzeby podłączenia węża powietrza, dla czujnika ciśnieniowego należy przewidzieć rurę ochronną na kable (rys. 5). Rura ochronna może zostać podłączona do przełotu kablowego przewidzianego w elemencie pośrednim.

W celu uniknięcia tworzenia się wody skondensowanej rury na kable nie należy podłączać hermetycznie.



Ważne! Względnie rury ochronnej na kable należy układać wznosząco.

e) Przewód odpowietrzający

! Obowiązkowo należy przewidzieć oddzielny przewód odpowietrzający.

Przewód odpowietrzający zapewnia wyrównanie ciśnienia w stosunku do ciśnienia powietrza zewnętrznego poprzez napełnianie lub opróżnianie urządzenia powietrzem

napełniającym lub odpowietrzającym. Musi on dla tej przepompowni wykazywać wielkość nominalną przynajmniej DN 50 i musi być poprowadzony ponad dach, aby uniknąć rozprzestrzeniania się nieprzyjemnych zapachów.

Urządzenie posiada już przyłącze przewodu odpowietrzającego. Należy go zamknąć za pomocą zatyczki. Należy je usunąć podczas montażu. W przypadku wariantu Tronic zaleca się więc, aby przed zabudową odpowietrzania najpierw zamontować sondę optyczną.

Opcjonalnie można wykonać rozszerzenie za pomocą przejścia DN 70/ 100 (osprzęt) do przewodu odpowietrzającego DN 100.



f) Urządzenie alarmowe obowiązkowe według normy (osprzęt nr art. 20221)

Przy zabudowie wariantu płytowego zaleca się zastosowanie urządzenia alarmowego. W ten sposób mogą być pokazywane zagrożenia podczas pracy, np. podwyższony poziom wody, który został wywołany przez awarię pompy. Dodatkowo należy zaistalować podajnik sygnału.

2.4 Zabudowa pompy / smarowanie powierzchni uszczelniającej

Aby uniknąć szkód transportowych, pompy pakowane są oddzielnie. Należy skontrolować, czy przepompownia wolna jest od zanieczyszczeń, substancji stałych i gruzu budowlanego. W razie potrzeby urządzenie należy wyczyścić. Przed zabudową wszystkie powierzchnie uszczelniające należy wyczyścić. Pompę należy wyjąć z opakowania i zamocować dwoma "noskami" blokującymi (dźwignia zabezpieczająca). Przyłącze wychylne zamocować i zablokować za pomocą jednoręcznego szybkozłączki (rys. 6). Ułożyć nadmiar długości przewodu (1 m), aby możliwe było wyjmowanie pompy w celu konserwacji i ustawienia na kafelkach.

2. Zabudowa

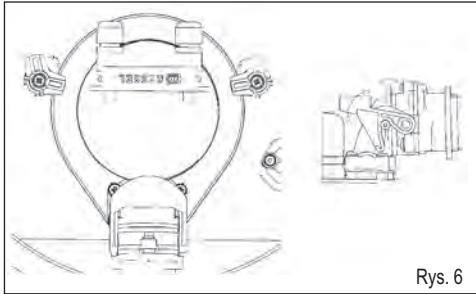


Uwaga!

Skontrolować po zabudowie, czy pompa jest solidnie osadzona i zamocowana. Ponieważ są dwa warianty, należy przestrzegać dalszych instrukcji postępowania!

a) **Aqualift® F Mono** z płwakiem

Po zabudowie pompy płwak musi zostać wprowadzony w oddzielny otwór. Kabel z wtyczką przeciągnąć przez rurę ochronną na kabel. Urządzenie jest gotowe do pracy, zaraz po podłączeniu do prądu.



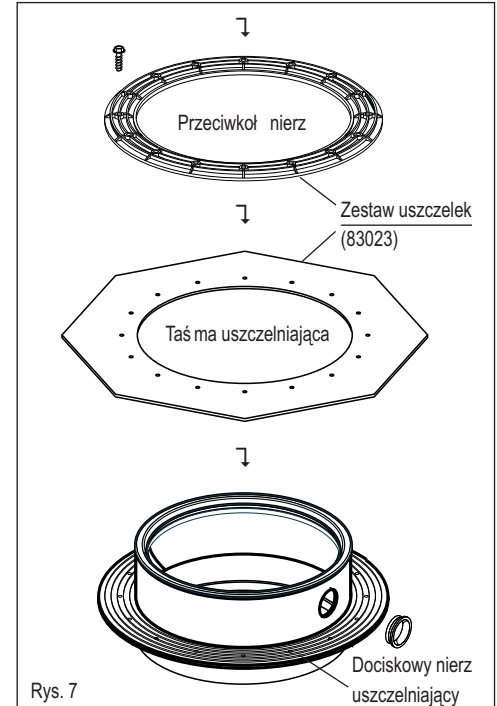
Rys. 6

b) **Aqualift® F Tronic/Duo**

Przezroczysty wąż zamontowanego już czujnika ciśnieniowego przeciągnąć przez rurę na kabel. Zwrócić uwagę aby kabel był zawsze ułożony wznosząco i bez zagięć. Dodatkowo należy zamontować sondę optyczną (podajnik alarmu) w przewidzianym do tego otworze. Należy w tym celu usunąć zatyczkę zamykającą.

W przypadku wykonania Tronic urządzenie jest gotowe do pracy po przyłączeniu kabla do urządzenia sterowniczego zgodnie z instrukcją obsługi.

Zbiornik napełnić wodą i sprawdzić działanie przełącznika płwakowego lub czujnika ciśnieniowego.



Rys. 7

2. Zabudowa

2.5 Zabudowa w występującej wodzie

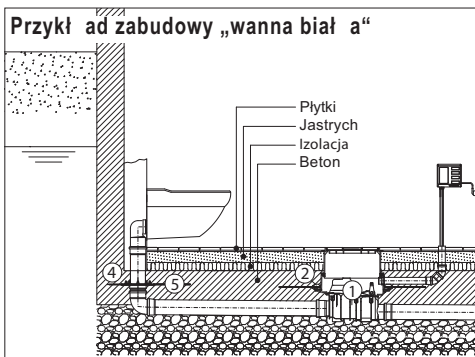
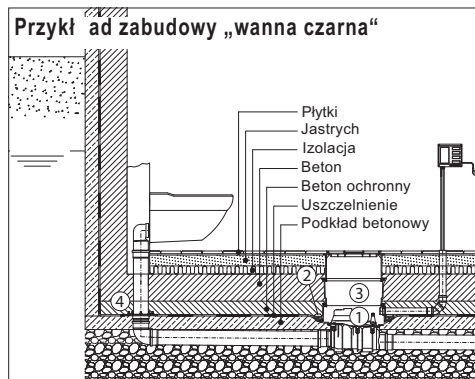
(Zestaw uszczelniający nr art. 83023)

Jeśli ma zostać wykonana zabudowa w występującej wodzie, wówczas koł nierz sł uży jako konieczna pł aszczyzna uszczelniająca do wykonania „biał ej” lub „czarnej” wanny (patrz rysunek).

W tym celu pomiędzy przeciwkoł nierzem z tworzywa sztucznego i zintegrowanym na korpusie przeciw-koł nierzem zakleszczana jest taś ma uszczelniająca i przykręcana za pomocą zał łączonych śrub. Jako taś my uszczelniającej można użyć budowlanej folii uszczelniającej.

W przypadku zabudowy w wannie „biał ej”, KESSEL oferuje dodatkowo pasującą taś mę uszczelniającą z kauczuku naturalnego NK/SBR, w przypadku której otwory na śruby są już wykonane (p. rys. 7).

Jeśli będzie konieczne przekucie wodoszczelnej wanny betonowej, przykł adowo w celu podł ączenia dopł ywów, rur ochronnych na kable itp. wówczas należ y otwory te wykonać w sposób wodoszczelny.



Zasada dział ania (przykł ad Pumpfix® F)

1. KESSEL Pumpfix® F, Staufix® FKA, Staufix® SWA, Controllfix
2. Zestaw uszczeltek nr art. 83023
3. Przedł użka nr art. 83071
4. łącznik DN 100 z dociskowym koł nierzem uszczelniającym ze stali nierdzewnej nr art. 27198
5. Elastomerowa taś ma uszczelniająca nr art. 27159

2.6 Zabudowa przy użyciu przedł użki (nr art. 83071).

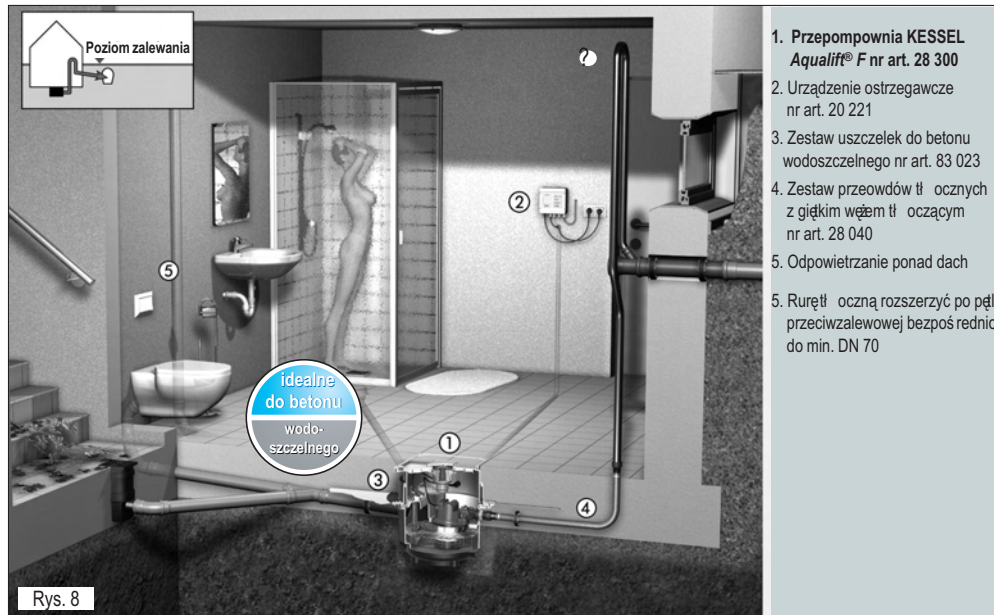
Przedł użka umożliwia indywidualne dopasowanie wysokości koł nierza. Nasadkę można w razie potrze-by skrócić do potrzebnej wysokości.

2.7 Ochrona akustyczna

W celu poprawy ochrony akustycznej zbiornik należ y zabudować w pł ycie podł ogowej z zastosowaniem ochrony akustycznej.

2. Zabudowa

2.8 Przykł. ad zabudowy



3. Uruchomienie



Uwaga!

Rozruch może zostać wykonany wyłącznie przez autoryzowany personel fachowy. Przed uruchomieniem instalację należy jeszcze raz starannie sprawdzić. Przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa podanych w rozdziale 1 niniejszej instrukcji. Prosimy przestrzegać instrukcji obsługi urządzeń sterowniczych dla przepompowni Aqualift® F (w przypadku wersji Tronic). Należy zwrócić uwagę aby stan cieczy nigdy nie spadł poniżej poziomu minimalnego. Dodatkowo do pracy standardowej pompa uruchamia się co tydzień w trybie samodiagnozy (SDS).

4. Czyszczenie / konserwacja



Uwaga! Przed rozpoczęciem jakichkolwiek prac na pompie WYCIĄGNAĆ WTYCZKĘ Z GNIAZDA!

Należy przy tym przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa podanych w rozdziale 1. Przed przeprowadzaniem prac konserwacyjnych zbiornik wstępny należy wypompować, aby wycisnąć wodę

4.1 Demontaż

Pompę można wyjąć po zwolnieniu jednoręcznego szybkozłącza i dwóch nosków blokujących (dźwignia zabezpieczająca) bez potrzeby użycia narzędzi. Kłapa zwrotna w króćcu tłocznym zbiornika zapobiega cofaniu się ścieków, które znajdują się jeszcze w przewodzie odpływowym (przewód tłoczny) do urządzenia.

4.2 Zabudowa

Przed ponowną zabudową wyczyścić wszystkie powierzchnie uszczelniające. Nasmarować uszczelkę wargową w odpływie. Pompę ponownie założyć jak opisano w rozdziale 2.4.

4.3 Konserwacja

W celu przeprowadzania prac na pompie zaleca się wyjęcie pompy z urządzenia i poddanie jej zgrubnemu czyszczeniu. Innych działań niż te opisane nie należy przeprowadzać. Konserwacja musi być zawsze przeprowadzana przez

autoryzowany personel. Naprawy może wykonywać wyłącznie producent.

Konserwacja ogólna

Według normy PN EN 12056 prace konserwacyjne muszą być przeprowadzane przez fachowca w następujących odstępach czasowych: W domach jednorodzinnych prace należy przeprowadzić po 6 miesiącach. W budynkach użyteczności publicznej i przemysłowej co 3 miesiące.

Należy przeprowadzić kontrolę wizualną części urządzenia. Sprawdzić urządzenie pod kątem osadów i zużycia.

W przypadku następujących części należy także przeprowadzić kontrolę wizualną, w razie potrzeby części urządzenia należy oczyścić z osadów:

- urządzenie rozdrabniające
- otwór odpowietrzający
- przyłącze przewodu tłocznego
- czujnik ciśnieniowy
- zbiornik

4.4 Konserwacja zintegrowanych klap zwrotnych

Wyjąć pompę Woda, która znajduje się jeszcze w przewodzie, musi zostać przelana do zbiornika przez lekkie otwarcie klapy zwrotnej. Przed demontażem mocowania pompy (zluzowanie wkrętów krzyżowo-szczelinowych) można klapy

zwrotną wyjąć i wyczyścić.

W ten sposób możliwy jest swobodny dostęp do celu czyszczenia przewodu tłocznego.

4.5 Wymówienie czujnika ciśnieniowego

Waż powietrza zluzować z połączenia skręcanego. Sprawdzić swobodne przejście do urządzenia sterowniczego (w razie konieczności usunąć skondensowaną wodę).

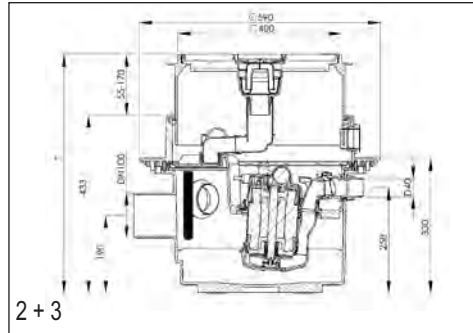
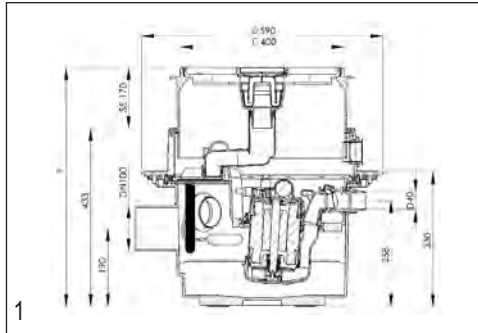
Uchwyt węża powietrza wymontować z płyty pompy, sprawdzić czy nie ma zanieczyszczeń poprzez otwarcie jednoręcznego szybkozłącza.

Sprawdzić czujnik ciśnieniowy. Zamontować uchwyt węża powietrza i zanurzyć w podstawionym wiadrze. Jeśli pompa ponownie włączy się przez zanurzenie czujnika ciśnienia, wszystko działa poprawnie. Jeśli jest inaczej, należy skontaktować się z serwisem.

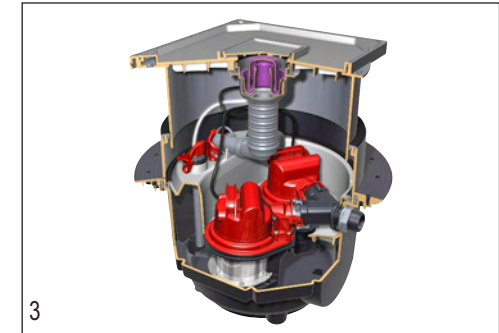
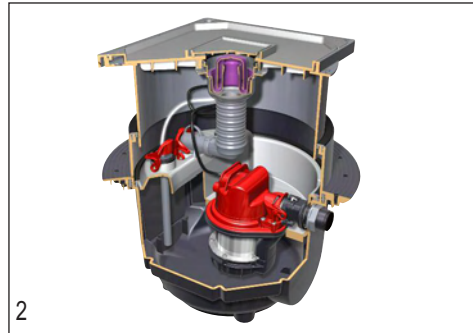
Przed zabudową czujnika ciśnieniowego w płytę pompy woda musi zostać wcześniej odpompowana ze zbiornika, ponieważ w przeciwnym przypadku punkty połączenia nie będą dobrze ustawione.

5. Dane techniczne

5.1 Rysunek wymiarowy



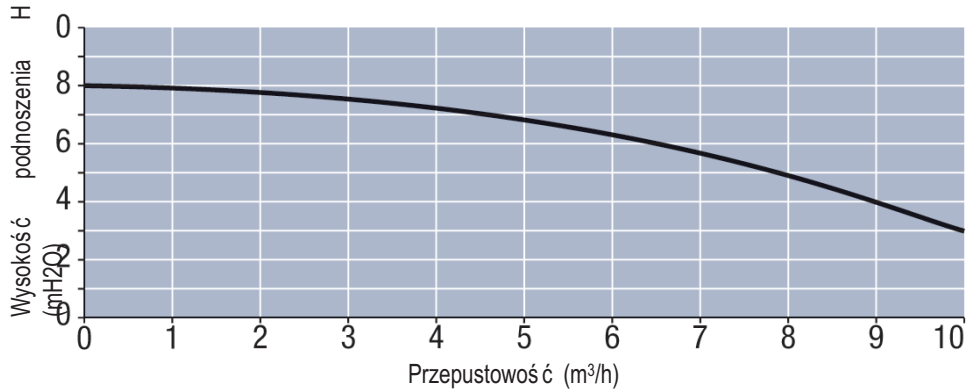
1. Przepompownia *Aqualift® F Mono Unterflur* urządzenie jednopompowe z wyjmowaną pompą z płytą wylotową **nr art. 28300**
2. Przepompownia *Aqualift® F Tronic Unterflur* urządzenie jednopompowe z wyjmowaną pompą z urządzeniem sterowniczym z SDS (system samodiagnozy) **nr art. 28350**
3. Przepompownia *Aqualift® F Duo Unterflur* urządzenie dwupompowe z dwoma wyjmowanymi pompami z szafką sterowniczą z SDS (system samodiagnozy) **nr art. 28330**



5. Dane techniczne

5.2 Wykres wydajności

Maks. przepływ:	Q (m³/h)	0,0	3,0	5,0	6,5	7,8	9,0	10,0
Wysokość tłoczenia	H (m)	8,0	7,5	6,8	6,0	5,00	4,0	2,8



Rodzaj prądu	Napięcie	Natężenie	Moc silnika P ₁ / P ₂	Liczba obrotów	Ochrona silnika	Rodzaj ochrony
Prąd zmienny	230 V	4,9 A	1000 W/ 550 W	2800 min ⁻¹	termiczna w silniku	S3 - 30%

Urządzenie podwójne = S1 urządzenie Mono

Dopuszczalna temperatura otoczenia 0 50° C

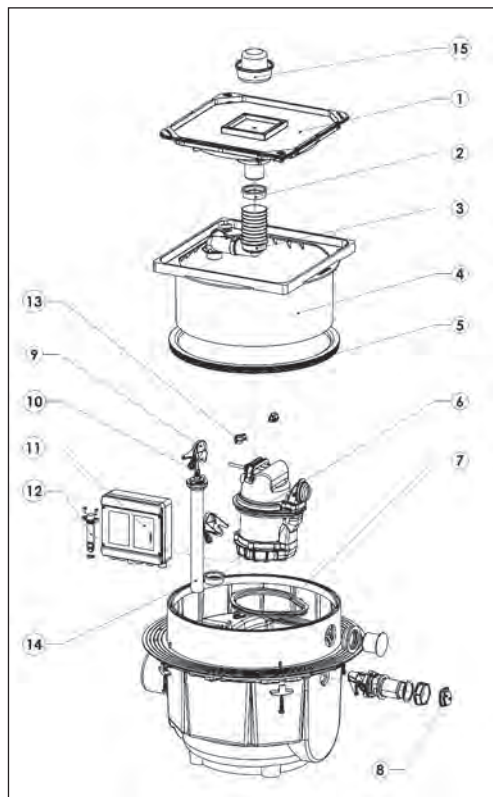
Maksymalna temperatura ścieków do 40° C

Poziom hałas < 70 db

6. Pomoc przy zakłóceniach

	Zakłócenie	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze
Pompa nie pracuje	▶ brak napięcia w sieci ▶ przewód zasilający uszkodzony ▶ przełącznik ciśnieniowy uszkodzony lub sterowanie ciśnieniowe ▶ otwór odpowietrzający zatkany	Sprawdzić napięcie w sieci, w razie potrzeby sprawdzić bezpiecznik automatyczny Naprawy wykonywać może wyłącznie serwis KESSEL Sprawdzić przełącznik ciśnieniowy lub czujnik ciśnienia (p. rozdział 4.5) lub zlecić naprawę serwisowi KESSEL Wyczyścić otwór odpowietrzający	
Wirnik zablokowany	Pomiędzy wirnikiem i kołem nierzem zasysającym usadziły się zanieczyszczenia i większe fragmenty	Czyszczenie pompy	
Zmniejszony przepływ	▶ Zużycie koła nierza zasysania ▶ Zużycie wirnika/mechanizmu rozdrabniającego ▶ Otwór odpowietrzający zatkany	Czyszczenie pompy Wymiana koła nierza zasysania Wymienić wirnik/wymienić mechanizm rozdrabniający, wyczyścić przewód odpowietrzający	
Pompa pracuje, mimo że jest brak dopływu ścieków.	▶ Kłapa zwrotna uszkodzona / nieszczelna ▶ Przełącznik ciśnieniowy zatkany ▶ Przełącznik ciśnieniowy uszkodzony/zablokowany	Wymiana kłapy zwrotnej Wyczyszczenie przełącznika ciśnieniowego Sprawdzenie szczelności części urządzenia	

7. Osprzęt/części zamienne



Pozycja	Nazwa	Numer artykuł u
1	Pokrywa 400x400 pod płytę	83055
2	Złączka gumowa DN 50	298-023
3	Przełącznik wpustu	298-030
4	Nasadka 400x400 (wysokość = 220 mm)	83061
5	Uszczelka wargowa profilowana	173-028
6a	Pompa do ścieków z płytą	28301
6b	Pompa do ścieków bez płyty	28351
7	Uszczelka kołnierza pompy	298-017
8	Kłapa przewodu ciśnieniowego	298-013a
9	Dźwignia blokująca / jednoręczne szybkozłącze	157-004
10	5 m wąż powietrza* (na metry)	298-045
11	Szafka sterownicza* (wersja 6.4 do 02/10, wersja 6.5 od 03/10)	243-298
12	Sonda*	80085
13	Dźwignia zabezpieczająca do blokowania pompy	298-034
14	Rura zanurzeniowa / rura tłoczna * (w innym przypadku zawieszenie płyty)	
	L = 310 mm (do daty produkcji 02/10; do wersji 6.4)	298-046
	L = 250 mm (od daty produkcji 03/10; od wersji 6.5)	298-091
15	Syfon	47200
	baterie (2 sztuki)*	197-081
	Zestaw kompresorowy do tworzenia bąbelków powietrza	28048

Przy wymianie szafki sterowniczej (wersja 1.0 do 6.4) wymienić także rurę zanurzeniową na L = 250 (np. wersja 6.5 + 298-091)

* (tylko przy wariantcie Tronic)

8. Gwarancja

1. Jeśli dostarczono wadliwy towar lub usługa została wykonana wadliwie, firma KESSEL ma prawo wyboru sposobu postępowania, czy usterka zostanie usunięta, czy też wadliwy produkt zostanie wymieniony. Jeśli po dwóch naprawach wada nadal nie zostanie usunięta, kupujący/zamawiający ma prawo do odstąpienia od umowy lub żądania obniżenia ceny.

Fakt stwierdzenia jawnych wad należy zgłosić niezwłocznie na piśmie, w przypadku wad ukrytych fakt ten należy zgłosić niezwłocznie po ich stwierdzeniu. Za naprawy i dostarczone w terminie późniejszym części, firma KESSEL odpowiada w takim samym stopniu jak w przypadku umowy pierwotnej. W razie dostarczenia nowych części gwarancja działa na nowo, ale tylko w zakresie nowej dostarczonej części.

Gwarancja obejmuje jedynie przedmioty nowe.

Okres gwarancji wynosi 24 miesiące licząc od wydania zamawiającemu umowy. Zastosowanie mają przepisy § 377 Kodeksu handlowego (HGB).

Wykraczając poza ramy przepisów ustawowych, firma KESSEL AG wydłuża okres gwarancji w przypadku separatorów cieczy lekkich, separatorów tłuszczu, studzienek, przydomowych oczyszczalni ścieków i cystern na wodę deszczową do 20 lat na zbiorniki. Odnosi się to do ich szczelności, zdolności do użytkowania i bezpieczeństwa statycznego.

Wymogiem jest jednak fachowy montaż oraz zgodna z przeznaczeniem eksploatacja z przestrzeganiem aktualnie obowiązujących instrukcji zabudowy i obsługi a także obowiązujących norm.

2. Firma KESSEL wyraźnie informuje, że zużycie nie jest wadą. To samo dotyczy błędów, które powstaną w wyniku wadliwej konserwacji.

Wskazówka: Zaplombowane komponenty i złącza śrubowe mogą być otwierane wyłącznie przez producenta. W przeciwnym razie może dojść do utraty uprawnień gwarancyjnych

Stan z dnia 01.06.2010

Urządzenie	Warunki zabudowy	Okres między przeglądami
Wpusty płócińcze		6 miesięcy
Zawory zwrotne klapowe do ścieków niefekalnych i fekalnych (Stauffix, Pumpfix)	Dom mieszkalny jednorodzinny	6 miesięcy
	Dom mieszkalny wielorodzinny	3 miesiące
	Budynki użyteczności publicznej i przemysłowej	3 miesiące
Przepompownie ścieków fekalnych i niefekalnych, jedno i dwupompowe	Dom mieszkalny jednorodzinny	12 miesięcy
	Dom mieszkalny wielorodzinny	6 miesięcy
	Budynki użyteczności publicznej i przemysłowej	3 miesiące
Instalacje wody deszczowej		6 miesięcy
Separatory - zbiornik		12 miesięcy
Podzespoły elektromechaniczne separatorów (pompy, zawory odcinające)		6 miesięcy
Oczyszczalnie ścieków		6 miesięcy



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EC declaration of conformity/ Déclaration CE de conformité

Nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, Richtlinie der elektromagnetischen Verträglichkeit: 89/338/EWG und Richtlinie für Druckgeräte 97/23/CEE. According to the Machine Guidelines 2006/42/EG, the Low Voltage Guidelines 2006/95/EG, Electromagnetism Guidelines 89/338/EEC and the Pressure Systems Guideline 97/23/CEE. Selon les directives machine 2006/42/EG, les directives de basse tension 2006/95/EG, les directives pour la compatibilité électromagnétique 89/336/CEE et les directives pour appareil à pression 97/23/CEE

KESSEL AG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting

erklären wir, / we declare, / nous déclarons,

dass das Produkt/ that the product/ que le produit

**KESSEL- Abwasserstation Aqualift[®] F Unterflur
für fäkalienhaltiges und fäkalienreiches Abwasser**

**KESSEL Wastewater Station Aqualift[®] F for underground installation
for wastewater with or without sewage**

**Poste de relevage Aqualift[®] F KESSEL pour installation dans la dalle de béton
pour eaux usées et eaux vannes**

den / to gender / Normen entsprechen/ is in agreement with/ est en accord avec:

EN 12050-1 (mit max. 2 WC / with max. 2 WC / avec max. 2 WC)

Z-53.2-484

Zur Kennzeichnung der Übereinstimmung der Produkte ist auf dem Typenschild das Zeichen der Richtlinie 93/68/EWG angebracht. / The 93/68/EEC code mark should be located on the ID plate on the product / Le marquage et l'indicateur du produit figurent sur la plaque d'identification selon les directives 93/68/EWG.

Lenting, den 24.03.2010

M. Rinkens

Technical Management / Documentat / technisches
Management / Manager / Responsable for Documentation
Responsable du management pour l'innovation et de la documentation

Thienl

President

Managing Board

Conseil d'administration

Prüfstelle/ Accredited Laboratory/ Bureau de vérification:

LSA QuaTest GmbH, TÜV Rheinland Großp., Dreikönigsstraße 37, D-97082 Würzburg

Notatki

10. Protokół przekazania dla firmy wykonującej zabudowę

Nazwa:	_____
Data/godzina	_____
Oznaczenie obiektu	_____
Adres / telefon / faks	_____
Inwestor	_____
Adres / telefon / faks	_____
Projektant	_____
Adres / telefon / faks	_____
Wykonująca firma sanitarna	_____
Adres / telefon / faks	_____
Nr KESSEL:	_____
Uprawniony do odbioru	_____
Adres / telefon / faks	_____
Użytkownik urządzenia	_____
Adres / telefon / faks	_____
Osoba przekazująca	_____
Inne osoby obecne / inne uwagi	_____

Wymienione uruchomienie i poinstruowanie przeprowadzono w obecności osoby upoważnionej do odbioru i użytkownika urządzenia. Kopię prosimy wysłać do fabryki!

Miejscowość, data

Podpis osoby uprawnionej do odbioru

Podpis użytkownika urządzenia



11. Protokół przekazania dla firmy wykonującej zabudowę

- ☐ Wymienione uruchomienie i poinstruowanie przeprowadzono w obecności osoby upoważnionej do odbioru i użytkownika urządzenia.
- ☐ Użytkownik urządzenia/osoba upoważniona do odbioru została poinstruowana odnośnie obowiązku konserwacji produktu zgodnie z załączoną instrukcją obsługi.
- ☐ Rozruchu i poinstruowania nie dokonano

Zleceniodawcy / wykonawcy rozruchu zostały przekazane następujące podzespoły i/lub komponenty produktu **:

Uruchomienie i poinstruowanie zostały przeprowadzone przez firmę (firma, adres, osoba kontaktowa, telefon)

Dokładny termin rozruchu/poinstruowania zostanie ustalony przez użytkownika i firmę przeprowadzającą rozruch.

Miejscowość, data

Podpis
Uprawniony do odbioru

Podpis
Użytkownik urządzenia

Podpis
firma wykonująca zabudowę



- ☐ Zawory zwrotne
- ☐ Przepompownie
- ☐ Wpusty / odpływy liniowe
- ☐ Separatory
 - tłuszczu
 - ropopochodne / koalescencyjne
 - skrobi
 - zawiesin
- ☐ Przydomowe oczyszczalnie ścieków
- ☐ Studzienki kanalizacyjne
- ☐ Urządzenia do wykorzystywania wody deszczowej



 **KESSEL**